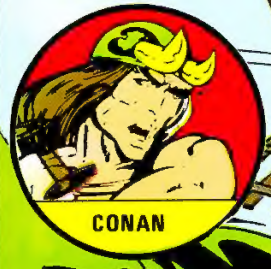
DIE SPRECHBLASE

Das große, deutsche COMIC-Fachmagazin

5. Jahrg. Nr. 34 DM 6.–

FLASH GORDON

BUCK ROGERS



CONAN

STORM

Mit COMIC-Sachartikeln über OSKAR, DIE SUPERMAUS, FLASH GORDON, BUCK ROGERS und viele andere. Neue COMIC-Abenteuer von OSKAR, DIE SUPERMAUS, CONAN, der Barbar und STORM als deutsche Erstveröffentlichung. Dazu Besprechungen der COMIC-Neuerscheinungen und viele Hintergrundinformationen über die internationale COMIC-Szene!

adressen

Briefe an die Redaktion

CONAN

Die CONAN-Abenteuer scheinen uns nicht immer in einer chronologischen Reihe abgedruckt zu sein. Dies ist offenbar in den Original-Magazinen wohl auch nicht immer so. Daher eine Bitte: können Sie nicht mal in einer SPRECHBLASE kurz die einzelnen Episoden richtig aneinanderreihen (bzw. die noch veröffentlichen, die noch fehlen - wie z. B. den Anfang der letzten Story ?) Weiterhin: könnten Sie von CONAN vielleicht einen ausführlichen Überblick bringen, ähnlich dem von RED SONJA in Sprechblase 21 ? Was ist z. B. Inhalt der Heftreihe KING CONAN, die es in Amerika gibt oder gab. Läuft sie parallel zu den beiden anderen Ausgaben ?

MARVEL-CLUB
Jürgen Bellack

Die Abenteuer Conans sind in der Tat auch in den amerikanischen Ausgaben recht "gestreut". Vielleicht kann ein Leser mal eine genaue Aufstellung machen.

LI´L ABNER

Die neue SPRECHBLASE war (bzw. ist) wieder einmal lobenswert, die ausführlichen News, das interessante Interview mit F. Ibanez sprachen mich sehr an. Ebenfalls die Betrachtung der Amsterdamer Antiquariate und der Artikel über die unbekannte Seite des Lehning-Verlages, die beide sehr gut waren - ein Lob an die Autoren!
Zum Lehning-Artikel: stammt die Comicserie RONNY und die Rauschgiftschmuggler (Seite 30) von Bob Heinz? Auch die Comics ließen nichts zu wünschen übrig - und das STORM-Abenteuer war bis jetzt das beste.
Dann zu eurem Nachdruck-Programm: Ich finde es sehr gut, daß ihr solche Reihen wie z. B. FALKENAUGE neu auflegt, aber zu welchen Preisen! Mir als Schüler ist es nicht möglich, so ex und hopp 82,-- DM auf den Tisch zu legen, weil ich nicht gerade sehr viel Geld zur Verfügung habe und Neuerscheinungen ja auch noch angeschafft werden wollen; also wäre es nicht möglich, die Preise noch etwas zu reduzieren? Außerdem wäre es bei den Nachdrucken doch sicher interessant, z. B. bei Blauer Pfeil oder Blonder Panther, die ja über die Originale hinausgehen (Blauer Pfeil ab Nr. 25, Blonder Panther ab 20) diese Blöcke für die Leute, die die Originale bis dahin haben, einzeln anzubieten - oder auch Einzelhefte, wie z. B. Sigurd Piccolo Nr. 103 und 105, die auf dem Sammlermarkt beide Spitzenpreise erzielen.
Da ich im Sommer nach New York fliege, wollte ich euch fragen, wo es dort Antiquariate gibt, habt ihr irgendwelche Informationen für mich?
Nun zu meiner letzten Frage: Ich habe einen Auszug aus einem Buch beigelegt, in dem von einem Li'l Abner-Film die Rede ist, wißt ihr darüber genaueres ?

" LI´L ABNER (1940) Regie: Albert S. Rogell, Buch: Charles Kerr, Tyler Johnson, nach den Comicfiguren von Al Capp. Darsteller: Granville Owen, Martha O´Driscoll, Mona Ray, Johnnie Morris, Buster Keaton, Chester Conklin, Al St. John, Hank Mann, Eddie Gribbon Produktion: R.K.O. Radio Pictures. Format: 35 mm, Farbe, vermutliche Originallänge: 78 min.
Uraufführung: November 1940 "

(aus BUSTER KEATON, Carl Hanser-Verlag, ISBN 3 446 12002 5, Reihe Hanser 182, Reihe Film 3.)

PETER REINEKE

Die Fragen zum IBANEZ-Interview stammen übrigens von unserem bewährten Mitarbeiter Peter Müller.
Die Serie RONNY ist von Bob Heinz gezeichnet.
Die Reprints billiger zu machen, geht leider nicht - wir haben das schon mehrfach versucht und sind immer "baden gegangen" (z. B. Sheriff Teddy, Blauer Pfeil, Blitz u. a.) Selbst wenn wir den Preis um die Hälfte senken würden, kaufen keine zwanzig Leute mehr, das zeigt die Erfahrung.
Die einzelnen Blöcke haben wir anfangs angeboten.
Die restlichen Fragen kann vielleicht ein Leser beantworten?

ERGÄNZUNG

In Ergänzung des Artikels von Detlef Lorenz "Der unbekannte Lehning-Verlag" anbei die Titelbildkopie des Kranichbuches Nr. 19 (Hansrudi Wäscher). Wer hat die Romane eigentlich - Heiner Jahncke? Ich hätte nämlich gerne farbige Negative, denn ich will die Titelbilder in Originalgröße abziehen und sammeln. Habe als weiteres Hansrudi Wäscher-Werk das Jugendbuch "Tal des Todes". Lt. Impressum sollen auch die Innenillustrationen von Wäscher sein. Wie er mir jedoch mitteilte, konnte er die Illustrationen aus Zeitnot (ca. 1953/54) nicht mehr machen. Für die Innenillustrationen sprang sein Freund Walter Kellermann (Silberpfeil) ein. Im Impressum konnte dieser Wechsel dann nicht mehr berücksichtigt werden.
Ein Leser fragt nach einer Micky Maus-Geschichte mit der Lokomative PENELOPE. Es handelt sich hierbei nicht, wie von ihm angenommen, um Hefte des Jahrgangs 1959, sondern um die Ausgaben 17 - 19 / 1957 "Die verschwundene Eisenbahn", Original: Walt Disneys Comics & Stories 185 - 187 "The Vanishing Railroad", Zeichner: Paul Murry. Es gibt noch weitere Geschichten mit der Lokomotive Penelope, nämlich in MM 38 - 40 / 1960 "Die tapferen Eisenbahner". Original: Walt Disneys Comics & Stories 173 - 175 "Ridin´the Rails", Zeichner Paul Murry und in Christmas in Disneyland Nr. 1 /1957 "Mickey Mouse and Goofy", Zeichner Paul Murry (14 Seiten, ohne Titel, bei uns noch nicht erschienen.)
In Ergänzung meines Beitrages über Strip Antiquariate in AMSTERDAM zwei Anschriftenänderungen:
"Plaatjes Boekjes" jetzt Oapperstraat6
"LAMBIEK" jetzt Kerkstraat 78

NEU: Stripwinkel "Kapitein Rob", 2e Egelantiersdworsstraat 8.

KLAUS SPILLMANN

Das Buch "Tal des Todes" ist nicht im Lehning-Verlag erschienen.
Detlef Lorenz hat schon wieder Material für einen Nachtrag zu seinem Lehning-Artikel. Wer hierzu etwas beitragen kann, wende sich bitte direkt an Detlef Lorenz, Dringsheide 8, 2000 Hamburg 74.
Die Romane stammen alle von Heiner Jahncke.

GERN GEWUSST

Ich hätte gern gewußt, wieviel und welche Märchenbroschüren beim Lehning-Verlag erschienen sind. Werden auch Märchenbroschüren in der "Comic Nostalgia Reihe" erscheinen?

GEORG SCHULZ

zu Frage 2: Nein.

DIE SPRECHBLASE
Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

Nr. 34
6. JAHRGANG
16. MÄRZ 1981

SPRECHBLASE Nr. 35
erscheint am 30. April 1981
Redaktionsschluß:
4. April 1981

INHALT

ADRESSEN 2

COMIC AKTUELL 4

FLASH GORDON 10

Als die deutschen Comics noch BILDERGESCHICHTEN hießen 17

BUCK ROGERS 23

STORM
5. Abenteuer 27

MIGHTY MOUSE 39

CONAN 44

COMMODE
Verkaufsangebot 63

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des

DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

EINZELPREIS IM VERSAND
5,– DM plus 1,30 DM Porto / Verpackg.

Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 24,– DM einschl. Porto
6 Ausgaben 34,– DM einschl. Porto
10 Ausgaben 55,– DM einschl. Porto

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

ERSCHEINUNGSWEISE: alle sechs Wochen

Beim Abdruck von Leserbriefen behalten wir uns vor, ggf. Kürzungen vorzunehmen.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen.
Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke-Verlag

HERAUSGEBER:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Telefon: 06228 / 1422
Postscheckkonto: 148747 - 756 Klrh.

Liebe Leser,

wie versprochen diesmal wieder 12 farbige STORM-Seiten, dieses 5. STORM-Abenteuer ist sozusagen eine Schlüsselstory und wird sicher wieder begeistern.

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage, auf der wir Hardcover-Alben des Ehapa-Verlages anbieten, z. B. DIE LEGENDE VON BATMAN und DIE LEGENDE VON SUPERMAN. Wir betreten hiermit ein neues Gebiet und hoffen auf regen Zuspruch (sprich:Bestellungen). Natürlich kommt zu den angegebenen Preisen noch jeweils 3,-- DM Porto und Verpackung.

Nun zur Überraschung des Monats: Wir haben die erste SIGURD - Lieferung schon fertig! Es ist schwer darüber zu berichten, ohne ins Schwärmen zu geraten.
Die SIGURD-PICCOLOS Nr. 1 - 20 liegen jetzt als Reprint vor. Da wir uns von Reprint zu Reprint ja verbessert haben, stellt wohl SIGURD das Optimale an Piccolo-Zweitauflagen dar.
Wie uns schon mal ein Leser schrieb, werden es auch diese Reprints sein, die man in 50 und mehr Jahren noch lesen kann, denn die Originale weisen ja heute schon oft nur Schatten von Druckfarbe auf.
Ob wir den zweiten Satz (Nr. 21 - 40) schon bis zum Erscheinen der nächsten SPRECHBLASE fertigstellen können, steht noch nicht fest, da die drucktechnische Aufbereitung hier besonders viel Ar - beit macht.
Wir hoffen, daß uns die Überraschung des schnellen Erscheinens dieser Reihe für alle Fans gelungen ist.

Die SIGURD sollen aber nicht die einzige Überraschung bleiben, die wir 1981 in der SPRECHBLASE ankündigen - schon für die nächste Ausgabe planen wir einen neuen Coup !

So, nun viel Spaß an dieser Ausgabe !

Doris und Norbert Hethke

COMIC aktuell

Redaktion:
Wolf Rautenstrauch

Mitarbeiter:
Hajo F. Breuer, K. Dittmeier, H.J. Galle, Jürgen Maier, Peter Müller, St. Ungefroren

COMIC NEWS USA

MARVEL

Nachdem Marvel mit seinen eigenen Magazinen bisher wenig Glück hatte, will man jetzt ab April das britische Science Fiction/Film-Magazin STARBUST vertreiben, um Publikationen wie STARLOG Konkurrenz zu machen. THE HULK und HOWARD THE DUCK wurden übrigens nicht wegen zu geringer Verkaufszahlen beendet, sondern weil man beim Verlag entschieden hat, Serien nicht länger in zwei unterschiedlichen Versionen für verschiedene Zielgruppen zu produzieren. Gerade bei den beiden genannten Reihen war der inhaltliche Kontrast zwischen der Fassung der dem Code unterworfenen Hefte und der der Magazine sehr groß. In Zukunft soll es keine Hefte und Magazine gleichen Titels mehr geben. Die Ausnahme ist CONAN, bei dem keine Gefahr besteht, mit einem Kindercomic verwechselt zu werden. Für HOWARD THE DUCK besteht die Chance, daß seine satirischen Erlebnisse in einem ,75 Dollar Comicbook fortgesetzt werden, denn in den USA ist in Kürze eine HOWARD-Radio-Show zu hören. Das seit 1975 erscheinende Magazin MARVEL PREVIEW, das allen Genres offensteht und das bislang Stories um SHERLOCK HOLMES, STARLORD oder MERLIN brachte, wurde in BIZARRE ADVENTURES umbenannt. Die Nr. 25 LETHAL LADIES enthält u.a. Arbeiten von Marshall Rogers und Paul Gulacy, die Nr. 26 ist KULL vorbehalten, eine weitere wird sich mit dem Thema 'Horror' befassen. MANTHING, Marvels Antwort auf DCs SWAMPTHING, ist erneut eingestellt worden. Die erste Serie lief mit 22 Ausgaben vom Januar 1974 bis Oktober 1975, die zweite Serie, die im November 1979 startete, wurde nun schon bei Heft 11 gestoppt. John Byrne, der seit Nr. 232 die FANTASTIC FOUR textet und zeichnet, hat nach dem X-MEN jetzt auch CAPTAIN AMERICA aufgegeben. Byrne wird als Zweitserie künftig PETER PARKER – THE SPECTACULAR SPIDERMAN betreuen. Die britischen Annuals mit X-MEN-, CAPTAIN AMERICA-, HULK- und SPIDERMAN-Reprints kommen dieses Jahr auch in den USA zum Verkauf. Bei den Hardcovern mit den X-MEN und mit CAPTAIN AMERICA sollte man zugreifen, da hier Material von Neal Adams und Jim Steranko nachgedruckt wird.

DC

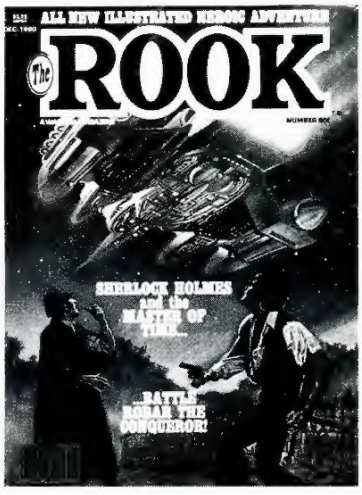
Die Nummer 500 der DETECTIVE COMICS, der Reihe, die dem Verlag National den Namen gab, ist erschienen. Das Heft zu 1,50 Dollar enthält u.a. Beiträge von Jim Aparo, Dick Giordano, Carmine Infantino und Joe Kubert. Ein neues Backfeature in SUPERMAN wird sich der Periode im Leben des Stählernen annehmen, die zwischen seinem Weggang aus Smallville und dem Beginn seiner Reportertätigkeit liegt. Diese Zeit hat man in den Stories bisher fast völlig ausgespart. Mit FLASH begann in den USA in den 50ern das sogenannte "Silver Age", das 300. Heft dieser Serie wird deshalb als Dollarcomic mit 48 Seiten veröffentlicht.

DIVERSE VERLAGE

Anstelle von Ted White bestimmt jetzt der Magazingründer Len Mogel selbst die Geschicke von HEAVY METAL. Die ersten Änderungen: Die Kolumnen über Film, Musik und Undergroundcomix sind verschwunden und haben wieder Platz für Comics gemacht. Angelaufen sind bereits die Serien QUELLE REALITE PAPA von Godard/Ribera, Corbeus BLOODSTAR (in Farbe) Crepax' VALENTINA und VALERIAN. Die erste in HEAVY METAL veröffentlichte Story von Christin/Mezieres heißt "Ambassador of the shadows". Berni Wrightsons FREAK SHOW soll in HEAVY METAL vorabgedruckt werden.
Das SPIRIT-Magazin der Kitchen Sink Enterprises/Princeton wird ab der Nummer 27 zweimonatlich erscheinen, und zwar mit etwas erweitertem Umfang. Vorsorglich hat man schon den Preis der Ausgabe 26, in der Eisners neue Story "Life on another Planet" abgeschlossen wurde, auf 2 Dollar erhöht. Eisner will auch weiterhin neues Material beisteuern, eine Kuriosität verspricht aber die SPIRIT-Story zu werden, für die Zeichner wie Robert Crumb, Harvey Kurtzman, Trina Robbins, Marshall Rogers oder Alex Toth jeweils einige Seiten liefern. In der Nr. 17 von Warrens Magazin 1994 begann die zweite Episode von Frank Thornes harter RED-SONJA-Kopie GHITA OF ALIZAR. Warrens Abenteuer-Magazin THE ROCK bringt z.Z. regelmäßig drei Serien: Lee Elias' THE ROOK MASTER OF TIME, Jose Ortiz' THE VIKING PRINCE und Alfredo Alcalas VOLTAR. Geschichten von Ortiz erscheinen auch in Ehapas TARZAN-Alben.
NuanceInc./Vannuys hat Wally Woods BANG in Umlauf gebracht, ein Magazin mit Sexparodien bekannter Comicserien wie PERRY& THE PRIVATES oder LIL AN' ABNER. Das Ganze ist aber weniger lustig als bei den alten EIGHT PAGERS ausgefallen.

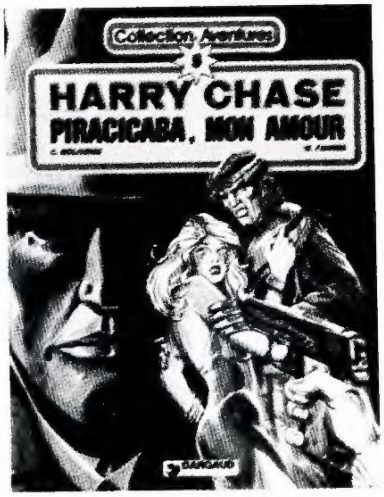
STRIPS

Während Peter O'Donnell ununterbrochen seit Ostern 1963 seine Serie MODESTY BLAISE textete, hält der Zeichnerwechsel seit dem Ausscheiden von Enrique Romero an. Ende 1978 übernahm John Burns, ihm folgte Patrick Wright, seit neuestem zeichnet nun Neville Colvin.
Ramona Fradon, die Zeichnerin der eingestellten DC-Reihe SUPERFRIENDS, arbeitet nun als Assistentin Dale Messicks an BRENDA STARR, einem der erfolgreichsten amerikanischen Girlstrips.
Barbara Cartlands "Liebesromane aus romantischer Zeit", die man mit großem Werbeaufwand gerade bei uns zu etablieren versucht, haben in den USA schon zu dem Strip BARBARA CARTLAND'S ROMANCES geführt. Überraschend ist, daß dafür dasBUCK ROGERS-Team Jim Lawrence und Gray Morrow aktiv geworden ist.



NOUVEAUTES BELGIEN/FRANKREICH

Diesmal soll der Verlag kurz dargestellt werden, dessen Bedeutung für die franco-belgische Szene kaum überschätzt werden kann: Dargaud Editeur, Neuilly-Sur-Seine. Einerseits war Dargaud mit der Zeitschrift PILOTE, die er kurz nach dem Start am 29.10. 1959 übernahm und nach 760 Nummern im Juni 1974 als kritisch-engagiertes Monatsmagazin neuherausbrachte, der wohl wirkungsvollste Initiator von Erwachsenencomics. Andererseits hat Dargaud (zusammen mit Lombard, Vaillant und Depuis) dafür gesorgt, daß die Verlagerung von der Heft- zur Albenproduktion, die im deutschsprachigen Raum gerade stattfindet, in Frankreich bereits vor 20 (!) Jahren vollzogen wurde. Basis des Verlages sind die international auflagestarken Serien ASTERIX, LUCKY LUKE, ACHILLE TALON (ALBERT ENZIAN), IZNOGOUD, LIEUTENANT BLUEBERRY, JONATHAN CARTLAND, MAC COY, TAAR LE REBELLE, LE VAGABOND DES LIMBES (MARK DE VILLE) und VALERIAN – auf diese durch Kauka-, Ehapa-, Koralle-, Carlsen- und Condorpublikationen auch bei uns bekannten Comics braucht an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden. Auch zu den von Koralle weitergeführten Reihen JULIE WOOD, BARBE-ROUGE (DER ROTE PIRAT) und TANGUY ET LAVERDURE (MICK TANGY) ist nur zu sagen, daß noch mehrere Episoden auf ihre deutsche Veröffentlichung warten, da sie hierzulande entweder überhaupt noch nicht oder nur sehr stark bearbeitet erschienen sind. Besonders eine sorgfältige Neuausgabe von BARBE-ROUGE ohne die Mängel der Basteifassung von 1970/71 wäre angebracht. Ausgewählte Nachdrucke aus diesen Standardserien finden sich neben Forests BARBARELLA, Disneys DINGO (GOOFY) oder Schulz' SNOOPY übrigens in den preiswerten 16/22-Taschenbüchern. Die genannten Comics bilden jedoch nur einen Teil des Dargaud-Programms, zu dem darüberhinaus noch mehrere Funny-, Fantasy- und Actionreihen gehören. An Funnies werden zum Beispiel Attanasios/Lodewijks JOHNNY GOODBYE, Turks/de Groots LEONARD, die eigentlich für VAILLANT/PIF kreierten Strips LA JUNGLE EN FOLIE (von Delinx/Godard) und CONCOMBRE MASQUE (von Mandryka) sowie Gregs/Attamasios SPAGHETTI früher bei Lombard) verlegt. Die in der letzten SPRECHBLASE angekündigte COLLECTION WALT DISNEY wurde inzwischen mit je einem MICKEY-, ONCLE PICSOU- und DONALD-Band gestartet. In der relativ teuren COLLECTION HUMOUR erscheinen u.a. Gotlibs RUBRIGQUE-A-BRAC, Bretechers CELLULITE, Cabus DADUCHE und Gotlibs/Alexis' CINEMASTOCK. Sehr populär ist F' Murrs LE GENIE DES ALPAGES (DAS GENIE AUF DER ALM) – seit 1976 kamen bereits 5 Alben auf den Markt, zuletzt "Les intondables". Gerard Lauziers rücksichtslose TRANCHES DE VIE enthalten Satiren etwa in der Art von Bretechers DIE FRUSTRIERTEN und Poths MEIN PROGRESSIVER ALLTAG, Lauziers Ak-



teure können aber sowohl Angehörige des europäischen Jet-Sets als auch Funktionäre der Volksrepublik China sein. Der neue Lauzier-Band heißt "Jeunes cadres et vieux tableaux", die augenblicklich im deutschen PILOT laufende Parodie LILI FATALE ist in Frankreich schon seit 1974 als Album zu haben. Bei den Serien mit phantastischer Thematik sind die COLLECTION SCIENCE FICTION mit RaymondsFLASH GORDON, Filippinis/Dupuis' KRONOS und Kanes/Goularts STAR HAWKS, Riberas DRACURELLA oder Freds PHILEMON (12 Bände) zu nennen. PHILEMON verkauft sich gut, obwohl Freds Zeichenstil sicher nicht jedermanns Geschmack ist. Die 1972 begonnene COLLECTION FANTASTIQUE in hervorragender Aufmachung markierte eine Wende in der europäischen Szene, mit Druillets LONE SLOANE oder URM LE FOU, Forets HYPOCRITE, Sirius'PEMBERTON und Lobs/Gigis LE DOSSIER DES SOUCOUPES VOLANTES hatten sich die Erwachsenencomics endgültig etabliert. Aus dieser Reihe gingen auch Enki Bilals LEGENDES D'AUJOURD'HUI (LEGENDEN VON HEUTE) hervor. Die 5 meist von Christin getexteten grafischen Erzählungen "La croisiere des oublies", "Les vaisseau de pierre", "La ville qui n'existait pas", "Les phalanges de l'ordre noir" und "La foire aux immortels" sind bei uns noch ein Geheimtip, in Frankreich aber Dauerseller. Seit 1977 wird die COLLECTION FANTASTIQUE, die momentan nur langsam ergänzt wird, von einer weiteren Erwachsenencomicreihe begleitet, von der COLLECTION PILOTE (NOUVELLE SERIE), die Arbeiten von Caza (SCENES DE LA VIE DE BANLIEUE), Lauzier/Alexis (AL CRANE), Pratt (JESUS JOE), Crumb (BIG YUM YUM), Buzzelli (L'AGNONE) und anderen Zeichnern bringt. An Actionreihen sind im Dargaud-Programm vertreten: Vaces/Stogarts RAMIRO (Abenteuer eines spanischen Ritters zur Zeit der "Reconquista"), Molitermis/Gigis SCARLETT DREAM (neue Erlebnisse der aus dem Losfeld- und Serg-Alben bekannten Heldin) und Fahrers/ Moliternis HARRY CHASE (ein Krimi, in dem der Einfluß von Autoren wie Chandler spürbar ist). Außerdem wurde 1978 die von Battaglia, Toppi, Antonio, Alessandrini, Sio, Crepax, Manara, Pratt, Buzzelli und Tacconi gestaltete Reihe UN HOMME, UNE AVENTURE aus Italien importiert – sie umfaßt bisher 12 Bände. Über Dargaud sind in Frankreich auch die von Lombard publizierten Titel zu beziehen, natürlich besonders Serien wie MICHEL VAILLANT, bei denen sich beide Verlage das Copyright teilen.

Zu den Neuerscheinungen anderer Verlage: Bei Dupuis gibt es einen weiteren Funny: GERMAIN ET NOUS. Der erste Band dieser Reihe über die Jugend der 80er Jahre trägt den Titel "Qu'est-ce qu'on fait?". GERMAIN ET NOUS – bereits mit dem 'Prix St-Michel' ausgezeichnet – stammt von dem Team Culliford/Jannin. Bei Culliford handelt es sich nicht um Peyo, sondern um dessen Sohn. Während Don Lawrences STORM in den Niederlanden schon beim 5. Album

angelangt ist, konnte man in Frankreich gerade die dritte von Dick Matena geschriebene Episode "Le peuple du desert" lesen. Wie STORM werden auch die durch eine gekonnte Kolorierung überzeugenden Seeabenteuer LES PASSAGERS DU VENT von Francois Bourgeon in Glentas Magazin CIRCUS vorabgedruckt. Nach "La fille sous la dunette" und "Le ponton" lief jetzt "Le comptoir de Juda". Hier ist zu hoffen, daß die Carlsenausgabe zügig vonstatten geht. Eine raffinierte Kolorierung weist auch Georges Ramaiolis und Rene Durands Serie LA TERRE DE LA BOMBE auf – die Handlung spielt mal wieder auf einer Erde, die durch einen nuklearen Holocaust total verwüstet wurde. Von Glenat ist noch zu melden, daß Michel Bougeois, der Autor von EROTISME ET PORNOGRAPHIE DANS LA BANDE DESSINEE, für diesen Verlag ein Sekundärwerk über Pichard zusammenstellt. Die interessantesten Neuigkeiten kommen diesmal von den assoziierten Humanoiden. Nach der Anzahl der angekündigten und bereits ausgelieferten Alben zu urteilen, scheinen Les Humanoides des Associes die Krise bewältigt zu haben. Zuletzt erschienen u.a. – wenn auch teilweise als Reeditionen: Yves Chalands Detektivgeschichte BOB FISH, Frank Margerins Anthologie MARGERIN PRESENTE, Magnus' Spioniagestory MYLADY 3000, Michel Crespins LUNE BLANCHE (die Fortsetzung von ARMALITE 16) und Dionnets/Clercs EXTERMINATEUR 17. Joost Swartes L'ART MODERNE wurde bereits vor der deutschen Ausgabe herausgebracht und zwar mit einem leicht variierten Cover. Jedem Comicfan irgendwie bekannt vorkommen, dürfte der Plot von Dodos/Ben Hardis PARIS SKOUILLE-T-Il?: Gallien ist von den punks erobert worden und nur die Einwohner eines kleinen Dorfes leisten den Eindringlingen Widerstand... Für alle, die die ersten Veröffentlichungen der Comics von Antonio Hernandez Palacios verpaßt haben, startet nun bei Le Humanoides Associes eine vorzüglich ausgestattete Palacios-Edition. Nach LE CID folgt im März ELOY, der erste Teil des Epos über den Spanischen Bürgerkrieg (siehe hierzu auch SPRECHBLASE 16). Weiterhin soll die Serie LA LEGENDE DE MANOS KELLY, die bei uns in PRIMO und in Frankreich 1973/74 kurz beim AKIM-Verlag Aventures et Voyages erschienen ist, wieder vollständig neuaufgelegt werden. "L'or des caballeros", der dritte Band, liegt schon vor, die beiden ersten Episoden "Le drame de Fort Alamo" und "La montagne d'or" sind ab März bzw. Juni im Handel. Wie bei der Textliteratur hält auch bei den Comics der Trend in Richtung "Umfangreiche Werkausgaben" an (man denke nur an Russ Chochrans THE COMPLETE E. C. LIBRARY);. Les Humoides Associes bereiten deshalb eine Jean Giraud-Gesamtausgabe vor. Außer drei Bänden der Reihe MOEBIUS OEUVRE COMPLETE (Inhalt: TOME 1: LE BANDARD FOU/JOHN WATERCOLOR/CAUCHEMAR BLANC, TOME 2: ARZACH/L'HOMME EST-IL BON?, TOME 3: MAJOR FATAL) gibt es auch schon LE LAC DES EMERAUDES, den ersten Band von GIR OEUVRES COMPLETE, wo außer BLUEBERRY alle Arbeiten Girauds seit 1956 (COEURS VAILLANTS) zusammengefaßt werden sollen.

COMICNEUERSCHEINUNGEN DEUTSCHLAND/ ÖSTERREICH/ SCHWEIZ

E H A P A NOVOTEAM

Ein für die ganze deutschsprachige Comicszene wichtiger Umstellungsprozeß ist in vollem Gange: Immer mehr Verlage lassen ihre Produktionen über den normalen Buchhandel vertreiben. Die Novoteam Verlags-Service GmbH/Ostfildern besorgt jetzt die Auslieferung der Ehapa-Hardcover. Es handelt sich vorerst um die Serien ASTERIX (Ausgaben in deutsch, französisch, englisch und lateinisch sowie Filmbücher), LUCKY LUKE, ISNOGOUD, ALBERT ENZIAN, DIE GROSSEN EDELWESTERN und DIE GROSSEN SUPERHELDEN (DC-Alben). Ein Ausbau des Programms ist bereits angekündigt.

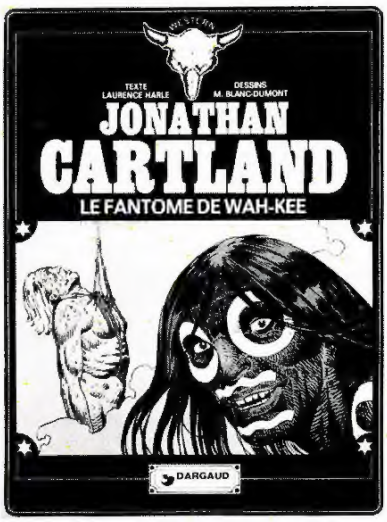
LUCKY LUKE

Ehapas Reihe um den 'Mann, der schneller zieht als sein Schatten' soll noch im 1. Halbjahr 1981 um zwei weitere Alben ergänzt werden. In Band 28 "Der Richter" geht es um den kauzigen Saloonwirt und Friedensrichter Roy Bean, der vorgab, das 'Gesetz westlich des Pecos' zu verkörpern, die Handlung des Bandes 29 "Run auf Oklahoma" spielt während der chaotischen Zeit, als das ehemalige Indianerterritorium zur Besiedlung freigegeben wurde. Beide Geschichten, die sich diesmal direkt auf historische Personen bzw. Ereignisse be-

ziehen, entstanden in den 50er Jahren und liefen auch schon in LUPO MODERN und ZACK. Da Morris nach Goscinnys Tod erst eine albumlange Story fertiggestellt hat, wird auch bei dieser Reihe langsam das Material knapp. Wenn man von den Kurzgeschichten und den ersten 10 Episoden der belgischen Originalausgabe, deren Übernahme ungewiß ist, absieht, dann bleiben nur noch 8 Abenteuer, die bisher nicht in den Koralle/Ehapa-Alben veröffentlicht wurden.

DIE GROSSEN EDELWESTERN

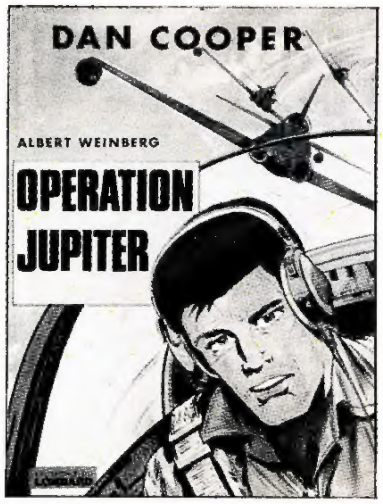
Als seine indianische Frau ermordet wird, dreht der Trapper Jonathan Cartland völlig durch. Er versucht seinem Leben ein Ende zu setzen, indem er ein Himmelfahrtskommando übernimmt, sich als Säufer herumtreibt oder ein Messerduell mit dem vermeintlichen Mörder austrägt. Erst als er als Führer eines Trecks, der wenig Aussichten hat, an sein Ziel zu kommen, gebraucht wird, verändert sich seine Einstellung zum Leben wieder. Cartland bleibt aber ein Einzelgänger. Das ist in wenigen Worten, die die differenzierte Geschichte aber nur sehr unzureichend wiedergeben, der Inhalt von Band 10 der GROSSEN EDELWESTERN "Aufbruch nach Oregon". Ehapa legt hier einen Comic vor, der die typischen Szenen (wie die Schlacht um eine Wagenburg) und die altbekannten Personen (wie bizarr gekleidete Scouts) des traditionellen Westerns aufweist, der gleichzeitig aber auch ganz anders ist. Der Band bezieht seine Spannung nicht aus vordergründigen Effekten, sondern daraus, daß Lawrence Harle und Michel Blanc-Dumont ihre Titelfigur eine glaubhafte Entwicklung durchmachen lassen.



Die Geschichte ist sowohl zeichnerisch als auch inhaltlich wesentlich ausgefeilter als die des Debutalbums "Kampf ums Land der Sioux" (Band 5), an die sie handlungsmäßig anknüpft. Ein Höhepunkt ist die grafische Umsetzung von Cartlands Alptraum (S.10/11), Blanc-Dumonts Meisterschaft in der Darstellung derartiger Visionen zeigt allerdings erst die Fortsetzung "Le Fantome de Wah-Kee".
Da der Erscheinungsmodus der GROSSEN EDELWESTERN mit Jahresbeginn geändert wurde, kommen Band 11 BLUEBERRY: "Die Spur der Sioux" und Band 12 MAC COY: "Eine FAlle für Mac Coy" schon im März bzw. Mai an die Kioske.

KRIEGER DER GEISTERWELT

Ehapa hat die deutsche Ausgabe von WARRIORS OF THE SHADOW REALM soeben abgeschlossen. Die Bände 2 "Die dunklen Gemmen" und 3 "Die Seelen der Vergangenheit" enthalten den gesamten Comicteil der US-Magazine, lediglich auf die Übernahme der Textbeiträge "An informal history of american fantasy illustration" (Richard Marschall), "Encounter at Halfway Earth Weird" (Doug Moench) und "History of Epic Fantasy in Literature" (Ralph Macchio) wurde verzichtet. Damit liegt eine eindrucksvolle Trilogie vor, wie es sie auf dem deutschen Markt zu dem Preis wohl sobald nicht wieder geben wird.



BASTEI NEUE MAGAZINE

Die Reihe DIE BLAUEN PANTHER steht kurz vor dem Abschluß und auch bei SCHWARZBART wurde bereits mehr als die Hälfte der Geschichten übertragen. Bastei bereitet nun die Herausgabe weiterer Serien in der bewährten Maganzinform vor. Begonnen wird mit einer DAN COOPER-Reihe, in die die in TINTIN erschienenen Episoden von der allerersten an aufgenommen werden sollen. Die bisherigen deutschen DAN COOPER-Veröffentlichungen bei Ehapa (MV-COMIX) und Koralle waren nicht nur unchronologisch und lückenhaft, sie weisen (bei ZACK) teilweise auch sehr gravierende Abweichungen vom Original auf. Eine DAN COOPER-Ausgabe in der Art der BLAUEN PANTHER, wo lediglich die Covergestaltung geändert und der Text durch die Übersetzung etwas aufgemotzt wurde, wäre sicher eine kleine Sensation. Der Sammler hätte dann die Möglichkeit, sich alle 23 Abenteuer, die Lombard zwischen 1957 und 1976 als Alben publizierte, innerhalb eines einzigen Jahres zuzulegen. In Planung ist weiterhin eine Reihe mit dem Titel DIE EROBERER DER WELT. Wie zu erfahren war, sind das nicht die einzigen Großprojekte, mit denen die Mannen um Manfred Soder und Werner Geismar in diesem Jahr aufzutrumpfen gedenken.

BUFFALO BILL

Bei Basteis wöchentlichem Westernheft BUFFALO BILL werden die Wäscher-Reprints fortgesetzt, in den letzten Monaten kamen auch wieder frühe Episoden (von 1970) zum Abdruck. Somit läßt sich die Aufstellung der von Wäscher gezeichneten Ausgaben in SPRECHBLASE 32 durch folgende Nummern ergänzen: 535, 547, 549, 551, 552, 553, 555, 557, 558, 559, 560, 561.

CONDOR GALAXISSCIENCEFICTIONFARB-BAND

Daß sich inzwischen auch bei uns auf dem Gebiet der Artbooks einiges tut, darauf wurde in SPRECHBLASE 32 schon kurz hingewiesen. Nun hat Condor-Herausgeber und Chefredakteur Wolfgang M. Biehler ein Projekt gestartet, das für hiesige Verhältnisse völlig einmalig ist: Mit dem GALAXIS SCIENCE FICTION FARBBILD-BAND hat er ein Magazin herausgebracht, das zum Preis von DM 3,50 auf 48 Seiten großformatige SF-Grafiken enthält, wie man sie sonst nur in Prachtbänden von DM 20.- an aufwärts findet. Für das Magazin wird außerdem Kunstdruckpapier verwendet, das gewöhnlich teuersten Produktionen vorbehalten bleibt. Die erste Nummer "Der große Galaktische Krieg: Die Schlacht im Weltraum" präsentiert die erstklassig illustrierte Erzählung "GREAT SPACE BATTLES" von Stewart Cowley und Charles Herridge. Die nächsten Ausgaben dieser Reihe, für die übrigens der SF-Autor und Kritiker Ronald M. Hahn als Übersetzer tätig ist, werden "Spacecraft 2000-2100 AD" unf "SPACEWRECKS", die weiteren Folgen von Cowleys großangelegter Serie, übernehmen. "Die epische Saga... behandelt eine aus der Sicht des Erzählers längst vergangene Zeit, da die Menschheit sich anschickte, die Grenzen ihres Sonnensystems zu verlassen, um neue Planeten und fremde Welten zu erobern." Mit dem GALAXIS SCHIENCE FICTION FARBBILDBÄNDEN, die alle drei Monate neu erscheinen sollen, ist der deutsche Markt um ein Objekt bereichert worden, bei dem die Diskrepanz zwischen dem Mini-Preis und dem, was dafür geboten wird, besonders kraß ist. Wenn die Leser diese Verlagspolitik honorieren, sind noch in diesem Jahr weitere Condor-SF-Publikationen zu erwarten.

MEIN GOTT, WALTER!

Das erste Taschenbuch der neuen Ibanez-Reihe MEIN GOTT, WALTER! wird Anfang April veröffentlicht, mit einer Auflage von 110 000 Exemplaren. Hauptakteure sind der wackere Handwerker Walter und sein Boß, der ehrgeizige Kleinunternehmer Otto, zwei Profi-Bastler, die ihre Kunden mit einem ungwöhnlichen Arbeitsstil überraschen. Die 100 Seiten-Gag-Taschenbücher sollen vierteljährlich erscheinen, "wenn uns die Handwerker-Innung keinen Strich durch die Rechnung macht", wie es so schön im Vorwort von Band 1 heißt.

FERNSEH-COMIC-SONDERHEFT

"Personen, die in dieser Erzählung nach einem Motiv suchen, werden gerichtlich belangt; Personen, die darin nach einer Moral suchen, werden verbrannt; Personen, die darin nach einer Fabel suchen, werden erschossen." Mit dieser dem Buch vorangestellten 'Warnung' stimmte Mark Twain die Leser auf den Inhalt seines Romans THE ADVENTURES OF HUCKLEBERRY FINN ein, in dem er einen Jungen zur Hauptfigur machte, der nicht bereit ist, sich den Konventionen der Erwachsenen zu fügen, sondern der ziemlich unverblümt eigene Meinungen und Interessen vertritt. Die Geschichte von Hucks abenteuerlicher Flucht vor Vater und Erzieherin im amerikanischen Westen der 30 er Jahre des letzten Jahrhundersts wurde eigentlich für Erwachsene geschrieben, ist seit langem aber hauptsächlich in entschärften Fassungen auf dem Markt und dadurch zum klassischen Kinderbuch geworden. Dem hat Condor Rechnung getragen und im ersten FERNSEH-COMIC-SONDERHEFT eine HUCKLEBERRY FINN-Version des Oberon Verlags veröffentlicht, die ausschließlich für jüngere Leser bestimmt ist. So wurde Hucks drastische Ausdrucksweise z.B. durchweg abgemildert. Positiv ist hervorzuheben, daß der Zeichner Bert Bus nicht irgendwelche neu erfundenen Stories, sondern wirklich Inhalt von Twains Roman (bzw. den der ersten Romanhälfte) wiedergibt. Auch das im Heft abgedruckte Autorenportrait ist informativer als man es von ähnlichen Produktionen gewohnt ist.

GÄNSEHAUT

"Es gibt vieles zwischen Himmel und Erde, wovon sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt. Nur einer hat den Mut, sich dem abgesicherten Einbahnstraßen-Denken seiner Standeskollegen zu widersetzen: Dr. Adam Spektor... Für sein okkultes Archiv trägt der unerschrockene Doktor Material über geheimnisvolle Vorfälle zusammen, für die es – nach wissenschaftlichen Maßstäben – keine Erklärungen gibt...

Zusammen mit seiner Sekretärin Lakota Rainflower, einer schönen Sioux-Indianerin, eilt Dr. Spektor allen jenen Verzweifelten zu Hilfe, die in unserer scheinbar so durchsichtigen Computerwelt allein gelassen werden im Kampf gegen unerklärliche Mächte..." Soviel aus der Einleitung von Condors neuem Heft GÄNSEHAUT-COMICS ZUM GRUSELN (32 Seiten/DM 1,70), das vorerst monatlich erscheint und das die Western Publishing-Serie THE OCCULT FILES OF DOCTOR SPEKTOR aus den 70er Jahren erstmals nach Deutschland bringt. Die Ausgabe Nr. 1 enthält "Das Geheul des Rächers", einen von Sir Arthur Conan Doyle inspirierten Comic, in dem Spektor selbst mitwirkt, sowie als Zweitstory "Der Maler des Grauens", Beide Geschichten sind im typischen Jesse-Santos-Stil gezeichnet und können mit denen anderer phantastischer Reihen gleicher Preisklasse gut mithalten.
Die Begleitserie GRUSEL-COMICS im Großformat läuft Ende März an.

KORALLE

LEUTNANT BLUEBERRY

Das Verwirrspiel um die Abenteuer des Mike S. Blueberry geht weiter. Der Ehapa Verlag, der die Serie als Reprint im Rahmen der GROSSEN EDELWESTERN von dort an herausbringt, wo Koralle seine Nachdruck-Alben eingestellt hatte, ist inzwischen bei der 9. Episode "La piste des Sioux" angelangt. Koralle ließ dagegen für ZACK neue Folgen produzieren, wobei die letzte (die 19.) durch die Einstellung des Magazins nur etwa zur Hälfte veröffentlicht werden konnte. Als ZACK BOX 40 ist diese Geschichte nun erstmals komplett in deutsch erhältlich. Sie ist allerdings Teil eines umfangreichen Zyklus, was die Sache für Nicht-ZACK-Leser erneut erheblich kompliziert, denn der Angang dieses Abenteuers wird erst 1982/83 bei Ehapa erscheinen. Zum Inhalt selbst ist zu sagen, daß Charlier die verschiedenen Handlungsstränge gekonnt fortführt: Blueberry trifft seine alten Kumpel Jimmy McClure und Red Neck wieder und auch Chihuahua Pearl mischt wieder mit. Im Original heißt der Band "La longue marche" ("Der lange Marsch"), der von Koralle gewählte Titel "Der letzte Kampf der Apachen" paßt eher für ein späteres Album, da ein Abschluß des Zyklus immer noch nicht in Sicht ist. Blueberry befindet sich weiterhin auf der Flucht vor Militär und Polizei, der Verbleib der Goldreserven des Südens ist immer noch nicht aufgeklärt und auch der Widerstand der Apachen gegen die Verschleppung ins Reservat hält noch an. Girauds Zeichnungen sind nicht mehr so detailliert wie in früheren Werken (besonders deutlich wird das bei der äußerst schwachen Seite 6), aber seine vielfältigen Arbeiten für METAL HURLANT haben seine Fähigkeit zur Pointierung gestärkt. Grafik als auch Kolorierung nehmen einen leichten Trend ins Expressionistische an, der dem Comic eine gewisse Faszination verleiht. Berücksichtigt man die Qualitätseinbußen, die in letzter Zeit bei anderen Spitzenserien wie ASTERIX, BOB MORANE oder BERNARD PRINCE zu beobachten waren, dann schneiden Charlier und Giraud mit ihrem neuen Band nicht schlecht ab.

ZACK PARADE

Entgegen der Meldung in der letzten SPRECHBLASE hat auch Koralle Anfang 1981 den Preis für Alben und Taschenbücher auf DM 4,50 angehoben. ZACK PARADE 41 erschien schon zum neuen Preis. Auf dem Cover werden wieder RICK MASTER, LUC ORIENT und CUBITUS angekündigt, schlägt man den Band auf, gibt es eine unangenehme Überraschung, denn er enthält überwiegend Nachdrucke (z.T. sogar aus dem Jahr 1977). So wird bei LUC ORIENT z.B. die schon in MV-COMIX publizierte Episode wiederholt, obwohl SUPER TINTIN SCIENCE FICTION längst eine neue Kurzgeschichte brachte. Darüberhinaus lassen sich genug ausländische Comics finden, die eher eine Veröffentlichung verdient hatten als diese Shortstory-Reprints. Bleibt zu hoffen, daß die nächsten ZACK PARADEN besser genutzt werden.

KINO/TV

STAR TREK

Nachdem der Enterprise-Ausflug auf die Kinoleinwand die STAR -TREK-Fans in vielen Ländern wieder aktiviert hat, tragen sich die Paramount-Pictures-Produzenten Harve Bennett und Gene Roddenberry mit dem Gedanken nach nunmehr 11 Jahren Pause die Fernsehserie wieder aufleben zu lassen. William Shatner (Captain Kirk) hat seinen Vertrag bereits unterschrieben, mit weiteren Darstellern wird noch verhandelt. Die STAR-TREK-Episoden werden übrigens inzwischen in 52 Ländern ausgestrahlt.

PRINZ EISENHERZ

Das 1. Fernsehprogramm sendet im Juni Henry Hathaways PRINCE VALIANT-Verfilmung von 1953. Neben Robert Wagner als Eisenherz spielen u.a. Janet Leigh (Aleta), Sterling Hayden (Gawain), Brian Aherne (König Arthur), Victor McLaglan (Boltar) und Primo Carners (Usurpator Sligon). Der Film, den Foster selbst nicht sehr hoch einschätzt (er bezeichnete die Story in einem Interview als 'kindisch'), ist ein gutes Beispiel dafür, daß vor circa 30 Jahren Qualität eher im angeblich so trivialen Medium Comic als im Hollywoodfilm anzutreffen war. Auch wenn er Puristen stark enttäuschen dürfte, für EISENHERZ-Fans ist Hathaways Opus ein Muß.

NEUE PROJEKTE

Für den Sommer dieses Jahres sind in den USA einige auch uns interessierende Produktionen angekündigt. Der lang erwartete neue Disney-Zeichentrickfilm THE FOX AND THE HOUND soll im Juli gestartet werden. Im August wird HEAVY METAL in den Kinos anlaufen. Der Film soll mehr Einzelzeichnungen pro Minute aufweisen als die gewohnten TV-Animationen, dies bedeutet, daß der Bewegungsablauf nicht so ruckhaft und eckig sein wird, wie es z.B. bei den Produktionen des Hanna-Barbera-Studios der Fall ist. Zur Zeit besteht der HEAVY METAL-Streifen aus 11 Episoden, die eine Länge von 2 bis 22 Minuten haben. Eine 200-seitige Comicversion soll den Film beim Start unterstützen. Produzent Ivan Reitman verspricht sich einen ähnlichen Erfolg, wie er ihn mit dem NATIONAL LAMPOON-Spektakel ANIMAL HOUSE (ICH GLAUB' MICH TRITT EIN PFERD!) erzielen konnte. 1981 soll auch noch ein Streifen zur Uraufführung kommen, für den es bislang keine Darsteller, kein Drehbuch und kein technisches Team gibt: der neue Tarzan-Realfilm. Bo Derek soll jedenfalls die Jane spielen, Hauptverantwortlicher für das Projekt ist ihr Ehemann John. Das Paar war bereits in Indien, um sich für TARZAN THE APEMAN nach geeigneten Drehorten umzusehen. Ein weiterer Disney-Film wird im September starten: CONDORMAN. Es ist die Geschichte eines Comiczeichners, der in die Auseinandersetzungen zwischen östlichen und westlichen Agenten gerät und der dann in der Mas-

ke des von ihm entworfenen Helden ins Geschehen eingreift. Während die Arbeiten an SUPERMAN III und am dritten bzw. sechsten STAR WARS-Film (der inzwischen in THE REVENGE OF THE JEDI umbetitelt wurde) bereits begonnen haben, sind die Projekte SILVER SURFER, ANNIE, ALLEY OOP und GHOST RIDER noch nicht in ein akutes Stadium gelangt. Etwas weiter ist man beim geplanten BATMAN-Film, die Polygram will ihn herstellen und Warner Brothers sollen ihn vertreiben. Der zuständige Produzent Michael Uslan gab bekannt, daß das Budget (in den USA das wichtigste Detail eines Filmprojektes) 15 Millionen Dollar betragen soll. Damit gehört der Film nicht zu den Top-Produktionen. Bei Polygram wird noch ein zweites Uslan-Projekt vorbereitet: SWAMP THING . Das Drehbuch soll auf den 1972 bis 1974 erschienenen ersten 10 Heften basieren, die Len Wein und Berni Wrightson für DC geschaffen haben. Das Drehbuch für den SHEENA-Film der Columbia liegt bereits vor, es stammt von Leslie Stevens, einem der Verantwortlichen für BATTLESTAR GALACTICA und BUCK ROGERS. Hier sucht man immer noch die weibliche Hauptdarstellerin, bis März muß sie gefunden sein, denn dann sollen die Dreharbeiten – wahrscheinlich in Kenia – beginnen. SHEENA THE JUNGLE QUEEN ist ebenfalls ein B-Film, denn das Budget wurde mit 10 Millionen Dollar angegeben. Voraussichtlicher Starttermin ist der Sommer 1982.
In der Bundesrepublik werden SPIDERMAN III am 17.7. und das Disney/Paramount-Musical POPEYE am 11.12. anlaufen.

ALICE IN THE JUNGLE

In Hollywood fand Ende letzten Jahres eine Auktion statt, auf der Disneyfilme, Comics, Standfotos, Plakate etc. versteigert wurden. Dabei wurde ein Poster aus den Jahren 1923 -27, welches für den Disneystreifen ALICE IN THE JUNGLE warb, für sage und schreibe 5400,– Dollar verkauft! Ein unbekannter Sammler zahlte diesen Preis, der Originalfilm selbst (eine acht-Minuten-Produktion) kostete in der Herstellung damals lediglich 1900,– Dollar.

IM FERNSEHEN

Zeichentrickfilme im deutschen Fernsehen bleiben immer noch dünn gesäht. Die Disney -Animationen in den ARD-Montagesendungen werden z.Z. noch fortgesetzt – bislang wurde nur neues Material gezeigt. Das ZDF bringt seit dem 3. Februar in den Dienstagvorabendsendungen je zwölf neue Folgen TARZAN, HERR DES DSCHUNGELS und OSKAR, DIE SUPERMAUS. Besonders bei der OSKAR-Bearbeitung sehnt man sich nach dem Stereo-Ton-Verfahren, bei dem wahlweise der Originaltext oder die Übersetzung eingeschaltet werden kann. Das ZDF hat außerdem schon einen weiteren Klassiker eingekauft: TOM & JERRY. Diese Serie soll mehrere Jahre lang wöchentlich ausgestrahlt werden.

"Schund gegen gute Bücher"

Man hielt sie längst für ausgestorben – die Umtauschaktionen "Schund gegen Jugendbücher" (die "Senioren" unter den Sprechblase-Lesern werden jetzt grinsen). Im Untergrund – besser: in der Provinz – halten sie sich jedoch weiter: Im Rahmen ihrer KIBUM (Kinderbuchmesse) veranstaltete die Stadt Buxtehude ("wo die Hunde mit dem Schwanz bellen") am 14.2. in der Stadtbibliothek neben "Flohmarkt" und "Comic-Börse" auch einen "Comic-Tausch: 10 alte Comics gegen 1 Taschenbuch". Immerhin kamen bei dieser Aktion zwei Waschkörbe voller Comics zusammen – und es wären sicher noch mehr geworden, wenn nicht der Vorrat an "guten Taschenbüchern" zur Neige gegangen wäre. Die Comics werden an einen Buchautoren weitergegeben, der in Buxtehude schon mehrmals Lesungen gehalten hat und nun ein Buch über Comics plant (auf ähnliche Weise sind immerhin schon so klassische Werke der Sekundärliteratur wie A.Cl. Baumgärtners "Die Welt der Comics. Probleme einer primitiven Literaturform" entstanden). Erstaunlich – oder auch nicht – ist die Tatsache, daß knapp die Hälfte aller zugetauschten Comics Yps-Hefte waren. Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens ist Yps für eine relativ junge Leserschaft gedacht – an eine ähnliche Altersgruppe wandte sich auch primär die Tauschaktion. Zweitens, darf man bei den Kindern auch eine gewisse Rafinesse voraussetzen: Yps wird weniger um seiner selbst willen als wegen des "Gimmicks" gekauft. Wenn dieses entnommen ist, hat das Heft weniger Unterhaltungswert als Bessy oder Fix und Foxi und kann entsprechend leichter entbehrt werden.
Zwei Beobachtungen, am Rande gemacht, mögen den geringen didaktischen Erfolg der Tauschaktion deutlich machen: ein flankierend gestartetes Preisausschreiben, das unter anderem nach Tieren in *Kinderbüchern und Fernsehen* fragte – ein Delphin, ein Collie, ein Pferd – brachte für den Collie erstaunlich häufig die Antwort *Bessy* (statt *Lassie*) zutage. Und die eifrig in den Bibliotheksräumen schmökernden Kinder lassen größtenteils die – ebenfalls zum Repertoire der Bücherei gehörigen – Lucky Luke-, Asterix-, Tim und Struppi- und Benni Bärenstark-Alben, d.h. Comics und keine "guten Jugendbücher".
Abschließend sei für die Sammler alter Hefte noch vermerkt, daß in den beiden Waschkörben nur zwei sammelwürdige Comics steckten (Robinson 218 und 221) ...die der rasende Sprechblase-Reporter der gestrengen ("wenn's nach mir ginge, würden die Dinger im Feuer landen"), aber sympathischen Bibliothekarin nach einigen Mühen abschwatzen konnte. Hoffentlich wird dadurch das Forschungsergebnis (s.o.) nicht verfälscht...

SEKUNDÄRLITERATUR

COMIC-ENZYKLOPÄDIE

Nachdem sie ihre Serien GRUNDLAGEN DES POPULÄREN FILMS bei Rowohlt fast abgeschlossen haben, wollen Bernhard Roloff und Georg Seeßlen im Selbstverlag (Buchenweg 1, 8919 Schondorf) die schon früher einmal angekündigte Reihe COMIC-ENZYKLOPÄDIE verwirklichen. Als erste Bände stehen ein "Lexikon der Comichelden" (Autor: Wolfgang J. Fuchs) und eine "Bildgeschichte der Comics" auf dem Proggramm. Der Verlag ist für seine informativen und gut ausgestatteten Filmbücher bekannt – Comicsekundärbücher gleicher Machart wären eine echte Bereicherung für die deutsche Szene.

ARTFORM

Der Verlag New Media Publishing, der mit dem Magazin COMIC FEATURE erst kürzlich in den amerikanischen Fan-Markt eingestiegen ist, will expandieren: Er wird vierteljährlich die 64 seitige Theorie- und Themenzeitschrift ARTFORM – COMMENTARY ON SEQUENTIAL ART herausbringen. Im Mittelpunkt der vier Hefte des Jahrgangs 1981 sollen die Beziehungen zwischen Comics und Kunst, Propaganda, Sexualität bzw. Erziehung stehen.

SCHTROUMPF

Wer sich für französische oder belgische Comics interessiert, wird schon selbst festgestellt haben, daß es dazu in deutschen oder englischen Sekundärwerken nur sehr spärliche Informationen und beträchtliche Lücken gibt. Auch Maurice Horns WORLD ENCYCLOPEDIA OF COMICS registriert eine größere Anzahl wichtiger Serien nicht. In Frankreich liegt allerdings bereits eine Menge an Sekundärliteratur über die eigene Szene vor, einer der Hauptverlage auf diesem Gebiet ist Glenat/Grenoble, wo nicht nur Bücher über die großen Zeitschriften wie PILOTE, TINTIN oder VAILLANT erscheinen, sondern seit Jahren auch die Reihe SCHTROUMPF – LES CAHIERS DE LA BANDE DESSINEE verlegt wird. SCHTROUMPF ist eine Magazinreihe im DIN A4-Format, die je nach Nummer 6 bis 18 FF kostet. Pro Ausgabe wird nur über einen Zeichner oder Autor berichtet – dafür aber detailliert. Bisher liegen u.a. Hefte vor über Mezieres (Nr. 7), Herge (Nr. 14/15), Goscinny (Nr. 22), Uderzo (Nr. 23), Giraud (Nr. 25), Pichard (Nr. 27), Gillon (Nr. 36), Charlier (Nr. 37), Jije (Nr. 39) oder Morris (Nr. 43). Die zuletzt veröffentlichte Doppelausgabe 47/48 beschäftigt sich ausführlich mit Andre Franquin.

VERANSTALTUNGEN

KÖLNER COMIC TAUSCH- UND VERKAUFSBÖRSE

Am Samstag, dem 2.5.1981 findet für Comicfans und -sammler das diesjährige Frühjahrstreffen statt.
ORT: Kolpinghaus Ehrenfeld, Fröbelstr. 20, 5000 Köln-Ehrenfeld
ZEIT: 11.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt frei
Reservierungen für Tische sind bis zum 15.4. 1981 möglich.
Kontaktadresse: Manfred Reinhardt, Ehrenstr. 80/82, 5000 Köln 1, Tel. 0221/387655

FLASH GORDON

FLASH GORDON – VOM COMIC ZUM FILM

von Wolf Rautenstrauch

Am 6. März hatte der FLASH GORDON-Film der 20th Century Fox, eine der aufwendigsten Produktionen der letzten Zeit, deutsche Premiere. Anlaß genug für einen kurzen Überblick.

Die Entstehung des Comics

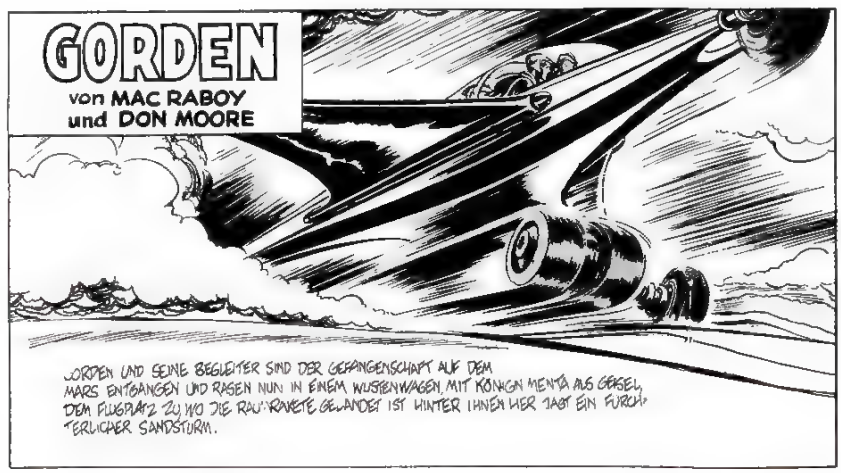
In der zweiten Hälfte der 2Oer Jahre erlebte die Science Fiction in den USA ihren Durchbruch. Am 5. April 1926 veröffentlichte Hugo Gernsback das erste ausschließlich utopisch-spekulativen Geschichten vorbehaltene Magazin: AMAZING STORIES. Da schnell weitere ähnliche Hefte erschienen, waren die Autoren derartiger Erzählungen nicht mehr darauf angewiesen, ihre Texte in den diversen Unterhaltungszeitschriften zu publizieren, sondern konnten sich von nun an an eine feste – wenn auch noch kleine – Zielgruppe wenden, die sich für ihre Arbeiten wirklich interessierte. In SCIENCE WONDER STORIES benutzte Gernsback für das von ihm verlegte Material erstmals den Terminus 'Science Fiction', der dann bald von anderen aufgegriffen und dadurch popularisiert wurde. 1928 begannen mit E.E. Smiths THE SKYLARK OF SPACE und Edmond Hamiltons INTERSTELLAR PATROL-Serie die ersten Space Operas, die eine breitere Öffentlichkeit auf das 'neue' Genre aufmerksam machten. So war es kein Wunder, daß die Comicagenturen, die parallel zum sich etablierenden Tonfilm bei ihrem Medium eine Ausweitung der Themenkreise und die Einführung von Actionstrips erwogen, von Anfang an auf Science Fiction setzten. 1929, das Geburtsjahr der Abenteuercomics, brachte deshalb neben einer Adaption der damals schon bewährten TARZAN-Erzählungen auch sofort einen Science Fiction-Dailystrip, der auf der Höhe seiner Zeit war. Die Vorlage zu BUCK ROGERS stammte aus AMAZING STORIES und der Romanautor selbst konnte als Texter engagiert werden. Die Übernahmen aus der Textliteratur fanden einhellige Zustimmung und als im Oktober 1931 Chester Goulds DICK TRACY – eine direkt für die Strips erfundene Actionfigur – gleich mit einer Sonntagsseite erfolgreich eingeführt werden konnte, war allen Agenturen klar, daß sie – um auf dem Markt mithalten zu können– in der Folgezeit Vergleichbares bieten mußten. Auch das King Features Syndicate, das bis dahin vor allem sogenannte Girlstrips wie TILLIE THE

TOILER, DUMB DORA, ETTA KETT oder BLONDIE vertrieben hatte, versuchte nun, im Abenteuercomic-Geschäft Fuß zu fassen. Die ersten Experimente galten 1932 Lyman Youngs Serie TIM TYLER'S LUCK, die zwar schon seit 1928 lief, die aber erst jetzt den künftig für sie charakteristischen Handlungsort – nämlich Afrika – erhielt. TIM TYLER'S LUCK wurde 1932/33 praktisch von einem einzigen Zeichner betreut, der dadurch seine Karriere bei King Features begründete: von Alex Raymond. Raymond, 1909 in New Rochelle, New York geboren, hatte als Betroffener der Weltwirtschaftskrise nach mehreren Jobs eine Stelle als Assistenzzeichner bei diesem Syndicat angenommen. Als King Features beschloß, 1934 seine Aktivitäten auf dem Abenteuercomic-Sektor auszuweiten und gleichwertige Gegenstrips zu BUCK ROGERS, TARZAN und DICK TRACY in Umlauf zu bringen, wurde Raymond verpflichtet, diese zu entwerfen. Am 7. Januar erschien so zunächst die FLASH GORDON-Sonntagsseite mit JUNGLE JIM als Topstrip, am 22.1. folgte als Tagesstreifen SECRET AGENT X-9. Während Raymond seine Arbeit an dem von Dashiell Hammett geschriebenen Krimi schon im November 1935 einstellte und später auch die exotischen Abenteuer um den Jäger Jim Bradly von anderen illustrieren ließ, beschäftigte er sich über 10 Jahre lang intensiv mit der SF-Serie. Bei FLASH GORDON stellte Raymond sein Können voll unter Beweis – die grafische Qualität der ab etwa 1937 von ihm geschaffenen Sundaypages diente Comichistorikern immer wieder als Beleg für Comickunst. FLASH GORDON-Comics gehörten dann auch zu den ersten, die im Zuge der Nostalgiewelle in vielen Ländern nachgedruckt wurden.

Der Inhalt

Die Erde droht von einem mit rasender Geschwindigkeit näherkommenden Planeten vernichtet zu werden. Zufällig treffen Flash Gordon, Absolvent der Yale-Universität und weltbekannter Polospieler, und Dale Arden auf Dr. Hans Zarkov, der die Katastrophe verhindern will. Zarkov zwingt sie zum Mitflug in einer Rakete, die den Planeten aus der Bahn werfen soll. Das Vorhaben des Wissenschaftlers scheitert jedoch, das Raumschiff zerschellt auf dem Planeten. Das Trio muß feststellen, daß auf Mongo diverse Völker unterschiedlicher Entwicklungsstufen wie Falken-, Löwen- oder Affenmenschen leben, die von Imperator Ming, dem Gnadenlosen beherrscht werden. Mings Truppen bringen Flash, Dale und Zarkov zusammen mit den Rebellenführern Barin und Thun in die Gefängnisstadt des Königs Vultan, den die Aufständischen aber für sich gewinnen können. Als Sieger in einem vom Kaiser veranstalteten 'Turnier des Todes' erhalten Flash und Barin, der inzwischen die Prinzessin Aura geheiratet hat, je ein Königreich zur Eroberung. Obwohl Flash die Hexenkönigin Azura zur Abdankung zwingen kann, wird er von Ming nicht als König anerkannt, worauf er dem Imperator den Krieg erklärt. Im Verlauf der nun ausbrechenden Kämpfe, die den ganzen Planeten in Mitleidenschaft ziehen, gelangen Flash, Dale und Zarkov u.a. in Königin Undinas Unterwelt Coralia, in Barins Waldreich Arboria oder in die von Königin Fria regierte Eisregion sowie zu Buloks Geächteten und Ergons Energiemännern. Ming wird schließlich besiegt und Barin Präsident der Republik Mongo. Flash Gordon kehrt mit seinen Begleitern zur Erde zurück, um in den dort ausgebrochenen Weltkrieg einzugreifen.

Raymond war zwar für eine SF-Serie unter Vertrag genommen worden, was er ablieferte, war aber mehr. FLASH GORDON sollte King Features Gegenpol zu dem vom National Newspaper Syndicate vertriebenen Strip BUCK ROGERS sein, in dem Buck, Wilma Deering und Dr. Huer gegen Mongolenhorden aus dem All, die Amerika erobert hatten, kämpften oder Raumpiraten und Invasoren abwehrten. Phil Nowlans und Dick Calkins' Ziel war einfach eine comicgerechte Aufbereitung der Space Operas aus den Magazinen. Anders FLASH GORDON: Raymonds fast einzige Anleihe bei dieser zeitgenössischen SF bestand darin, daß er das Personal übernahm und ebenfalls ein Trio (Held, Dauerverlobte, Wissenschaftler) zum Handlungsträger machte. Ansonsten benutzte er das SF-Etikett nur, um die Abenteuergenres in einer Serie zu verschmelzen. FLASH GORDON hatte darin keinen Vorgänger, das machte seine Faszination aus und ließ ihn zum Senkrechtstarter werden, während die 'normale' SF zu der Zeit nur die Lektüre einer Minderheit war. Raymond und sein Texter Don Moore hatten ein gutes Gespür für den Zeitgeschmack – vieles, was in der US-Populärkultur der 30er/40er Jahre in Mode war, hat in ihrem Comic Spuren hinterlassen. Obwohl es über Jahre hinweg bei FLASH GORDON nur einen Grundkonflikt gab, der sich nie änderte (Kampf des Helden gegen den Despoten), blieb die Serie durch die ständige Berücksichtigung der Trends immer aktuell. Einige Beispiele: 1930 hatte man Pluto, den äußersten Planeten, entdeckt, gleichzeitig wurde in Ostafrika einer der bis dahin größten Meteoriten gefunden. Die Sensationspresse schürte die Kometenfurcht. Philip Wylie und Edwin Balmer schrieben ihren vielbeachteten Katastrophenroman WHEN WORLDS COLLIDE, in dem die Erde von einem heranrasenden Planeten zerstört wird. Besser als mit der spektakulären Eingangsszene von FLASH GORDON konnte man dieser


GORDEN
von MAC RABOY
und DON MOORE
GORDEN UND SEINE BEGLEITER SIND DER GEFANGENSCHAFT AUF DEM MARS ENTGANGEN UND RASEN NUN IN EINEM WUSTENWAGEN, MIT KÖNIGIN MENTA ALS GEISEL, DEM FLUGPLATZ ZU, WO DIE RAUMRAKETE GELANDET IST. HINTER IHNEN HER JAGT EIN FURCHTERLICHER SANDSTURM.

FLASH GORDON aus „Buntes Allerlei"

Die von Al Williamson gezeichnete Comicadaption erscheint demnächst im Pollischansky-Verlag.

Zeitströmung kaum Rechnung tragen. Bei der Darstellung des Planeten Mongo und seiner Bewohner bezog sich Raymond auf die damals gut verkäuflichen Science Fantasy-Erzählungen von Schriftstellern wie Abe Meritt oder Edgar Rice Burroughs. Burroughs setzte in den 30ern seinen Mars-Zyklus immer noch fort, hatte außerdem aber schon einen ähnlich konzipierten Venus-Zyklus begonnen. Seine Helden Carter und Carson begegneten in diesem Roman ständig äußerst phantastischen Wesen wie Fisch- oder Pflanzenmenschen und sahen sich wie John Kenton in Merritts Hauptwerk THE SHIP OF ISHTAR in einer ihnen fremden Welt mit zwei verfeindeten Parteien konfrontiert, die gegeneinander Krieg führten. Kennzeichnend für die Science Fantasy war auch, daß die Protagonisten in einer an sich feudalistischen Gesellschaft gleichzeitig mit Schwertern und Kanonen kämpften. Beachtung verdient auch die von Raymond vorgenommene Typisierung der männlichen und weiblichen Hauptfiguren. "Hier taucht die aus den Western bekannte Zweiteilung in die...'gute' und die ...exotische, gut-böse Frau auf... Flash Gordon, als 'Prototyp' des Helden in der SF, steht als Mann zwischen der zerbrechlichen, schutzsuchenden Weiblichkeit der 'irdischen' WASP-Frau und der agressiven, 'verzehrenden' Sexualität der exotischen, 'phantastischen' Frauen, und Dale als die Heldin steht, dezidierter noch als Flash in ihren Ablehnungen, zwischen dem von ihr angebeteten puritanischen Mann und den 'phantastischen' Bösewichten, aber auch Flashs chevaleresken Freunden... Zudem hat das Paar Flash/Dale eine Reihe von Begegnungen mit Paaren, die gewissermaßen eine mögliche Erfüllung ihrer Liebe vorwegnehmen... So ist das phantastische Element bei FLASH GORDON auch eine Methode, puritanisches Verständnis der Sexualität wenn nicht abzulösen, so doch in zahlreichen Spiegelungen spielerisch in Frage zu stellen." (G. Seeßlen: KINO DES UTOPISCHEN, Reinbek 1980, S. 134/35)

Inhaltlich wurde FLASH GORDON dann ganz auf die jeweiligen vorherrschenden Tendenzen in den Unterhaltungsmedien abgestimmt. Die frühen 30er Jahre brachten den ersten Boom für Robert E. Howards CONAN, der ab 1932 in WEIRD TALES auftrat. Die Heroic Fantasy-Thematik ist daher auch in Raymonds Strip eingeflossen: Die Episode, in der Flash Azura, die Hexenkönigin der Magischen Menschen entthront, um sich ihr Königreich anzueignen, trägt deutliche Sword&Sorcery-Züge. Als dann der epochale Film THE ADVENTURES OF ROBIN HOOD mit Errol Flynn vorbereitet und gestartet wurde, ließ Raymond seinen Helden zwei Ritterabenteuer in Arboria erleben, wo die Leute ähnlich wie die Rebellen des Sherwood Forest gekleidet und mit Pfeil und Bogen be-

waffnet waren. Urzeit- bzw. Dschungelepisoden fehlen ebenfalls nicht. Kurz nach Ausbruch des zweiten Weltkrieges, als weite Teile der Unterhaltungsmedien für direkte Propaganda genutzt wurden, verschwanden die phantastischen Wesen ganz aus dem Strip, die Technik wurde betont, Aktionen um Raketenschiffe, Strahlenfabriken und Tankwagen traten in den Vordergrund. In diesem Zusammenhang ist auch die Figur des Ming zu sehen, den Raymond vom einfachen Bösewicht zum Abbild von Sax Rohmers infernalischem Dr. Fu-Manchu machte, der im englischsprachigen Raum die Personifikation der 'Gelben Gefahr' ist. (In Mings Wappen mischten sich schließlich die Schwingen des nationalsozialistischen Hoheitsadlers mit Japans Sonne.) Flash Gordon selbst wurde in der Kriegszeit vom Monarchen zum Republikaner.

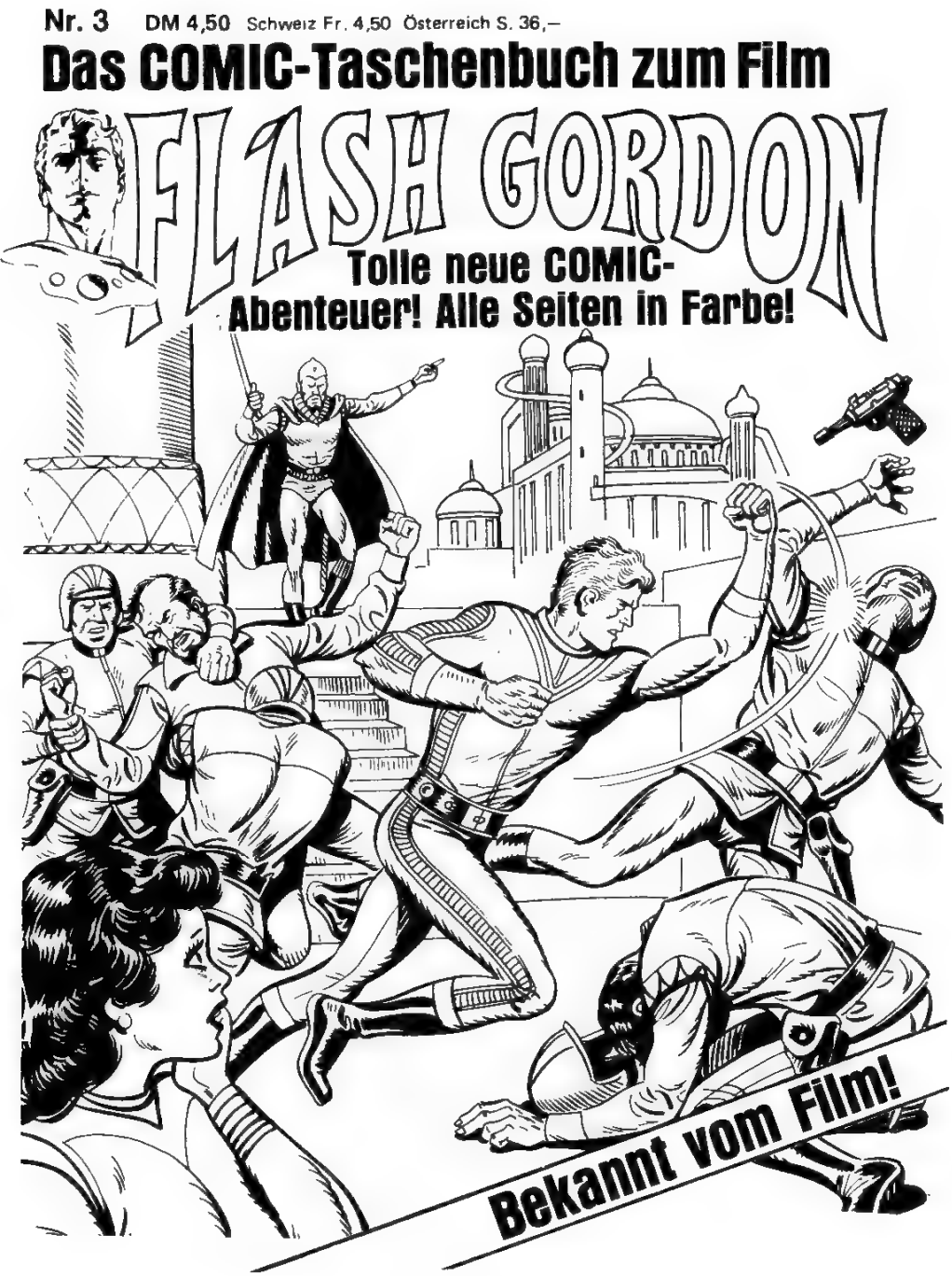
Raymonds Anlehnung an die typischen Szenen (und auch Klischees) anderer Genres geht soweit, daß ein unbedarfter Leser bei der Betrachtung bestimmter Panels und ganzer Sequenzen annehmen muß, FLASH GORDON sei ein Ritter-, Urwald- oder Kriegscomic. Diese Fähigkeit, eine Geschichte zu entwerfen, die für alle Entwicklungen offenstand, ohne daß ein offener Bruch in der Handlung herbeigeführt wurde, war dann wohl auch hauptausschlaggebend für den enormen sofortigen und dauerhaften Erfolg. Deshalb wird immer noch ausschließlich Raymonds erste Episode mit der FLASH GORDON-Saga gleichgesetzt, obwohl es inzwischen fast 50 Jahre FLASH GOR DON-Comics gibt. Nur diese erste vom Januar 1934 bis Juni 1941 laufende Episode (und nicht Raymonds spätere Story um den Tyrannen Brazor) ist es auch, die Zeichner und Autoren verschiedener Länder und Generationen inspiriert hat und die zum Wegbereiter für Serien wie BRICK BRADFORD oder GARTH (JOHN TORNADO) wurde, die die Vermischung der Genres konsequent weiterführten.

Die Comics in den USA und im deutschsprachigen Raum

1044 wurde Raymond zur Marine eingezogen, sein vorläufig letzter Comic war die FLASH GORDON-Sundaypage vom 30. April. Die Gestaltung der Sonntagsseiten besorgte danach Austin Briggs (1908-1973), der seine ersten Erfahrungen in der Werbebranche gesammelt hatte und der seit 1936 Raymonds Assistent gewesen war. Briggs, der versuchte, seinen Stil dem Raymonds anzugleichen, schied aber schon im Juli 1948 aus – er arbeitete von da ab nur noch als Zeitschriftenillustrator. King Features ersetzte ihn durch May Roboy (1914-1967), den Zeichner von Fawcetts CAPTAIN MARVEL JR. und Sparks GREEN LAMA. Raboy befaßte sich 20 Jahre mit FLASH GORDON, er fertigte bis heute die meisten Sonntagsseiten. Nach seinem Tod übernahm Ende 1967 Dan Barry (Jahrgang 1923), der Bruder des Phantomzeichners Sy Barry, die Serie. Dan Barry, der bei uns vor allem durch seine in den Mondial- und Lehningheften abgedruckten TARZAN-Dailies bekannt ist, wurde im Lauf der Jahre von vielen Leuten unterstützt, u.a. auch von Al Williamson. Für die FLASH GORDON-Tagesstreifen waren von Mai 1941 bis zur Unterbrechung 1944 Austin Briggs, nach der Wiederaufnahme 1951 zunächst Dan Berry und ab 1967 Ric Estrada verantwortlich. Die heute in den USA veröffentlichten Sundaypages und Dailies werden von Dan Barry und Bob Fujitani gezeichnet. FLASH GORDON-Stripes erscheinen momentan in 300 Zeitungen in 11 Sprachen. Die Comics von Raymond und seinen Nachfolgern lassen sich kaum vergleichen, es handelt sich eigentlich um zwei verschiedene Serien, bei denen nur die Namen der Hauptfiguren identisch sind. Die Ausflüge in andere Genres hörten zwar nicht ganz auf, sie fanden aber nicht mehr im Rahmen einer einzigen großen epischen Geschichte statt. Die Serie entwickelte sich mehr und mehr zu dem, das man in den ersten Nachkriegsjahrzehnten unter 'Typischer SF' verstand. Flash wurde zum World-Space-Control-Agenten, also zum Mitglied einer intergalaktischen Einsatztruppe. FLASH GORDON-Hefte (oft mit Raymond-Reprints) erschienen in den USA in den 40ern und 50ern in mehreren Verlagen, u.a. in Dells Reihe FOUR COLOR. Die KING COMICS der David McKay Publications, die von 1936 bis 1952 Nachdrucke von Zeitungsserien aller Art boten, enthielten in den meisten Ausgaben auch einen FLASH GORDON-Teil. 1966 begann die neue von Al Williamson, Frank Bolle, Ric Estrada u.a. betreute Heftreihe, die von King, Charlton und Goldkey herausgegeben wurde und die augenblicklich von Whitman vertrieben wird. Die Reprints in Buchform starteten 1967 mit dem Hardcover IN THE ICE KINGDOM OF MONGO der Nostalgia Press. Europäische Verlage erwarben die Lizenzen für Raymonds FLASH GORDON sogar im faschistischen Italien. Unter dem Titel GUY L'ECLAIR gehörte er zu den Standardserien der Opera Mundi-Publikation ROBINSON – diese französische Zeitschrift veröffentlichte bereits in ihrer ersten Nummer vom April 1936 die ersten Folgen. Ab Ende 1940 konnte man in Frankreich die Serie auch in dem ursprünglich belgischen Magazin

FLASH GORDON *von Alex Raymond*

BRAVO lesen, sie hieß dort GORDON L'INTREPIDE. Im deutschsprachigen Raum waren Raymond-Comics erst ab den frühen Nachkriegsjahren anzutreffen. Da man der SF damals keine grossen Erfolgschancen einräumte, gab man RIP KIRBY den Vorzug. FLASH GORDON, der als Zeitungsserie (GORDON, REX STAR) erschien und nur kurz auf dem Heftmarkt auftauchte (1953/54 in Allers BUNTES ALLERLEI und PHANTOM sowie 1967/68 in BSV/Semics BLITZ GORDON und MANDRA) konnte lange nicht die Popularität dieses Krimis erreichen. Erst nach der Entstehung des deutschen Comicfandoms und dem Erscheinen der ersten Sekundärwerke mit umfangreichen Raymondkapiteln wagten sich einige Verlage an eine größere FLASH GORDON-Ausgabe. Die erste angekündigte Edition (von Melzer) erschien allerdings überhaupt nicht. 1972 übersetzte Heyne dann den ersten Nostalgia Press-Band. Das querformatige in S/W gehaltene Bildpaperback IM KÖNIGREICH AUS EIS/DER TYRANN VON MONGO mit den Folgen vom November 1938 bis März 1940 war von der Aufmachung her gut gelungen. Leider blieb es ein One-Shot, obwohl in den USA damals bereits ein weiteres Buch (INTO THE WATERWORLD OF MONGO) vorlag und Nostalgia Press die Serie kurz darauf noch einmal begann. Je eine Barry- und Raymond-Episode fanden sich 1973/74 in den Bänden 3 und 4 von Carlsens Reihe COMICS – WELTBEKANNTE ZEICHENSERIEN, wobei das Material teilweise aber nicht in der ursprünglichen Form belassen worden war. Dies trifft auch auf die Condortaschenbücher zu, die seit 1980 die Tagesstreifen von Barry vorstellen. Das dritte Taschenbuch der Reihe erscheint in diesen Tagen. Mit Beginn der Polischansky-Albenausgabe (und der Aufnahme der Dailies in die ComicGallery) entstand dann auch eine chronologische Edition für Sammler, so daß deutschsprachige Leser nicht mehr auf englische, französische oder italienische Reprints zurückzugreifen brauchten. Die Seitenaufteilung der Alben 1 bis 8 entsprach der der zweiten Nostalgia Press-Serie, da die FLASH GORDON-Sundaypages trotz des 2/3 Seitenformats anfangs 4 Bildreihen aufwiesen, was eine akzeptable Verkleinerung unmöglich machte. Ab Band 9 (Folgen der Jahrgänge 1937/38) wurde das Layout geändert, die Montagen entfielen.


Nr. 3 DM 4,50 Schweiz Fr. 4,50 Österreich S. 36,–
Das COMIC-Taschenbuch zum Film
FLASH GORDON
Tolle neue COMIC-
Abenteuer! Alle Seiten in Farbe!
Bekannt vom Film!

Flash Gordon im Film

Das gewaltige Echo, das der Strip von Anfang an bei den Lesern fand, führte dazu, daß der Stoff sofort in anderen Medien aufgegriffen wurde. 1935 gab es bereits regelmäßige Rundfunksendungen und ein Jahr später folgte das erste von drei Serials (mit jeweils mehr als 10 Teilen), bei denen u.a. Frederick Stephani und der Serialspezialist Ford Beebe Regie führten. Universal engagierte ein festes Team: Jean Rogers bzw. Carol Hughes (Dale), Frank Shannon (Zarkov), Charles Middleton (Ming) – den Titelhelden spielte Buster Crabbe, ein Schwimmolympiasieger und früherer Tarzandarsteller. Die für ihre Entstehungszeit ziemlich teuren Serials FLASH GORDON (1936), FLASH GORDON'S TRIP TO MARS (1938) und FLASH GORDON CONQUERS THE UNIVERSE (1940) waren die Attraktion unter den damaligen B-Pictures und genau wie die Comics Modell für eine Anzahl ähnlicher Produktionen.

Nachdem STARWARS und SUPERMAN die Kinos füllten, war ein neuer großer FLASH GORDON-Film nur noch eine Frage der Zeit, zumal eine US–Fernsehgesellschaft Filmation Studios (den Hersteller der STARTREK/RAUMSCHIFF-Enterprise-Animation) schon mit einer FLASH GORDON-Trickfilmreihe beauftragt hatte. Der Produzent Dino de Laurentiis war bereits seit längerem im Besitz der Rechte, im Dezember 1980 konnte das von Mike Hodges inszenierte Millionenprojekt nach einer Vorbereitungsphase von 12 Monaten und einer Drehzeit von weiteren 7 Monaten in den USA dann endlich anlaufen. Flash Gordon wird jetzt von Sam Jones, einem 26jährigen Schauspieler aus Chicago, verkörpert, Dale Arden von der Kanadierin Melody Anderson, Dr. Hans Zarkov von dem aus FIDDLER ON THE ROOF bekannten Israeli Chaim Topol. Für den Part des Kaisers Ming wurde ein Europäer angeheuert, Max von Sydow, der in zahlreichen Ingmar Bergman-Filmen agierte. Sydows Maske entspricht im Gegensatz zu der von Lex Luthor in SUPERMAN THE MOVIE völlig dem Vorbild. Auch die weiteren Figuren wie Aura (Ornella Muti), Barin (Timothy Dalton), Vultan (Brian Blessed) und Kala (Mariangela Melato) zeigen, daß der Drehbuchautor Lorenzo Semple bemüht war, sein Script dem Comic anzugleichen. Die einzige für den Film neuentwickelte Hauptfigur ist Klytur (Peter Wyngarde), die die diversen schurkischen Handlanger des Imperators in sich vereint. Inhaltlich ließen sich einige Abweichungen gegenüber Raymonds Vorlage natürlich nicht vermeiden, aus dem Planeten Mongo wurde z.B. nun gleich ein ganzes Solarsystem. Die Schauplätze der turbulenten Handlung sind aber wie im Comic u.a. die Hauptstadt Mingo, der Himmelspalast von Vultan oder Barins Waldkönigreich. Auf die Spezialeffekte angesprochen, meinte Produzent de Laurentiis in einem LOS ANGELES TIMES-Interview: "Als Superman flog, fand jeder das riesig. In meinem Film fliegen alleine in einer Szene Hunderte, das ist die phantastischste Sequenz, die es je im Kino gegeben hat." Man wird sehen, ob die Zuschauer seine Ansicht teilen.

Die 64seitige Comicadaptation zeichnete übrigens Al Williamson. In den USA erschien sie in den Nummern 31 bis 33 der Whitmanserie, als Paperback und als Hardcover. Die deutsche Ausgabe veröffentlicht Heinz Pollischansky.

Als die deutschen Comics noch Bildergeschichten hießen!

von H.J. Galle

Mit zahlreichen Bildern
von
Lothar Meggendorfer
und Anderen
Text von M. Abeg

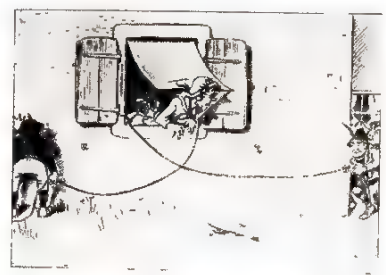
Bücher und Broschüren

Die von Herrn Becker und Schnurrer 1979 gestartete Wanderausstellung "Die Kinder des fliegenden Robert" konfrontierte die Interessenten zum ersten Mal mit einer Vielzahl von Büchern und Broschüren der Vorkriegszeit in denen Comic-Strips und Bildergeschichten enthalten waren. Zwangsläufig konnten in diesem Rahmen nur die Titel, oder eine aufgeschlagene Doppelseite unter Glas gezeigt werden, wie gern hätte man in den Raritäten geblättert! Beschäftigt man sich etwas näher mit diesem Gebiet, dann ist man verblüfft, wieviel einschlägige Werke vor dem Krieg in Deutschland erschienen sind! Es scheint fast so, als ob dies die deutsche Version der amerikanischen Comic-Heft-Flut war?

Beim flüchtigen Zählen sind's schon ca. 100 Bücher und Broschüren, die zwischen 1900 und 1941 in Deutschland herausgekommen sind und ich bin überzeugt, daß dies gerade die Hälfte der in Frage kommenden Publikationen ist! Führend auf diesem Sektor waren der Münchner "Braun und Schneider" sowie der Reutlinger "Enßlin und Laiblin Verlag", beide Unternehmen hatten ein reiches Repertoire an "humoristischen Bilderbüchern", wie sie damals genannt wurden!

Um 1900 erschien bei Braun & Schneider die Broschüre: "O diese Kinder" Lustige Bubenstreiche. Dieser Band enthält auf 111 Seiten Bildergeschichten mit 3–12 Panels von: "Th-Grätz, A. Hengeler, A. Oberländer, E. Reichnicke, K. Pommerhanz und H. Schließmann". Also alles Künstler aus dem Einflußbereich der "Fliegenden Blätter", fast alle arbeiteten auch für die "Münchner Bilder bogen" (heute würde man sie als Poster bezeichnen). In diesem Band finden wir witzige, schon fast boshafte Bubenstreiche, die von Knittelreimen Georg Böttchers unterstützt werden. Emil Reinicke scheint mir dabei am ehesten im Stil der Amerikaner gearbeitet zu haben. Story-Ablauf und Ausführung von Hengeler, Reinicke und Pommerhanz weisen eine große Ähnlichkeit auf, sie sind fast untereinander austauschbar, was aber kein Werturteil darstellen soll, denn alle drei schufen in ihren Serien eine Situationskomik, die zeitlos ist und noch heute begeistert. Köstlich z.B. wie Peperl der Kuh eine Prise Schnupftabak gibt, wie der Ludwig mittels eines Brennglases die Feuerwerksraketen im Schaufenster zur Explosion bringt usw. usw.

Der Hauch einer längst vergangenen Zeit weht uns aus den Geschichten an, man sieht, daß schon um 1900 die Fußgänger gefährdet waren durch wilde Herrenreiter und wüste Kutscher! 46 Bubenstreiche finden sich in diesem Band, Streiche, in denen den Verwandten und Bekannten übel mitgespielt wird, trotzdem heißt es am Schluß: "O diese Kinder, diese tollen! Sie machen mit uns was sie wollen. Und was das Schlimmste ist von allen. Man hat daran noch Wohlgefallen!" Dies war ein Beispiel aus dem renommierten Braun & Schneider Vlg., nehmen wir nun eins aus dem zweiten grossen Verlag, der sich auf diese Art von Humor spezialisiert hatte.



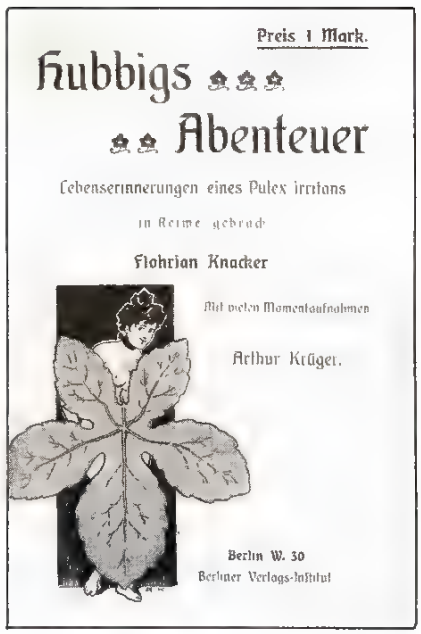
Ungefähr um 1903 gab der Enßlin und Laiblin Vlg. das Buch: "Allerlei Jugendstreiche" heraus. M. Abeg textete darin die Bildergeschichten von: "Lothar Meggendorfer, K. Pommerhanz, C. Bekker, Zothe, H. Brasch, H. Horina und Kunoth". Das Buch enthält 50 Bildergeschichten, den Löwenanteil stellten die beiden Genies Meggendorfer und Pommerhanz. Für meinen Geschmack sind jedoch die Zeichnungen H. Brasch's der Höhepunkt des Buches, sie sind vom zeichnerischen Standpunkt her am besten ausgeführt.
Im Vergleich zu den Streichen in der Publikation des Braun & Schneider Verlages, scheinen diese Bubenstreiche harmloser zu sein, obwohl Folgen wie: "Die Drachenmaler" ganz schön aggressiv sind, diese Geschichte ist übrigens typisch für die Tendenz Pommerhanz's. Er stellt sich darin auf die Seite der Kinder und läßt ihren Widerstand gegen die dominierenden Erwachsenen optisch präsent werden.
Man schmunzelt und hat seine Freude daran, wenn man sieht, wie die Lausbuben, einem schlafenden Wachsoldaten sein Schilderhaus wegschleppen und dafür eine Hundehutte hinstellen, wenn ein Lehrling in der guten Stube des Meisters unter dem Tisch sitzt und den Gänsebraten mittels eines Gummischlauches zum Leben erweckt, wenn die Buben die Mähre des Droschkenkutschers verkleiden oder gar aufbocken usw. usw. Neben diesen zwei Spezialverlagen gaben auch viele andere Unternehmen bebilderte Knabenstreiche heraus. Ein in Expertenkreisen weitgehend unbekanntes Beispiel ist: "Fix, Nix und Trix. Das böse Kleeblatt" des Jugend Vlg. Charlottenburg.

Es handelt sich hier um eine typische "Buschiade". Auf 158 Seiten sind fünf Streiche des bösen Kleeblattes vereint: "Der Hosendiebstahl, Die braven Gärtner, Die gestörte Hochzeit, Der Unglücksdrachen und Die Amerikareise". Auf der Titelseite wird stolz verkündet: "Gesamt-Ausgabe in 140 künstlerisch farbigen Illustrationen" und wirklich sind die Bilder G. Hinke's kleine, farbige Kabinettstucke, der satte Farbdruck tut sein übriges dazu! Blättert man die Seiten durch, dann stößt man auf viele vertraute Gesichter – hier werden Erinnerungen an Hoffmann's "Hans-Guck-in-die-Luft" wach, dort sehen wir Busch's "Schneider Meck-Meck am durchsagten Bootssteg" und schließlich kommen einem die breitbeinig dastehenden Gören mit ihren Puppen so bekannt vor und ein Licht geht an – Zille's Milieu"!

Der Verleger Paul Oppermann steuerte zu jedem Streich eine Widmung bei, der begleitende Text ist wie üblich gereimt und am Schluß einer jeden Untat steht für die drei jedesmal eine Tracht Prügel! Im fünften und letzten Abenteuer macht dann jedoch Fix Karriere. Er wandert aus und kehrt später als reicher Onkel aus Amerika wieder in sein Dorf zurück, der Wunschtraum aller Auswanderer!
Die Zeitbestimmung kann nur auf der Basis der Bildergeschichten-Analyse erfolgen, da der Verleger dazu keine Angaben machte, der Frauenmode und der schwarzweißroten Fahne am Heck des Auswandererschiffes nach zu urteilen, müssen die Geschichten um Fix, Trix und Nix so um 1900 geschaffen worden sein!

Auf eine besondere Kuriosität gilt es in diesem Zusammenhang hinzuweisen. Hätten Sie gedacht, daß vor dem I. Weltkrieg in Deutschland ein amerikanischer Zeichner ein Buch veröffentlichen würde, in dem er die deutschen Leser mit dem Phänomen der Comic-Strips und Sunday Pages vertraut machen würde?
1907 schickte der New Yorker Vlg. des "New York Clipper", einer illustrierten Wochenschrift, seinen Mitarbeiter Peter Richards zum alten Kontinent hinüber. Zufällig reiste auf dem gleichen Schiff auch Mark Twain zur Entgegennahme einer Auszeichnung nach England und Richards freundete sich mit dem Autor des "Hucklyberry Finn" an.
1910 wohnte und arbeitete Richards im Berliner Büro des US-Verlages und in Berlin erschien dann auch im Jahre 1912 sein erstes und einziges Werk in deutscher Sprache: "Zeichner und Gezeichnete" Reflektor Vlg. Ein herrlich ausgestatteter Leinenband im Querformat mit Goldprägung und einem echten Foto auf dem Cover Mark Twain und P. Richards an Bord des Linienschiffes! Der Untertitel des Buches lautete: "Aus den Erinnerungen eines amerikanischen Zeichners und Journalisten. Mit zahlreichen Skizzen und Reproduktionen photographischer Original-Aufnahmen des Verfassers"!
Auf 189 Seiten (Kunstdruckpapier) gibt der Künstler einen guten Einblick in die amerikanische Comic-Szene, in die Welt der US-Werbung, der Zirkus- und Varietewelt in den Vereinigten Staaten. Er erzählt von den Begegnungen mit Zeichnern wie H. Mayer, der vor seiner Emigration in

München an den "Fliegenden Blattern" mitgearbeitet hat, gibt einen Überblick auf das Wesen der Sunday Pages, stellt seine Cartoon's vor, beichtet, daß er ebenfalls eine Comic-strip-Serie für den "New York Clipper" geschaffen hat: "Patsy Bolivar". Zwei Jahre lang lief dieser Strip. Richards zeigte den Lesern in den Staaten Deutschland, Italien, England usw. durch die Augen seines Weltenbummlers Patsy Bolivars.
Richards erläuterte die Arbeitsweise amerikanischer Zeichner, die Tabus, die sie beachten müssen, die kommerzielle Auswertung ihrer Ideen usw. Wobei er als typischer Amerikaner nicht vergißt, kräftig Reklame für sich selbst zu machen. Hier eine Widmung von Paul Linke für ihn, dort ein Foto, welches ihn zusammen mit Otto Reuter zeigt.
Trotzdem oder gerade deswegen ist das Buch sehr interessant, ist es doch eines der fruhesten Beispiele von Sekundärliteratur zum Thema: Comic-strips! Fur uns besonders interessant die Kapitel: "Die Sonntagsbeilage" und "Einiges über Patsy Bolivar und amerikanische Zeitungskarikaturen".
Gehen wir nun zu den zwanziger Jahren über, eine Rarität aus jenen Tagen ist: "Hans und Fritz. 10 lustige Streiche von A.O. Weber mit 96 Bildern von Marry Jaeger", Klinger Vlg., Berlin.
Es handelt sich um einen unscheinbaren, grauen Pappband mit einem Umfang von 64 Seiten.
Auf der ersten Seite werden die beiden Buben wie folgt vorgestellt: "Hans und Fritz zwei böse Rangen. Waren frech genug für zehn. Niemand trug darnach Verlangen. Sie bei sich zu Haus zu sehen".
Das übermächtige Vorbild Wilhelm Busch's ist nicht zu übersehen, jedoch weder Text noch zeichnerische Ausführung erreichen das berühmte Vorbild. Trotzdem liefern die zehn Bildergeschichten der Schadenfreude genug Gesprachsstoff:"Der zerdrückte Mops, Onkel Bruno und Tante Zippe, Die Eismaschine, Hans und Fritz als Flieger, Die gestohlenen Äpfel, Das geraubte Kind, Die Löwenjagd, Der festgeklebte Lehrer, Der Kampf mit dem Kind und Die Katze als Rächer".
Das Team Weber/Jaeger schuf noch ein zweites Werk im gleichen Stil: "Vater, Mutter, Max und Liese oder die Sommerreise", es erschien ebenfalls in Berlin (R. Jacobsthal & Co) in der gleichen Ausstattung und Umfang wie "Hans und Fritz". In dieser Bıschiade werden die beschwerlichen Urlaubserlebnisse einer Großstadtfamilie auf dem Lande geschildert. Als ich diese Broschure im Sommer des Jahres 1980 las und darin fand, daß die Berliner Familie Krause in ihrem Urlaubsort eine Woche lang nur Regen hatte – so war das für mich tröstlich (ich hatte zwei Wochen Regen!).
Die Figur des Vaters scheint mir Harry Jaeger dem berühmten "Adamson" nachempfunden zu haben?
Die Streiche der hoffnungsvollen Sprößlinge Max und Liese gehen uber kleine Diebstähle, Sachbeschädigungen und Gags wie, einem Hahn den Schwanz ausreißen oder Liese's Puppe in einen Ameisenhaufen legen, nicht hinaus. Zum Schluß gibt es natürlich wie üblich jedesmal Hiebe. Auch hier ist festzustellen, Jaeger's Stil ist zwar schwungvoll, jedoch flüchtig in der Ausführung.
Aus der Zeit vor dem I. Weltkrieg stammt die köstliche Broschüre: "Hubbigs Abenteuer. Lebenserinnerungen eines Palex irritans". In Reime gebracht von Florian Knacker und gezeichnet von Arthur Krüger. Auch dieses Bändchen erschien in Berlin (Berliner Verlags-Institut).
Wer hätte gedacht, daß es schon damals erotische Bildergeschichten gab? Hubbigs Abenteuer sind nämlich die amourösen Erlebnisse eines Flohs im Bereich weiblicher Körper.
Und dies alles im Stile Wilhelm Busch's mit gereimtem Text. Auf 80 Seiten werden sechs Abenteuer vorgestellt. In "Herr und Frau Bums" überführt der gehörnte Ehemann seine untreue Frau mit Hilfe einer Schachtel Flöhe.
Die Geschichte von Frl. Meyer endet sehr unglücklich, als der Liebhaber ihr in den Ausschnitt faßt und von einem Floh gebissen wird.
"Schnippkes Reinfall" zeigt, wie ein Spanner verprügelt wird, der im Hotel ein Brautpaar in der Hochzeitsnacht belauscht.
Stark antisemitische Zuge weist die Bildergeschichte "Bei Mosesleben seiner Kalle" auf, die letzten zwei Stories drehen sich um die Kontakte eines lebensfremden Dichters mit Prostituierten und um das Leben in einem Madchenpensionat.
Der Zeichenstil Krügers ist übrigens bedeutend präziser und gefälliger, als der von Harry Jaeger.
Ich kann mir lebhaft vorstellen, wie sich die Puritaner damals über eine derartige Publikation erregt haben.
1920 erschien in einer schwedischen Zeitung ein Comic-strip, eigentlich war es mehr ein "Pantomimen-strip", in dessen Mittelpunkt ein kleiner Mann namens "Adamson" stand. Adamson ist



War ſie auch dekolletiert,
Tat ſie doch ganz ungeniert,
Sodaß er voll Sehnſucht blickte,
Weil der Anblick ihn entzückte;
Und ihr ſchließlich Briefe ſchickte!

Davon man im Penſionat
Meiſtens gute Auswahl hat.
Kükenfleiſch liebt man nicht immer,
Doch die kleinen Frauenzimmer
Hatten wirklich ſüßes Blut,
Und das ſchmeckte mir ſehr gut.

War das reizend, war das ſchön,
Wenn es hieß ins Bette geh'n!

Und dann wurd im Hemde Jagd
Nach mir kleinem Floh gemacht.
Jede hatt natürlich einen,
Meiſtens mehr und ſelten keinen.
Totgeknackt doch hätt man nie
Solch ein klein unſchuldig Vieh.
Nein, hat man den Floh gefangen,
Trug man nur noch das Verlangen
Der Genoſſin zum Entſetzen

Ihn ſtill in ihr Bett zu ſetzen

Vor dem Spiegel ſteht Eliſe,
Spricht zu Anna: „Sieh mal dieſe

„Feingeſchwungnen ſchönen Beine
„Zeig' mir mal, wie ſind denn deine?"
Anna zeigt nun auch genau
Ihren prächt'gen Gliederbau.
„„Ja da kannſt du ſtaunend ſchau'n

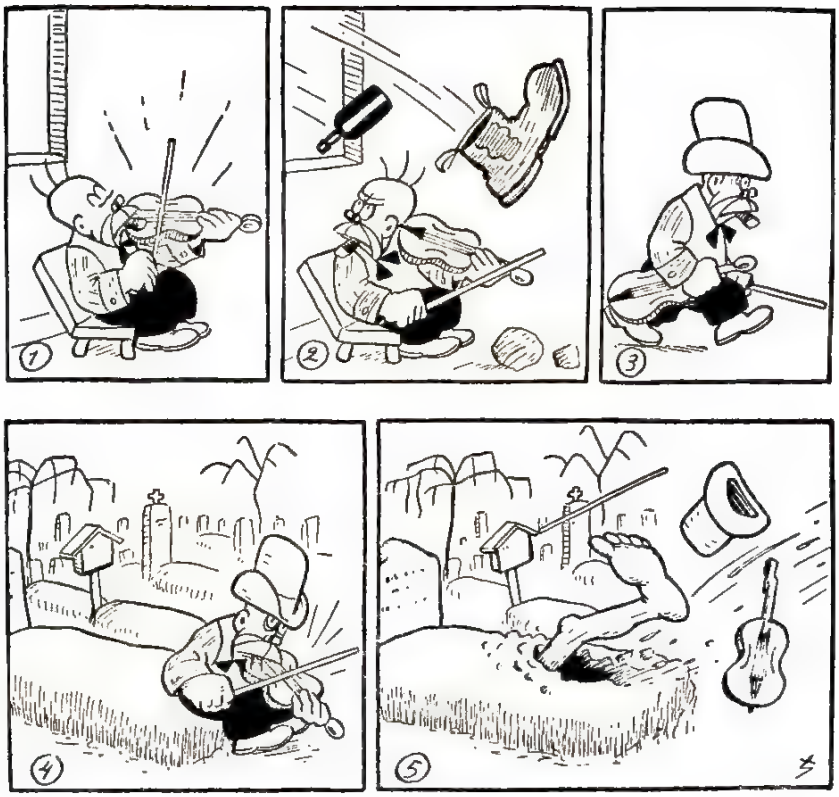
„„Er iſt wert, ihn auszuhau'n!""

„Wenn es weiter nichts als dies:
„Kannſt du haben," ſpricht Eliſ'
Und energiſch haut ſie los

Auf den Körperteil, der bloß!
Wenn nun aber einer denkt,
Dieſer Schlag wär ihr geſchenkt,

Dann legt er auf Rachſucht nicht
Das gehörige Gewicht.
Ja es iſt ne böſe Sache
Stets um eines Weibes Rache,
Und die Anna rächt ſich gleich
Für den dummen Backenſtreich.

Heimlich in des Gartens Dunkel,
Da vernahm man leis Genunkel



ein Typ, der jeden anspricht, eine Figur, in der man sich wiedererkennt, Adamson istder typische Underdog, ein Unterlegener, der sich jedoch immer wieder gegenüber seiner feindlichen Umwelt zur Wehr setzt.

Schöpfer dieses "fall guy" war der damals 31jährige Oscar Jacobsson, sein Held eroberte sich die Herzen der Leser im Sturm und schnell wurde "Adamson" in ganz Skandinavien populär.

Zwischen 1923-29 erschien der Strip in vielen Zeitschriften Deutschlands und auch bei uns wurde der kleine Mann innig geliebt, es gab damals sogar schon "Adamson-Puppen". Jacobsson's Serie wurde zum Wegbereiter der Comic-strips in Deutschland. Der Strip ist so perfekt angelegt, daß er auf textliche Unterstützung verzichten kann, wo es jedoch erforderlich schien, zusätzlich zum Titel der einzelnen Strips Informationen zu vermitteln, verwandte Jacobsson konsequent die Sprechblasen als Medium.

Der Erfolg des "Adamson" machte dem Dr. Selle-Eysler Vlg. in Berlin Mut, es auch einmal mit den "Adamson-Alben" zu versuchen, die schon vorher in Skandinavien so erfolgreich verlegt worden waren.

Zwischen 1925-28 kamen in Berlin 5 Broschüren heraus, sie hatten Querformat und umfaßten je 64 Seiten zu a 60 Bilderserien: "Humor, für jung und alt, Jugend und Sport, Tiere und Menschen und Lieder ohne Worte".

Eingeleitet wurden die Bände von so renommierten Leuten wie dem Satiriker Hans Reimann oder dem Journalisten Alfred Kerr.

Im 1926 erschienen Band:"Jugend und Sport" findet sich eine Selbstbiographie Jacobson's, interessant, was er dort über seine Eindrücke sagt, die er in den Staaten erhielt:"Seit 1922 wohne ich in Gothenburg/Stockholm, mit Ausnahme einiger Reisen nach Amerika -*scheußlich*-, Deutschland, Italien und Griechenland".

1954 gab es übrigens die erste Wiederbegegnung nach dem Krieg mit "Adamson", 70 Folgen erschienen im Rororo-TB Nr. 108. Adamson gehört wie O.E. Plauen's "Vater und Sohn" zum europäischen Comic-Erbe. Doch verlassen wir nun die zwanziger und wenden uns den dreißiger Jahren zu.

"Förster Stern und Treff und Männe" (Eine lustige Dackelade) lautet der Titel einer der einschlägigen Broschüren aus dieser Zeit, das Impressum gibt zwar keine Auskunft über das Erscheinungsjahr, jedoch hat jede Zeitepoche auch eine bestimmte Schriftart, und die der dreißiger Jahre ist unverwechselbar.

Das Werk kam bei J. Neumann in Berlin heraus, es umfaßt 119 Seiten und wurde von Franz Robert Hannesen getextet und von Ernst Knöllner gezeichnet. Der Text ist wie üblich in Reimen gehalten, die 115 Bilder sind in keine starre Form gepreßt und variieren in der Größe.

Knöllner's Zeichenstil war im Vergleich zu Pommerhanz mehr karikierend, und

es sieht so aus, als ob ihm Tiere zeichnerisch besser als Menschen lagen. Statt Bubenstreiche haben wir hier also Dakkelstreiche. In einer ländlichen Idylle aus längst vergangenen Tagen treibt der Dackel Männe seine Streiche, er übertrifft die Knaben an Raffinesse um Längen, und der treue Jagdhund Treff muß meistens für die Untaten des kleinen, schwarzen Ungeheuers büßen.
"Förster Treff und Treff und Männe" ist eine Bildergeschichte, die man schmunzelnd genießt, an der man seine Freude hat.
Dackel waren im Milieu der Vorkriegs-Bildergeschichten ein ebenfalls beliebtes Sujet, bei Braun & Schneider kam zu diesem Thema ein Werk mit dem Titel: "O diese Dackel" heraus. Untertitel: Allerlei Lustiges aus dem Leben unserer

kleinen krummbeinigen Freunde. Gewidmet allen Dackelbesitzern. Auf 88 Seiten tummelten sich die Dackel der Zeichner: "E. Harburger, T. Heine, A. Hengeler, A. Oberländer, E.Reinicke, A. Röseler u.a.", also alles, was damals Rang und Namen hatte, von Pommerhanz und Meggendorfer einmal abgesehen.
Spricht man von Bildergeschichten der Vorkriegszeit, dann stößt man, wie gesagt, sehr schnell auf den Namen 'Pommerhanz", er war sowohl in Witzblättern, als auch Jugendzeitschriften und Kundenzeitungen zu finden, und es gab auch Bücher, die von ihm allein bestritten wurden.
"O diese Jugend" war eines dieser Werke, es erschien 1927 im Enßlin & Laiblin Vlg. Die Halbleinen-Ausgabe enthielt auf 96 Seiten neunundvierzig Bildergeschichten mit je vier bis sechs Panels. Pommerhanz Ideen-Skala umfaßt hier exotische Abenteuer und Bubenstreiche in Verbindung mit Haustieren und Anverwandten sowie Attacken der Unterdrückten gegen die Obrigkeit in Gestalt des Schutzmannes, Lehrherren oder Lehrers.
Auf der gleichen Linie lag sein Buch: "O diese Buben", es enthielt Bildergeschichten, die den "Meggendorfer Blättern" entnommen waren, erschien im gleichen Verlag mit der gleichen Seitenzahl.
Eine mehr fortlaufende Handlung in Bildergeschichten-Form war in seinem Werk: "Robert und Bertram" eingebaut, es enthielt vier Abenteuer der Landstreicher Robert und Bertram, kam 1930 in Leipzig heraus und wurde 1948 im Stuttgarter Mundus Vlg. noch einmal aufgelegt.

In den dreißiger Jahren erschien auch Emerich Huber's soweit mir bekannt einziges Buch mit Bildergeschichten: "Optimist sein, mein Herr". Es war ein Pappband im Querformat, ein für derartige Publikationen oft verwandtes Format. Herausgegeben wurde es vom Industrie Vlg. Späth und Linde in Berlin. Emerich Huber, wie Otto Waffenschmied, gebürtiger Wiener, hatte sich schon in den zwanziger Jahren als Werbezeichner selbständig gemacht. Er ist vor allem aus der "Blauband-Woche" bekannt. Nach dem II. Weltkrieg arbeitete er für viele Illustrierten und für Kundenzeitschriften wie: "Die Blendax-Kinder" und "Der Nordwest-Kapitän". Auf den 56 Seiten tragen der dicke, gemütliche Optimist und der kleine, zerknitterte Pessimist ihre Rede-Duelle aus, beleuchten Ereignisse des Alltages aus ihrer ganz speziellen Sicht.

Auf großformatigen Bildern, unterstützt von separaten, gereimten Zeilen eines Textdichters, ließ Huber seiner humoristischen Ader freien Lauf, der Text in den Sprechblasen ist in "deutscher Schrift" ausgeführt.
Dies ist ein bißchen mühsam zu lesen für jemand, der wie ich gerade noch ein Jahr "deutsche" statt "lateinische" Schrift beigebracht bekam.
Huber erweist sich in diesem Buch als versierter Kenner der Ausdrucksmittel des Comic-strips, neben den Sprechblasen tauchen Gedankenblasen auf, in denen Erträumtes Gestalt angenommen hat. Die handelnden Figuren benutzen Comic-strips als Argumentations-Hilfe, ein Stimmungstief des Pessimisten wird durch Wolken, die Blitze schleudern, und schwebende Dolche ausgedrückt. Die turbulente Handlung wird von anthropomorphen Tieren umrahmt, die an der Peripherie des Geschehens agieren. Es treten sprechende Telefone, Straßenbahnen, etc. auf, selbst die Wiesenidylle mit Insekten, die Blasmusik machen, fehlt nicht.
Das Buch erschien im Jahr der Machtergreifung der Nationalsozialisten, aber noch konnten Abbildungen gedruckt werden, in denen z.B. in einer Gemäldegalerie neben Schubert und Menzel auch Ford und Edison hängen durften.
Zum Schluß wird der Pessimist dann aus dem Verkehr gezogen, eingepökelt im "Pökelarium", und es heißt dazu: "Denn es wird allerhöchste Zeit, daß man die Welt von Dir befreit. Die Welt ist schön, das Leben herrlich! Nur Sie sind ganz und gar entbehrlich."

wird fortgesetzt

BUCK ROGERS
"Science-Fiction-Opa" in allen Medien

von Peter Müller

Im Rahmen ihrer Science-Fiction-Serie mit ausgewählten Kinofilmen brachte die ARD auch etwas für Comic-Fans: am 27. Februar wurde der "Buck Rogers"-Spielfilm ausgestrahlt, der noch nicht einmal zwei Jahre alt ist (er lief ab Juli/August 1979 in den deutschen Kinos).

Wer sich ausschließlich mit deutschsprachigen Comics beschäftigt, kennt Buck Rogers bestenfalls aus dem Taschenbuch, das der Condor-Verlag 1979 zum Kinofilm herausbrachte. Da dieses jedoch die Filmfassung wiedergibt, mag vielen Buck Rogers' wirkliche Bedeutung nicht bewußt geworden sein: er ist der erste amerikanische Science-Fiction-Comic!

Der Buck Rogers-Zeitungstrip – genau wie der Tarzan-Strip von Hal Foster übrigens! – am 7. Januar 1929. Ihm vorausgegangen war die Kurzgeschichte "Armageddon 2419 A.D." von Philip Francis Nowlan, die im August 1928 im Amazing Stories-Magazin veröffentlicht wurde. In dieser Geschichte wurde der Pilot Anthony Rogers in einer zusammenstürzenden Kohlenmine lebendig begraben. Ein seltsames Gas betäubte ihn und "verlangsamte seine Lebensvorgänge". Als Anthony nach fast 500 Jahren herauskam, war er kaum gealtert – die Welt hatte sich in dieser Zeit jedoch sehr verändert. Zwar hatte es einen enormen technischen Fortschritt gegeben, doch Amerika befand sich im Krieg gegen eine asiatische Rasse und stand vor der Vernichtung...

An dieser Stelle sei ein kleiner Einschnitt gestattet. Das Grundmotiv dieser Geschichte war auch 1928 nicht mehr so neu, wie es den Anschein haben könnte. (Fast) jeder Amerikaner kennt Washington Irvings (1783-1859) klassische Kurzgeschichte "Rip Van Winkle", und das Motiv des Schlafens über Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg läßt sich sogar noch wesentlich witer zurückverfolgen, zum Beispiel bis zur Siebenschläferlegende (beziehungsweise Legende der sieben Brüder). Es handelt sich hier um die Geschichte von sieben Jünglingen, die vor der Christenverfolgung des Decius im Jahre 251 in einer Höhle einschliefen, eingemauert wurden und erst im Jahre 446 wieder erwachten.

BUCK ROGERS

Wenn "Armageddon 2419 A.D." schon damals nicht mehr als innovativ gelten konnte, so schien die Geschichte John Flint Dille, dem Präsidenten des National Newspaper Syndicate of America, doch geeignet zu sein, in einen Comic-Strip verwandelt zu werden. Dille überredete Philip Francis Nowlan – der zuerst nicht gerade begeistert von der Idee war – auf der Basis dieser Kurzgeschichte das Script zu dem Zeitungsstrip zu verfassen. (Bis zu seinem Tode am 1. Februar 1940 schrieb Nowlan alle Szenarios für Buck Rogers).

Die Namensänderung von Anthony zu Buck Rogers war übrigens Dilles Idee; der genaue Titel des Comics wandelte sich im Laufe der Jahre von "Buck Rogers in the Year 2429 A.D." – man hatte die Handlung um zehn weitere Jahre in die Zukunft verlegt – über Buck Rogers in the 25th Century" zu "Buck Rogers".

Als Zeichner heuerte Dille den ehemalige Piloten Richard (Dick) Calkins an, der es im Ersten Weltkrieg in der Air Force bis zum Leutnant gebracht hatte. Obwohl der Krieg zu Ende gewesen war, bevor Calkins zum Einsatz kommen konnte, war er doch so stolz auf seinen Rang, daß er seine Strips jahrelang mit "Lt. Dick Calkins" signierte, anfangs sogar noch mit dem Zusatz "U.S. Air Corps".

Calkins Zeichnungen wirken ungelenk und amateurhaft, aber selbst heute,

BUCK ROGERS IN THE 25th CENTURY

I WAS TWENTY YEARS OLD WHEN THEY STOPPED THE WORLD WAR AND MUSTERED ME OUT OF THE A.R SERVICE I GOT A JOB SURVEYING THE LOWER LEVELS OF AN ABANDONED MINE NEAR PITTSBURGH, IN WHICH THE ATMOSPHERE HAD A PECULIAR PUNGENT TANG, AND THE CRUMBLING ROCK GLOWED STRANGELY I WAS EXAMINING IT WHEN SUDDENLY THE ROOF BEHIND ME CAVED IN AND -----
TRAPPED!! GAS KNOCKING ME OUT, TOO - GETTING SLEEPY..... GUESS I'M DONE FOR - GOOD BYE ALL--
MOTHER
- BUT I DIDN'T DIE THE PECULIAR GAS WHICH HAD DEFIED CHEMICAL ANALYSIS, PRESERVED ME IN SUSPENDED ANIMATION FINALLY ANOTHER SHIFTING OF STRATA ADMITTED FRESH AIR AND I REVIVED I STAGGERED UP OUT OF THE MINE, EAGER TO REASSURE MY PARENTS AND FRIENDS. BUT-
HALF BREEDS!
WHERE AM I - DELIRIOUS? MEN FLOATING IN THE AIR! EXPLOSIVE BULLETS! SOMEBODY'S STARTED ANOTHER WAR!
GOOD NIGHT! A HUNDRED YARD JUMP! AND A GIRL SOLDIER, TOO! SAY SISTER, NEED HELP? HOLY CATS! TH' POOR KID'S HURT - WHO CAN SHE BE?
WHEN I EMERGED FROM THE MINE WHERE I HAD LAIN IN A STATE OF SUSPENDED ANIMATION, IT WAS TO FIND A STRANGE WORLD. I STOOD IN A VAST FOREST AND A GIRL SOLDIER, SAILING THROUGH THE AIR, CRASHED AT MY FEET UNCONSCIOUS
I GUESS THAT'S KNOCKIN' 'EM FOR A ROW, TH' DIRTY PUPS!
TAKE IT EASY, SISTER - THEY'VE GONE
YOU DROVE THEM OFF? BUT WHO ARE YOU? YOUR ACCENT AND CLOTHES ARE SO STRANGE WHAT ORG DO YOU BELONG TO?
WHAT D'YOU MEAN, ORG? ORGANIZATION? I DON'T BELONG TO ANY - I'M BUCK ROGERS A FALL OF ROCK TRAPPED ME WHILE I WAS SURVEYING THAT MINE I JUST GOT OUT A FEW MINUTES AGO
YOU'RE EITHER CRAZY, OR-A SPY! IF THAT CAVE EVER WAS A MINE IT HASN'T BEEN WORKED SINCE 2030 A.D.— 400 YEARS AGO
WHOA-A-A! BACK UP! DO YOU MEAN THIS IS THE YEAR 2430?
TO BE CONTINUED

nach über fünfzig Jahren, spürt man noch eine gewisse abenteuerliche Frische in ihnen. 1929, als fremdartige Wesen, Fluggürtel und Strahlenpistolen in den Comic-Strips etwas völlig Neues waren, muß Buck Rogers wie eine Bombe eingeschlagen sein. Berühmte Science-Fiction-Autoren wie zum Beispiel Ray Bradbury sind nach eigenen Angaben in ihrer Kindheit stark von Buck Rogers beeinflußt worden.

1932 machten Nowlan und Calkins aus Buck Rogers auch eine Hörspielserie, die die Popularität ihres Helden noch steigerte.

Nachdem schon am 23. März 1930 zusätzlich zum Tagesstrip eine farbige Sonntagsseite eingeführt worden war, eroberte Buck Rogers sich im Oktober 1934 auch die Comic-Hefte: von der Nr. 3 an brachte die Heftserie Famous Funnies (als ersten Nicht-Funny) die Abenteuer des Science-Fiction-Helden, und zwar durchgehend bis zur letzten Nummer (218 im Juli 1955), mit Ausnahme der Hefte 191-208.

Buck Rogers wurde immer berühmter. 1939 wurde der Comic zum ersten Mal verfilmt – als "Serial" bei Universal Pictures. Hauptdarsteller war Larry Crabbe. Die Werbung verkündete großspurig: "You followed Buck Rogers' adventures in the newspapers! You heard him on the radio! Now SEE him for the first time in the most fantastic adventures ever filmed!"

Für die Kinder gab es Buck Rogers-Spielzeug in Mengen: Buck Rogers-Uhren, -Strahlenpistolen, -Raumhelme und vieles mehr.

Man prägte den Ausdruck "Buck Rogers stuff", eine Bezeichnung für alles, was mit Science Fiction zusammenhängt – allerdings in etwas negativem Sinn, etwa: "Science-Fiction-Zeugs".–

Ein Grund für Buck Rogers Erfolg war sicher auch die Tatsache, daß er aus der Gegenwart stammte, was die Identifikation mit ihm in der futuristischen Comic-Strip-Welt des Jahres 2429 erleichterte. Schon in dem ersten Tagesstreifen begegnete Buck Wilma Deering, die seine treue Gefährtin in vielen Abenteuern werden sollte. Zu Buck Rogers' wichtigsten Feinden gehörten die Tigermenschen vom Mars, die "Weltraumpiraten" und vor allem Killer Kane, ein Erzschurke, der mit seiner verführerischen Komplizin Ardala Valmar immer wieder auftauchte.

Daß Buck Rogers in Europa nie so berühmt wurde wie sein späterer Konkurrent Flash Gordon (ab 7. Januar 1934) liegt weniger an den Geschichten als an den Zeichnungen. In beiden Comics gab es – dem Zeitgeist entsprechend – gelbhäutige Feinde, und sowohl Buck als auch Flash hatten eine (züchtige) Freundin (Wilma Deering beziehungsweise Dale Arden) und einen (genialen) Wissenschaftler zum Freund (Dr. Huer beziehungsweise Dr. Zarkov).

Wenn man jedoch die Zeichnungen betrachtet, werden die Unterschiede überdeutlich. Wer könnte je die unnachahmliche Eleganz und zeitlose Größe einer Sonntagsseite von Alex Raymond vergessen? Alex Raymond kann man mit Fug und Recht als Künstler bezeichnen, während die Buck-Rogers-Zeichner bestenfalls gute Handwerker waren: über Dick Calkins haben wir schon gesprochen, seine Assistenten Russel Keaton und Rick Yager – die die Sonntagsseiten meist ohne Calkins Hilfe gestalteten – hatten einen fast gewalttätig wirkenden Stil (dies gilt besonders für Yager), der zwar in seiner kunstlosen Roheit faszinierte, aber sicher nicht von großem Talent zeugte. Von

den Nachfolgern ist Leon Dworkins (der den Strip 1949-1951 betreute) fast völlig in Vergessenheit geraten; Murphy Anderson – vielleicht der beste aller Buck Rogers-Zeichner – hat in den 70er Jahren vor allem als der wohl talentierteste Tuschezeichner für Superman-Geschichten geglänzt, und George Tuska, ein weiterer Comic-Veteran, zeichnet heute noch für die Marvel-Comics; sein Stil wirkt jedoch im Vergleich mit jüngeren Talenten eher phantasielos und langweilig.

Wenn man über die Buck Rogers-Zeichner spricht, darf man einen Mann nicht vergessen, der schon zu Lebzeiten zur Legende geworden ist und dessen Buck Rogers-Fassung allgemein als die definitive gilt, obwohl er niemals für die Buck Rogers-Zeitungsstrips gezeichnet hat: Frank Frazetta! Von ihm stammen die Buck-Rogers-Titelbilder für die Famous Funnies-Hefte 209-216, und nur wegen der Covers – die wirklich großartig sind! – fordern diese Famous-Funnies-Ausgaben auf dem Sammlermarkt exorbitante Preise, laut Overstreet's Comic Book Price Guide 1980-1981 pro Stück 105 Dollar in neuwertigem Zustand! Zum Vergleich: das Heft vor dieser Nummernsequenz, die Nr. 208, kostet laut Overstreet 4,50 Dollar, das Heft danach, die Nr. 217, 5,25 Dollar. Die Covers, die zu Frazettas berühmtesten Werken gehören, wurden auch in einer limitierten Sammlerausgabe nachgedruckt.

Aber man muß betonen: Frank Frazetta ist die große Ausnahme im Reigen der Buck-Rogers-Zeichner, und genaugenommen gehört er nicht einmal dazu.

HELLO EVERYBODY! YOURS – WILMA DEERING

Bei Flash Gordon sieht es anders aus: zwar überschattet Alex Raymonds Genie alle anderen Flash-Gordon-Interpretationen, aber viele seiner Nachfolger (in den Zeitungsstrips und in den Heften) waren dennoch große Talente, zum Beispiel Austin Briggs, Mac Raboy, Reed Crandall und Al Williamson.

Obwohl der Buck Rogers-Zeitungsstrip bereits 1967 eingestellt wurde, verfiel man in der durch Star Wars (Krieg der

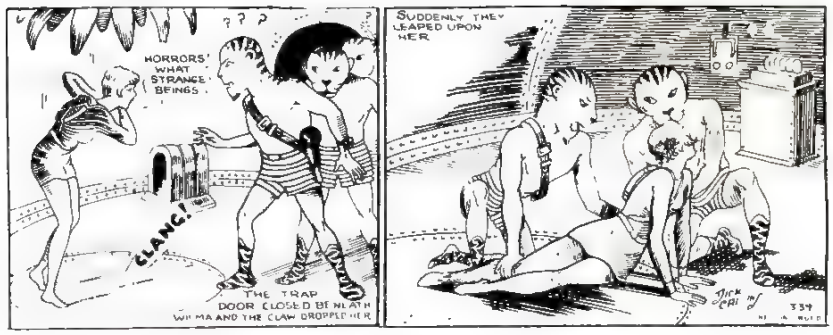
Sterne) ausgelösten Science Fiction-Euphorie schnell wieder auf den alten Kämpen. Insider – zum Beispiel das SF-Magazin Starlog – munkelten 1978/79, daß eine Buck Rogers-Fernsehserie in Planung sei, der TV-Guide (eine Art U.S. "Hör Zu") veröffentlichte einen Bericht über einen Buck Rogers-Roboter.

Buck Rogers kam dann tatsächlich – aber überraschenderweise (zunächst) nicht als Fernsehserie, sondern als "major motion picture", d.h. als aufwendiger Kinofilm (so wurde er zumindest angepriesen). Schon im Sommer 1979 lief der Film auch bei uns an, und wer ihn damals versäumt hat, konnte ihn am 27. Februar wenn nichts dazwischengekommen ist – im Pantoffelkino genießen.

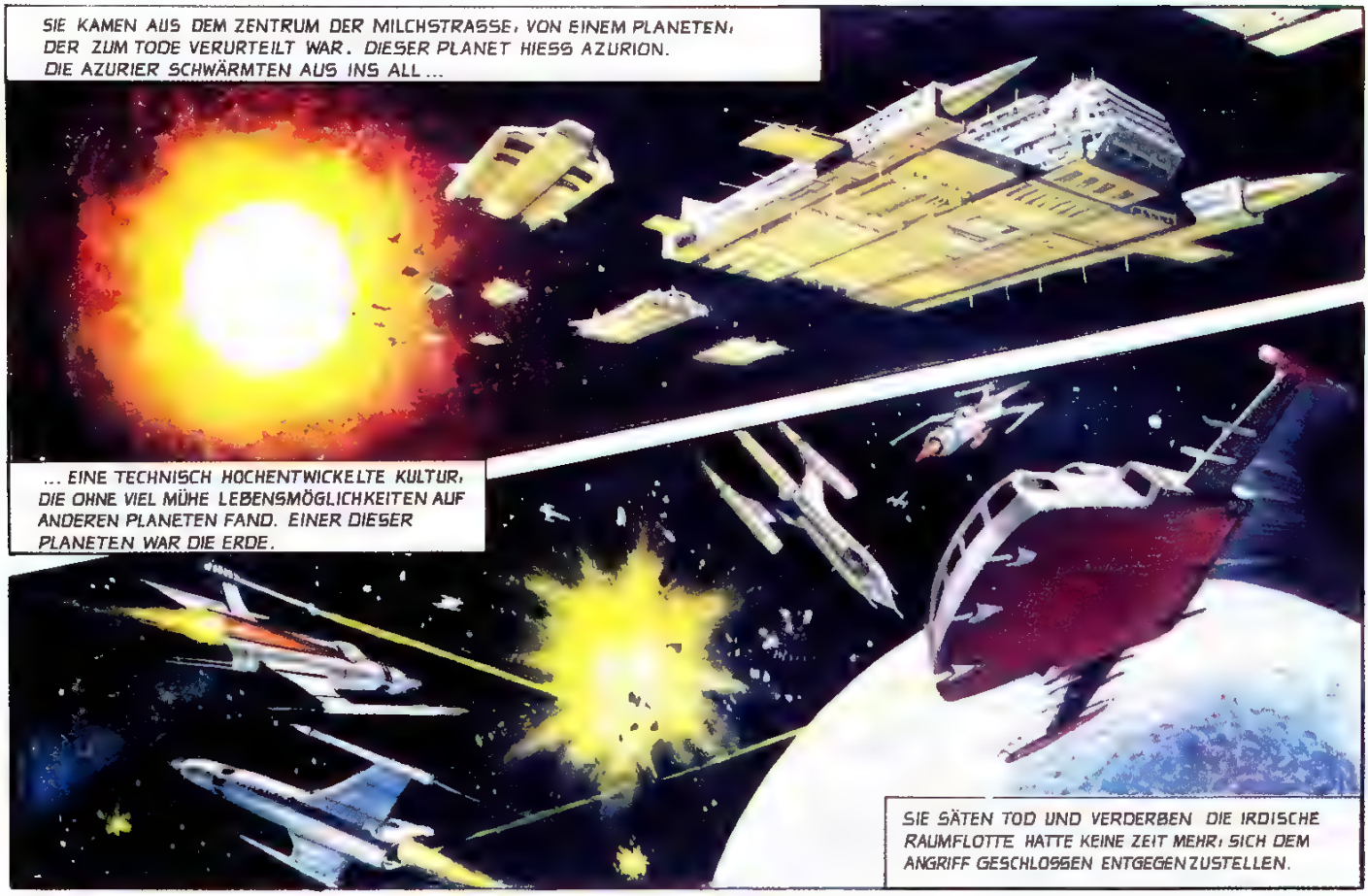
Inzwischen hat sich natürlich längst herausgestellt, daß der Buck Rogers-Film in den USA doch nur de. Auftakt zu einer Fernsehserie war (er wurde mittlerweile auch – etwas bearbeitet – als Pilotfilm für die Serie ausgestrahlt). Wenn man entsprechend den Standard etwas niedriger ansetzt und ihn nicht als "major motion picture", sondern als "TV movie" betrachtet, schneidet "Buck Rogers" gar nicht so schlecht ab.

Puristen mögen natürlich bemängeln, daß Produzent Glen Larson sich nicht genau an die Comicvorlage hielt, aber das ist - leider! – bei Film- und Fernsehproduktionen nach Comicserien an der Tagesordnung. In diesem Fall wurde aus Buck Rogers, der von 1929 bis 2429 in einer Kohlenmine "überwinterte", William "Buck" Rogers, ein Astronaut, der 1987 in den Weltraum startete und eingefroren durchs All raste, bis er sich - bedingt durch ein Zeitparadoxon – im Jahr 2491 wiederfand. Immerhin sind trotz dieser veränderten Ausgangssituation die Hauptfiguren die gleichen geblieben: Wilma Deering ist ebenso dabei wie Dr. Huer und Killer Kane. Und fairerweise muß man bemerken, daß auch der Comic Buck Rogers schon von der Vorlage "Armageddon 2419 A.D." abwich.

Ein großer Pluspunkt des Films ist es außerdem, daß das übliche Weltraum- und SF-Spektakel mit einer Prise Humor und lockeren Sprüchen serviert wird; "Buck Rogers" ist dadurch zumindest unterhaltsam. Zu den **anspruchsvollen** Science Fiction-Filmen – wie Nicolas Roegs "Der Mann, der vom Himmel fiel" oder "Andromeda" von Robert Wise – gehört er jedoch sicher nicht.


HORRORS! WHAT STRANGE BEINGS.
CLANG!
THE TRAP DOOR CLOSED BENEATH WILMA AND THE CLAW DROPPED HER
SUDDENLY THEY LEAPED UPON HER

STORM
Der Kampf um die
ERDE
STORM erscheint alle sechs Wochen im Sammlermagazin DIE SPRECHBLASE, im Norbert Hethke Verlag, Schönau.
Copyright © OBERON, Haarlem/Niederlande
Zeichner : Don Lawrence, Text : Dick Matena
Übersetzung: Roland Lagarden, Lettering: Arno Dierl


SIE KAMEN AUS DEM ZENTRUM DER MILCHSTRASSE, VON EINEM PLANETEN, DER ZUM TODE VERURTEILT WAR. DIESER PLANET HIESS AZURION. DIE AZURIER SCHWÄRMTEN AUS INS ALL ...
... EINE TECHNISCH HOCHENTWICKELTE KULTUR, DIE OHNE VIEL MÜHE LEBENSMÖGLICHKEITEN AUF ANDEREN PLANETEN FAND. EINER DIESER PLANETEN WAR DIE ERDE.
SIE SÄTEN TOD UND VERDERBEN. DIE IRDISCHE RAUMFLOTTE HATTE KEINE ZEIT MEHR, SICH DEM ANGRIFF GESCHLOSSEN ENTGEGENZUSTELLEN.

DER KAMPF WAR VERNICHTEND – FÜR DIE ERDE. DREIVIERTEL DER MENSCHHEIT WURDE IN EINEM MITLEIDLOSEN, ALLES VERWÜSTENDEN KRIEG GETÖTET.

DIE AZURIER MACHTEN DIE ÜBERLEBENDEN WIEDER ZU BARBAREN: ZUM URSPRUNG IHRER RASSE, INDEM SIE IHRE GEDANKEN AUSLÖSCHTEN. ALLE KENNTNISSE, DIE SIE JAHRHUNDERTE HINDURCH MÜHSAM ERWORBEN HATTEN, WURDEN AUS IHREN GEHIRNEN VERBANNT.

SO LIESS MAN SIE ZIEHEN – WIE NOMADEN, KAUM ANDERS ALS IHRE VORFAHREN DER URZEIT. EINIGEN GELANG ES, STÄDTE ZU BAUEN. DOCH DIE AZURIER LIESSEN KEINEN TECHNISCHEN FORTSCHRITT ZU, ZERSTÖREND KORRIGIERTEN SIE DERARTIGE ENTWICKLUNGEN.

SPIONE HIELTEN SIE AUF DEM LAUFENDEN... MENSCHEN, DIE KAUM WUSSTEN, FÜR WEN ODER WAS SIE IHRE INFORMATIONEN SAMMELTEN. JAHRHUNDERTE VERGINGEN SO...

DOCH EIN FEHLER IN RAUM UND ZEIT.

LANGE BEVOR DIE AZURIER DIE ERDE KOLONISIERTEN, STARTETE EIN RAUMSCHIFF ZUM JUPITER, UM DEN GEHEIMNISVOLLEN ROTEN FLECK ZU UNTERSUCHEN. AN BORD BEFAND SICH DER ASTRONAUT STORM.

DER PLANET WEIGERTE SICH, SEIN GEHEIMNIS PREISZUGEBEN. DAS RAUMSCHIFF VERSCHWAND SPURLOS IN DEN TOSENDEN STÜRMEN DES JUPITER.

BIS ES STORM GELANG, ZUR ERDE ZURÜCKZUKEHREN...

... ZU EINER FÜR IHN FREMDEN, BARBARISCHEN ERDE. EINE ERDE WEIT IN DER ZUKUNFT, DIE ERDE DER AZURIER, DIE DEN MENSCHEN ZUR MARIONETTE GEMACHT HATTEN.

DER MENSCH STORM SORGTE FÜR PANIK UNTER DEN AZURIERN, SEINE KENNTNISSE WAREN NICHT AUSGELÖSCHT. KENNTNISSE VOM SIEG DES MENSCHLICHEN GEISTES. STORM BILDETE EINE GEFAHR FÜR DAS UNNATÜRLICHE GLEICHGEWICHT, DAS SIE SCHON SO LANGE HIELTEN!

SIE BEGANNEN DIE JAGD AUF STORM!

DIE RAUMSCHIFFE DER AZURIER SCHWÄRMEN AUS. KEIN LEBENDES WESEN ENTGEHT IHREN SUCHINSTRUMENTEN. ABER STORM UND ROTA BLEIBEN UNAUFFINDBAR.
UNGLAUBLICH! UNSERE DETEKTOREN DRINGEN ÜBERALL HINEIN, UND DOCH FINDEN WIR DEN TERRANER STORM NICHT. WO KANN ER NUR STECKEN?
DA! DER DETEKTOR ZEIGT LEBEN IN DEM GEBIRGE DORT AN!
EINE ALTE, HALB VERFALLENE HÄNGEBRÜCKE FÜHRT ZU EINER SICH DEM AUGE FAST ENTZIEHENDEN ÖFFNUNG IN DER FELSWAND.
DIE AZURIER LANDEN AM RANDE DER SCHLUCHT VORSICHTIG LAUFEN SIE ÜBER DIE BRÜCKE...
... SIE FÜHRT IN EINE GROSSE FELSÖFFNUNG
IN DER FELSÖFFNUNG IST EINE METERDICKE, VERROSTETE TÜR DICKE KABEL UND DRÄHTE HÄNGEN AN DEN MAUERN ODER LIEGEN ZERSTÖRT AM BODEN
DAS IST KEIN NATÜRLICHER GANG, SONDERN MENSCHENWERK
ZUM ERSTAUNEN DER AZURIER RUFT PLÖTZLICH EINE HARTE STIMME AUS DEM HALBDUNKEL DES GANGES. DIE AZURIER SIND UMZINGELT VON EINER GRUPPE BARBAREN, DIE ZWAR PRIMITIV, ABER BIS AUF DIE ZÄHNE BEWAFFNET SIND.
HALT, ODER WIR SCHIESSEN!
3

DIE AZURIER ERÖFFNEN DAS FEUER, DOCH DIE ÜBERMACHT IST ZU GROSS. TROTZ DER PRIMITIVEN WAFFEN IHRES GEGNERS UNTERLIEGEN SIE.

LASST KEINEN ENTFLIEHEN!

DIE AZURIER, DIE DEN KAMPF ÜBERLEBTEN, WERDEN DURCH EIN WIRRWARR VON GÄNGEN GEFÜHRT, TIEF IN DEN BERG HINEIN.

SIE GELANGEN IN EINEN GROSSEN RAUM, WO EIN ALTER MANN SIE ERWARTET...

BLAUE MENSCHEN!? ALSO DOCH!

BRINGT DIE ANDEREN GEFANGENEN HER!

KURZ DARAUF WERDEN STORM UND ROTA HEREINGEBRACHT. DIE AZURIER SIND ÜBERRASCHT.

STORM, DER TERRANER!

SIE KENNEN DICH!? DAS ZEIGT, DASS DU DIE WAHRHEIT GESAGT HAST!

DA TRITT EINER DER MÄNNER, DIE GEGEN DIE AZURIER GEKÄMPFT HABEN, ERREGT NACH VORN:

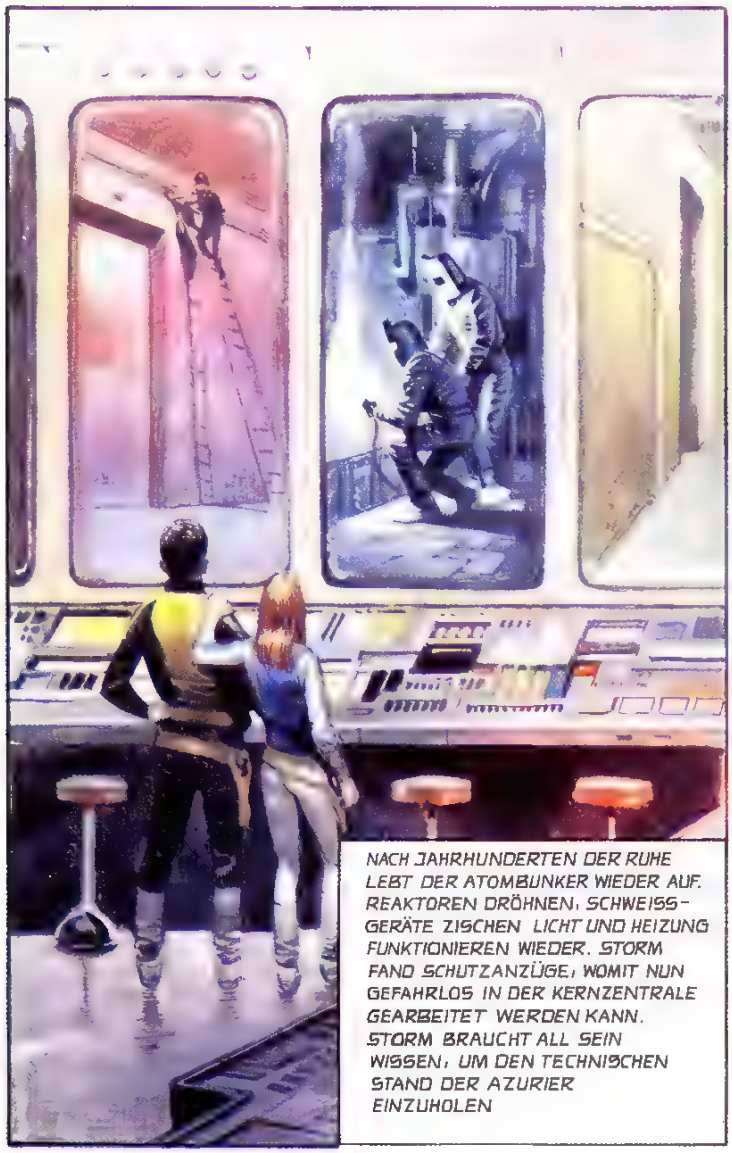
NICHT SO SCHNELL, ALTER! MICH HAT ER NOCH NICHT ÜBERZEUGT! WARUM SOLLEN WIR SIE ANDERS BEHANDELN ALS ANDERE FREMDE, DIE UNS ENTDECKEN? ICH, BALDER, SAGE: TÖTET SIE!!

DER ALTE MANN WEHRT DAS SCHWERT AB, DAS DER BARBAR AN STORMS KEHLE DRÜCKT...
SEIT WANN HAT BALDER DIE FÜHRUNG ANSTELLE VON MORDEGA?
ACH WAS! SEIT WIR DIE ZWEI HALB TOT IN UNSERER GROTTE GEFUNDEN HABEN, IST MORDEGA NICHT MEHR WIEDERZUERKENNEN!
DIE IDIOTISCHEN GESCHICHTEN VON DIESEM STORM, DASS DAS HIER KEINE GROTTEN, SONDERN ATOMSCHUTZBUNKER SIND, WAS IMMER DAS AUCH SEI! WESEN VON ANDEREN STERNEN, DIE UNS BEHERRSCHEN?!? DER KERL IST VERRÜCKT! UND DU AUCH, MORDEGA!
SCHWEIG! UND VERSCHWINDE, BEVOR ICH DICH IN EINEN KERKER WERFEN LASSE!!
SPERRT SIE VORLÄUFIG EIN UND BEWACHT SIE!
ALS DIE AZURIER MIT IHREN BEWACHERN VERSCHWUNDEN SIND, WENDET MORDEGA SICH ZU STORM UND ROTA...
IHRE GESCHICHTEN KLINGEN NUN WENIGER PHANTASTISCH. VERÜBELN SIE MIR MEIN MISSTRAUEN BITTE NICHT, ABER ES SIND HARTE ZEITEN...
... DOCH DIESE GROTTEN, ODER BUNKER, WIE SIE SAGEN, SIND EINE PRIMA BEHAUSUNG FÜR MICH UND MEIN VOLK. MAN HAT SCHON OFT VERSUCHT, UNS ZU VERTREIBEN! SEIEN SIE MEIN GAST UND BLEIBEN SIE, SOLANGE SIE WOLLEN! HIER SIND SIE SICHER VOR DEN AZURIERN!
DAS GLAUBE ICH NICHT! MAN HAT UNS JA SCHON ENTDECKT. SIE UND IHR VOLK SIND HIER AUCH NICHT MEHR SICHER! WIR MÜSSEN VERSUCHEN, DIESEN BUNKER WIEDER BETRIEBSBEREIT ZU MACHEN. MIT MEINEN KENNTNISSEN UND IHRER HILFE WIRD'S SCHON KLAPPEN!
DIESER BUNKER WURDE ENDE DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS GEBAUT, UM EINER ELITÄREN GRUPPE VON MENSCHEN, GELEHRTE, POLITIKER, UND IHRE FAMILIEN, WÄHREND EINES ATOMKRIEGES SCHUTZ ZU BIETEN. SIE KONNTEN SICH HIER GENERATIONENLANG AUFHALTEN, SO LANGE, BIS DIE GEFAHR DER RADIOAKTIVITÄT VORÜBER WAR. SIE SOLLTEN DIE STAMMESVÄTER EINES NEUEN MENSCHENGESCHLECHTS WERDEN!
"DOCH IRGEND ETWAS GING SCHIEF! VIELLEICHT WURDE DER BUNKER GAR NICHT BENUTZT, WEIL DER ANGRIFF ZU PLÖTZLICH KAM, ODER WEIL DIE AZURIER KAMEN. VIELLEICHT ABER WAR DER BUNKER NICHT VÖLLIG HERMETISCH GESCHLOSSEN UND STRAHLEN DRANGEN EIN. DAS WERDEN WIR NIE ERFAHREN! DOCH DIE KERNREAKTOREN SIND, WIE ALLES ANDERE, NOCH INTAKT."
5

DIE AZURIER WISSEN NICHT, DASS DIESER UND VIELLEICHT NOCH WEITERE BUNKER BESTEHEN; ODER ES INTERESSIERT SIE NICHT. DOCH DA SIE MICH NUN SUCHEN, WIRD SICH DAS ÄNDERN. DESHALB LASST UNS DIE ZEIT NUTZEN, DIE JAHRHUNDERTELANG UNGENUTZTEN ENERGIEN DIESES BUNKERS ZU UNSERER VERTEIDIGUNG WIEDERZUGEWINNEN! WIR MÜSSEN WAFFEN BAUEN, DIE GEGEN DIE AZURIER VERWENDBAR SIND!

ZUFRIEDEN REICHEN SIE SICH DIE HÄNDE ...
MEINE ZUVERSICHT HAST DU, STORM.
DANKE, MORDEGA!

MIT DER HILFE DES ALTEN UND SEINER MÄNNER BEGINNT STORM.


NACH JAHRHUNDERTEN DER RUHE LEBT DER ATOMBUNKER WIEDER AUF. REAKTOREN DRÖHNEN, SCHWEISSGERÄTE ZISCHEN LICHT UND HEIZUNG FUNKTIONIEREN WIEDER. STORM FAND SCHUTZANZÜGE, WOMIT NUN GEFAHRLOS IN DER KERNZENTRALE GEARBEITET WERDEN KANN. STORM BRAUCHT ALL SEIN WISSEN, UM DEN TECHNISCHEN STAND DER AZURIER EINZUHOLEN

DER ALTE MORDEGA IST EIN GELEHRIGER SCHÜLER, DANK GEFUNDENER BÜCHER UND FILME ÜBERTRIFFT ER STORM BALD AN KENNTNISSEN.

NUR EINER IST MIT ALLEDEM NICHT ZUFRIEDEN: BALDER! ER MUSS NEIDISCH FESTSTELLEN, WIE STORM MEHR UND MEHR MORDEGAS VERTRAUTER WIRD, AN SEINER STELLE. ER SCHWÖRT AUF RACHE!
WARTE NUR, MORDEGA! BALDER SCHIEBT MAN NICHT SO EINFACH AB! DAS WIRST DU BEREUEN!
6

WÄHREND IM BUNKER ALLES HILFT, DIE ZENTRALE WIEDER IN BETRIEB ZU SETZEN, SCHLEICHT BALDER SICH ZU DER ZELLE, WO DIE AZURIER EINGESPERRT SIND

KOMMT! HIER SIND EURE WAFFEN! JETZT RAUS HIER!

BALDER KENNT DEN BUNKER GUT, UND SO GELANGEN SIE UNGESEHEN INS FREIE.

NEHMT MICH MIT! ICH KANN EUCH BEHILFLICH SEIN!

WIR BRAUCHEN DICH NICHT MEHR. DA, UND VIELEN DANK!

DAS AZURISCHE FLUG-ZEUG STARTET UND VER-SCHWINDET SCHNELL IM DUNKEL DER NACHT.

ZUR GLEICHEN ZEIT, IM BUNKER...

ALARM! DIE BLAUEN SIND ENTFLOHEN!

WAS?!? WIE DAS?

STORM UND MORDEGA RENNEN NACH DRAUSSEN, DOCH ZU SPÄT: SIE FINDEN NUR NOCH DEN VERLETZTEN BALDER

VERGEBUNG, MORDEGA! ICH HABE SIE BEFREIT!

BRINGT IHN REIN! VIELLEICHT IST SEIN LEBEN NOCH ZU RETTEN, OBWOHL ER ES NICHT VERDIENT HAT!

NUN WIRD ES NICHT MEHR LANGE DAUERN, BIS SIE ZURÜCK KOMMEN! WIR MÜSSEN IN DER ZEIT, DIE UNS NOCH BLEIBT, TAG UND NACHT ARBEITEN!

EINE WOCHE SPÄTER STEIGT AUS DER AZURISCHEN KOLONIE UNTER DER GRÜNEN HÖLLE* EIN GESCHWADER DÜSENJÄGER AUF, GEFÜHRT VON EINER GROSSEN MASCHINE, DIE DEN SUPERVISOR AN BORD HAT.

ER WILL DEN KAMPF SELBST FÜHREN, UM SICHER ZU GEHEN, DASS DIE GEFAHR STORM ENDGÜLTIG BESEITIGT WIRD.

BEFEHL AN ALLE. NEHMT KURS AUF DAS VERSTECK DES TERRANERS STORM!

KURZ DARAUF SEHEN STORM UND SEINE KAMERADEN DIE AZURISCHE LUFTFLOTTE AUF DEM RADARSCHIRM.

HOFFENTLICH FUNKTIONIERT UNSER VERTEIDIGUNGSSYSTEM!

WIR HABEN UNSER BESTES GETAN IN DER KURZEN ZEIT!

DANN RICHTEN DIE ERSTEN JÄGER IHRE STRAHLENKANONE AUF DIE MASSIVE TÜR DES BUNKERS. WIRD SIE EINEM ANGRIFF SOLCHEN KALIBERS WIDERSTEHEN?

* SIEHE STORM IN SPRECHBLASE NR. 30-33: DIE GRÜNE HÖLLE

SCHON BEGINNT DER KAMPF, DIE BOMBARDIERUNG DES ATOMBUNKERS SETZT EIN.

STORM UND MORDEGA SEHEN GESPANNT AUF DEN RADAR-SICHTSCHIRM. NOCH HÄLT DIE TÜR – FÜR WIE LANGE? DANN ERHÄLT STORM EIN ZEICHEN PER KOPFHÖRER.

JETZT!

IRGENDWO IN DER FELSWAND ÖFFNET SICH EINE GETARNTE LUKE. EINE KANONE RAGT HERAUS UND RICHTET SICH, LEISE SUMMEND, AUF DIE AZURISCHEN JÄGER.

HOCH ÜBER SEINEM GESCHWADER BETRACHTET DER SUPERVISOR DAS BOMBARDEMENT. DAS ÜBERLEBT NIEMAND, DENKT ER. DOCH DANN...

HEE! WAS IST DAS?

DER MOTOR FÄLLT AUS!

ICH STÜRZE AB!

WAS IST DAS?

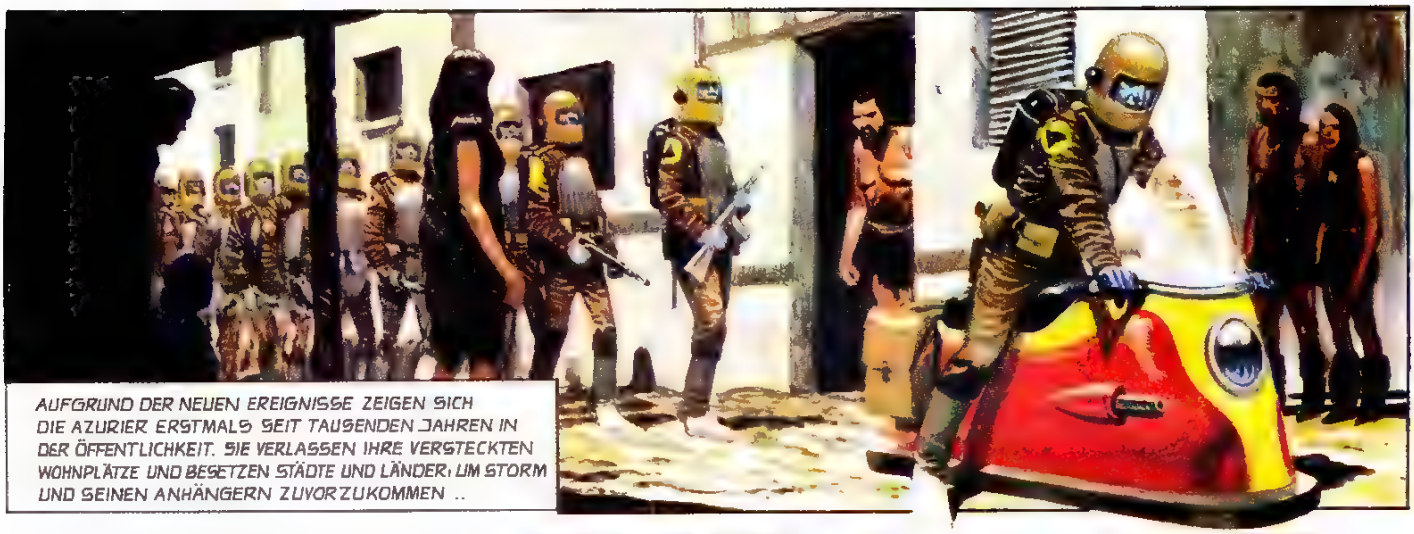
DIE ANDEREN MASCHINEN HABEN SCHWIERIGKEITEN! UNSERE REAGIERT AUCH NICHT MEHR, SUPERVISOR! WIR STÜRZEN NICHT AB, ES SCHEINT, ALS ZIEHE UNS ETWAS HINUNTER!

DIESER STORM! ES IST IHM GELUNGEN, EINE VERTEIDIGUNGS-MASCHINE ZU BAUEN! WIR KOMMEN ZU SPÄT! RAUS AUS DEN MASCHINEN!

9

AN IHREN FALLSCHIRMEN HÄNGEND, MÜSSEN DIE AZURIER ANSEHEN, WIE IHRE JÄGER AN DEN FELSEN ZERSCHELLEN.

SIEGESFREUDE BREITET SICH IM BUNKER AUS...
DER MAGNET-STRAHL HAT'S GESCHAFFT! WIR HABEN SIE!
KOMMT HERAUS, MÄNNER! WIR WERDEN DIE AZURIER ZUM ERSTEN MAL SEIT JAHRHUNDERTEN BESIEGEN!
DIE AZURIER, NOCH VÖLLIG BENOMMEN, WERDEN VON NUN MODERN BEWAFFNETEN BARBAREN ANGEFALLEN. ETWAS SEHR UNGEWOHNTES FÜR SIE.
UNTER IHNEN BRICHT PANIK AUS. DIE MEISTEN FALLEN, WENIGE ENTWISCHEN, DARUNTER AUCH DER SUPERVISOR.
DU HAST NOCH NICHT GEWONNEN, STORM! NOCH LANGE NICHT!
HURRA!
ES LEBE STORM!
ER IST UNSER ANFÜHRER!
AUCH BALDER, DEM MAN IM FREUDEN-TRUBEL SEINEN VERRAT VERGAB, REICHT STORM DIE HAND...
DU HATTEST RECHT, STORM! DIE AZURIER SIND UNSERE FEINDE! VON NUN AN ZÄHLE AUF MICH!
DANKE, BALDER! LEUTE WIE DICH BRAUCHEN WIR!
10



AUFGRUND DER NEUEN EREIGNISSE ZEIGEN SICH DIE AZURIER ERSTMALS SEIT TAUSENDEN JAHREN IN DER ÖFFENTLICHKEIT. SIE VERLASSEN IHRE VERSTECKTEN WOHNPLÄTZE UND BESETZEN STÄDTE UND LÄNDER, UM STORM UND SEINEN ANHÄNGERN ZUVORZUKOMMEN ..

DIE ERSCHRECKTEN ERDBEWOHNER WEHREN SICH; DOCH HABEN SIE KEINERLEI CHANCEN MIT IHREN PRIMITIVEN WAFFEN DIE AZURIER RÄCHEN SICH AN UNSCHULDIGEN MENSCHEN.

VIELEN GELINGT ES ZU FLIEHEN, WOBEI EINIGE SCHUTZ IN MORDEGAS BUNKER FINDEN...

STORM WEISS, DASS NUN EIN WAHRER KRIEG AUSGEBROCHEN IST. TAG UND NACHT BERATSCHLÄGT ER MIT MORDEGA UND BALDER, BIS SIE EINEN ENTSCHLUSS FASSEN.

MORDEGA BLEIBT MIT FRAUEN UND KINDERN IM BUNKER ZURÜCK. STORM, ROTA UND DIE MÄNNER VON MORDEGA ZIEHEN LOS ZUR NÄCHSTGELEGENEN STADT, DIE VON AZURIERN BESETZT IST.

WAS STORM NICHT WEISS, IST, DASS DER SUPERVISOR DURCH SPIONE GEWARNT WURDE UND SIE BEREITS ERWARTET. AUCH ER WEISS, DASS DER KAMPF UM DIE ERDE BEGINNT; DASS DAS FÜR DIE AZURIER EINE FRAGE VON "SIEGEN ODER STERBEN" IST.

UNTERWEGS SCHLIESSEN SICH IHNEN MEHR UND MEHR MENSCHEN AN. SIE HABEN SCHON VON DIESEM STORM GEHÖRT, DEM MANN AUS DER VERGANGENHEIT, UND VON DEN AZURIERN, DER FREMDEN RASSE EINES ANDEREN PLANETEN, DIE SCHON SEIT JAHRHUNDERTEN MIT IHNEN SPIELTEN, ALS SEIEN SIE MARIONETTEN. SIE KOMMEN AUS DEN TÄLERN, DEN BERGEN UND DEN WÄLDERN MIT EINEM ZIEL: STORM ZU HELFEN, DIE AZURIER ZU VERTREIBEN.

ES SIND SCHON TAUSENDE, UND ES WERDEN IMMER MEHR, STORM!

UNGLAUBLICH! ES GEHT SCHNELLER VORAN ALS WIR DACHTEN. WENN WIR DIE STADT ERREICHT HABEN, WERDEN DIE AZURIER DENKEN, DIE GANZE ERDE LEHNE SICH GEGEN SIE AUF!

DASS STORMS TRUPPE MEHR UND MEHR ZUNIMMT, IST FÜR DIE AZURISCHE TRUPPENLEITUNG IN DER STADT KEINE NEUIGKEIT. DER SUPERVISOR HAT SEINEN GENERALSTAB ZU EINER KONFERENZ ZUSAMMENGERUFEN...

DANK UNSERER TECHNISCHEN ÜBERLEGENHEIT WERDEN WIR ES GEGEN DIESE FANATIKER LEICHT HABEN! ICH HALTE ES DAHER FÜR RATSAM, EIN GESCHWADER ABFANGJÄGER AUSZUSENDEN, UM SIE ZU DEZIMIEREN, BEVOR SIE DIE STADT ERREICHT HABEN!

GENERAL SOLON, ICH BEAUFTRAGE SIE, MIT IHREN BESTEN MÄNNERN DIESEN BLITZANGRIFF DURCHZUFÜHREN

ABER SUPERVISOR, WÄRE ES NICHT BESSER, ABZUWARTEN? WENN SIE NOCH SO EINE WAFFE HABEN, WIE DEN MAGNETISCHEN STRAHL...?

SIE HABEN MIR ZU GEHORCHEN, ODER SIE GEHEN ALS ZWANGSARBEITER IN DIE MARSKANÄLE !!

JAWOHL, SUPERVISOR!

KURZ DARAUF STEIGT DAS GESCHWADER UNTER FÜHRUNG VON GENERAL SOLON AUF. RICHTUNG IRDISCHE TRUPPE...

12

wird fortgesetzt

MIGHTY MOUSE

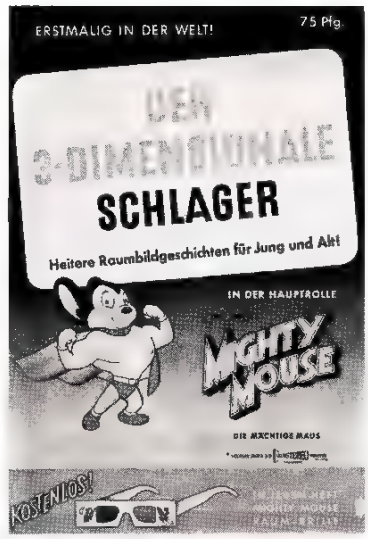
MIGHTY MOUSE, alias "Oskar die Supermaus"

von Detlef Lorenz

Im Jahre 1928 machte sich der begabte Künstler "Paul Terry" selbständig. Er gründete eine eigene Filmfirma, nachdem er viele Jahre lang in den verschiedensten Animationsstudios gründlich das Handwerk des Zeichentrickfilmers erlernt hatte. Er nannte seine junge Firma "Terry-Toons", und schon bald wurde dieser Name, nicht nur in den USA, zu einem beliebten Markenzeichen für lustige, kurzweilige Zeichentrickfilme.

Hierbei handelte es sich fast ausschließlich um Streifen mit anthromorphen Tieren, also mit vermenschlichten Tieren, die wie wir denken, handeln und fühlen. Die Filme Terrys dauerten in der Regel nie länger als fünf bis sechs Minuten. Sie eigneten sich hervorragend für das Vorprogramm der Hauptfilme in den Kinos und standen ihrer gleichbleibend guten Qualität wegen natürlich in harter Konkurrenz zu den Mitanbietern auf diesem Markt. An erster Stelle wäre hier wohl Walter Lantz' ewig mekkernd lachender „Woody Woodpekker" und natürlich Walt Disney mit seinem reichhaltigen Programm zu nennen.

Das rabaukenhafte, geschwätzige Elsternpaar "Heckle und Jeckle", die schwarze junge Ente "Dinky" (unzweifelhaft ein Vorläufer von "Daffy Duck") und die Geschichten um den "Farmer Grey" avancierten rasch zu den beliebtesten Charakteren von "Terry-Toons". Unbestreitbar am populärsten wurde aber die kleine, superstarke "Mighty Mouse".



Im Gefolge von "Superman", der nach seinem sensationellen Auftreten im Juni 1938 eine bis heute nicht endende Flut von Nachfolgern und Nachahmern hervorrief, konnte es natürlich nicht ausbleiben, daß sich auch die (Animations-) Funnies dieser Thematik annahmen. „Supermouse", wie Isidore Klein, der eigentliche Erfinder, seine Parodie taufte, trat erstmals Anfang 1942 in dem Film "The Mouse of Tomorrow" auf. Analog zu seinem kryptonitischen Vorbild legte sich Mighty Mouse natürlich auch eine Tarnexistenz zu. Als langbärtiger Mäuseopa verkleidet humpelte sie, auf einen Krückstock gestützt, durch die Straßen der Mäusestadt "Terrytown". Die Mitbewohner "Terrytowns", die räuberischen Katzen, versuchen nun alles mögliche, um die armen kleinen Mäuslein zu fangen und zu vernaschen. Wurde die Not am ärgsten, tauchte wie der Blitz "Mighty Mouse" auf und rettete seine Artgenossen rechtzeitig aus den scharfen Krallen der bösen Mäusefänger. Es flogen die Fetzen, bzw. die Katzen, und die Mäusekolonie jubelte ihrem Retter begeistert zu.

Es war an sich selbstverständlich, daß die erfolgreichen Schöpfungen Paul Terrys auch bald in Comicform erschienen. Vom Oktober 1942 bis Mai 1951 erschienen sechsundachtzig Hefte der "Terry-Toons-Comics". Mighty Mouse trat hierin erstmals im Heft 38 auf. Eine zweite Serie der "Terry-Toons-Comics", die zwischenzeitlich auch in "Paul Terrys Comics" umgetitelt wurden, lief mit neuen Heften vom Juni 1952 bis November 1953. Mighty Mouse bekam ab 1946 ihr eigenes Heft. Bis zum Sommer 1947 liefen vier Hefte der ersten Serie. Ab August desselben Jahres erschienen dann dreiundachtzig Ausgaben der zweiten Serie bis zum Juni 1959; also noch weit über 1955 hinaus, als Paul Terry seine Studios an die Fernsehgesellschaft "Columbia Broadcasting System" (CBS) verkaufte, die Mighty Mouse ins amerikanische Fernsehen brachte. Parallel zu dieser zweiten Serie gab es diverse Sonderausgaben; so mehrere Alben und "Fun Club Magazines". Auch die berühmten drei 3-D Hefte fielen in diese Zeit, von denen ja bekanntlich die Nummer 1 auch bei uns in Deutschland erschien. Vom November 1951 an gab es bis zum Oktober 1968 drei Serien mit durchlaufender Numerierung von "Adventures of Mighty Mouse". Von diesem langlebigsten "Mighty Mouse-Comic" erschienen immerhin einhundertzweiundsiebzig Ausgaben. In der Super-Comic-Reihe "March of Comics" waren natürlich Paul Terrys vermenschlichte Tierfiguren ebenfalls vertreten. Von Mighty Mouse sind es die Hefte 205, 237, 247 und 257.

Im November 1953 erschien im bekannten Mondial-Verlag die vorhin erwähnte erste Ausgabe des plastischen Sonderheftes der Mighty Mouse. Es zählt heute, neben dem "Tor", zu den größten Raritäten auf dem heimischen Sammlermarkt. Erstaunlicherweise verzichtete Mondial auf

eine mehr oder weniger geistreiche Eindeutschung (wie so oft leider üblich) und Mighty Mouse hieß schlicht "Mighty Maus".

Die Zeichnungen dieses Comicheftes, und vor allen Dingen der dreidimensionale Effekt der Bilder, waren hervorragend und in ihrer Wirkung bis heute unübertroffen. Allerdings ist es für die Augen sehr anstrengend und ermüdend, ein komplettes Heft auf einen Rutsch durchzulesen. Deshalb blieben weitere Produktionen der 3-D Hefte im größeren Umfange in den USA und Deutschland aus.

Lange Zeit war es dann bei uns still um die mächtige Maus in ihrem hautengen Trikot und dem flatternden Cape. Erst das Fernsehen entdeckte die Kurzfilme "Terry-Toons" wieder.

Vom 4.9.1979 bis zum 27.11.1979 liefen im ZDF Frühabendprogramm insgesamt dreizehn Folgen. Allerdings vermochte das Fernsehen nichts mehr mit dem Namen Mighty Mouse anzufangen und titelte die Folgen in "Oskar die Supermaus" um. Anscheinend waren die Einschaltquoten für das ZDF 1979 dann befriedigend genug,

denn ab dem 3.2.1981 laufen bereits weitere zwölf neue Folgen jeweils dienstags um 18.40 Uhr.

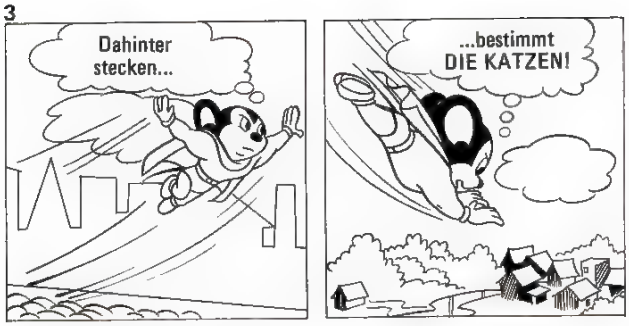
Am 1. Oktober 1979 brachte der Condor-Verlag die 48 Seiten starke Heftserie OSKAR IST DIE SUPERMAUS heraus. Knapp vier Wochen später, am 27.9.79, erschien dann noch ein Comic-Taschenbuch gleichen Titels, das bisher mit zwei Ausgaben herauskam. Außerdem erscheint bei Condor z.Zt. das SUPERMAUS-SONDERHEFT Nr. 3 mit 48 Seiten zum Preis von DM 2,80. Ein SUPERMAUS-Comic-Auswahlband (96 Seiten) mit schon früher in Deutschland veröffentlichtem Material erscheint zum Preis von DM 3,00 im gleichen Verlag.

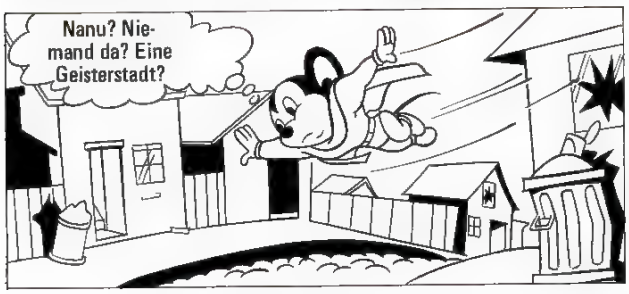
Daneben kämpft die SUPERMAUS in den laufenden Comic-Taschenbüchern von WOODY WOODPECKER (2x jährlich, DM 3,–) und im PAULCHEN PANTHER-Comic-Taschenbuch, das ebenfalls zum Preis von 3,– DM zweimonatlich herauskommt.

Der Condor-Verlag stellte uns freundlicherweise eine bisher in Deutschland noch nicht veröffentlichte Story der SUPERMAUS als Vorabdruck zur Verfügung. Dieses Abenteuer wird - dann natürlich in Farbe - zum Jahresende im PAULCHEN PANTHER-Taschenbuch herauskommen.

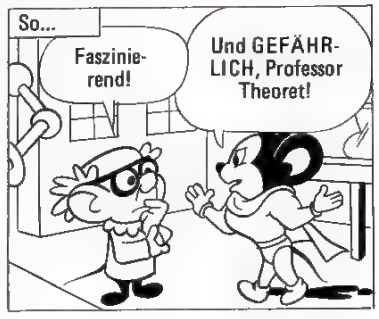
Copyright: Terry-Toons, Western Publishing Inc., Racine und Condor Verlag GmbH & Co., Frankfurt.

3


Dahinter stecken...
...bestimmt DIE KATZEN!


Nanu? Niemand da? Eine Geisterstadt?

Da brauche ich wissenschaftliche Hilfe...


So...
Faszinierend!
Und GEFÄHRLICH, Professor Theoret!

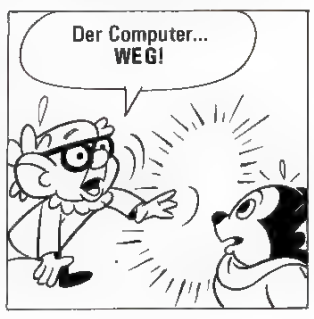
4

Ich befrage das Elektronengehirn...

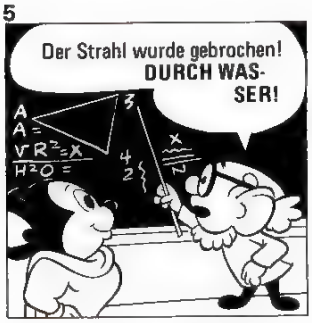
Ein Strahl mit geringem Einfallswinkel...

Gleich wissen wir's!
BUZZ
RING!
ZAP!

Der STRAHL!


Der Computer... WEG!

5


Der Strahl wurde gebrochen! DURCH WASSER!

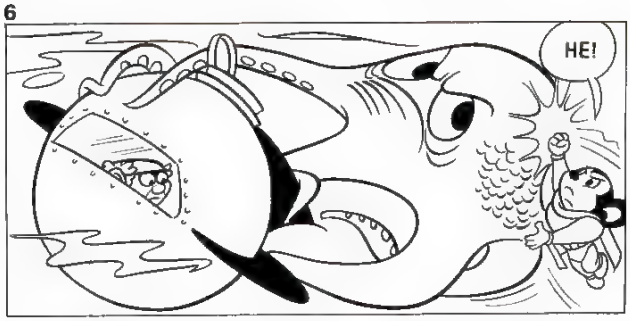
Was haben Sie vor?
Tauchen, Oskar!

Dann...
Ich sehe nichts!

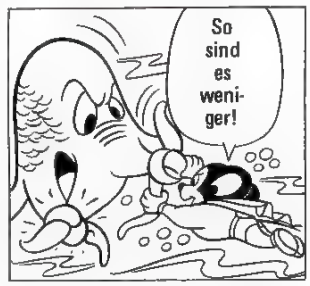
Wir werden angegriffen!

Den knöpfe ich mir mal vor...

6


HE!

Du hast zu viele ARME...


So sind es weniger!

Das war's!

Doch plötzlich...
Was war das?
BUMP!

7
Eine STADT unter WASSER!
Das muß die Quelle der Strahlen sein!
CRAACK!
Ah! Supermaus!
8
Ich werde in die Stadt GESAUGT!
Alles okay, Professor!
Aber Mitzi wird ertrinken!
POOF!
Er bläst das Wasser zurück! Wir...
9
...dichten das Leck!
Damit habt ihr uns geholt?
GENAU!
Wißt ihr, wie's funktioniert?
NEIN! Wir erfanden es rein zufällig...
Könnte man das Ding nicht UMKEHREN?
10
Aber ja! Ganz einfach!
Laß das!
Machen Sie nur, Professor!
POW
AUU!
Fertig, Oskar!
Dann nach Hause mit den Mäusen!
BIZAP
Und ihr...
ZAP!
Wir haben Mitzi! Als Geisel!

11
Wartet...!
Was hast du vor?
Ha, ha!
CRASH!
Wir werden alle ertrinken! Mit MITZI!
12
Irrtum, Freunde!
AAAAH!
SPLAT!
Schnell in die Tauchkugel!
BLUBB!
Hier!
Haltet sie!
13
Das hält sie zurück, ha, ha!
SPLAT!
SPLAT
Geschafft!
Das WASSER! AH! Hilf uns!
Zerstört zuerst die Maschine!
Schnell! Das Wasser steigt...
CLANK!
BANG!
14
Luft anhalten!
Und jetzt schwimmt!
SPLASH!
Dann...
Die Katzen?
Schwimmen nach Hause!
Aber wenn sie eine neue...
Unmöglich! Nur der Professor weiß, wie die Maschine funktioniert!
Ich WUSSTE, Oskar! Bin ja so vergeßlich...
Das ist das Beste für alle!

WILLKOMMEN IN DER WELT VON

KAPUTT

Was gibt es da nicht alles zu sehen! Die phantastischen STURMTRUPPEN **(Oh!)**. Das großartige KAPUTT-KLIMBIM **(Mhhh!)**. Die unerreichten KAPUTT-Paperbacks **(Aaaahh!)**. Das grandiose TOTAL KAPUTT **(Arrggh!)**. Eben alles, was das Herz begehrt **(Stöhn!)**. Für weniger Geld, als wir eigentlich verantworten können **(Lechz!)**.

KAPUTT

DIE MARKE IHRES VERTRAUENS. (WÜRG!)

Stan Lee presents

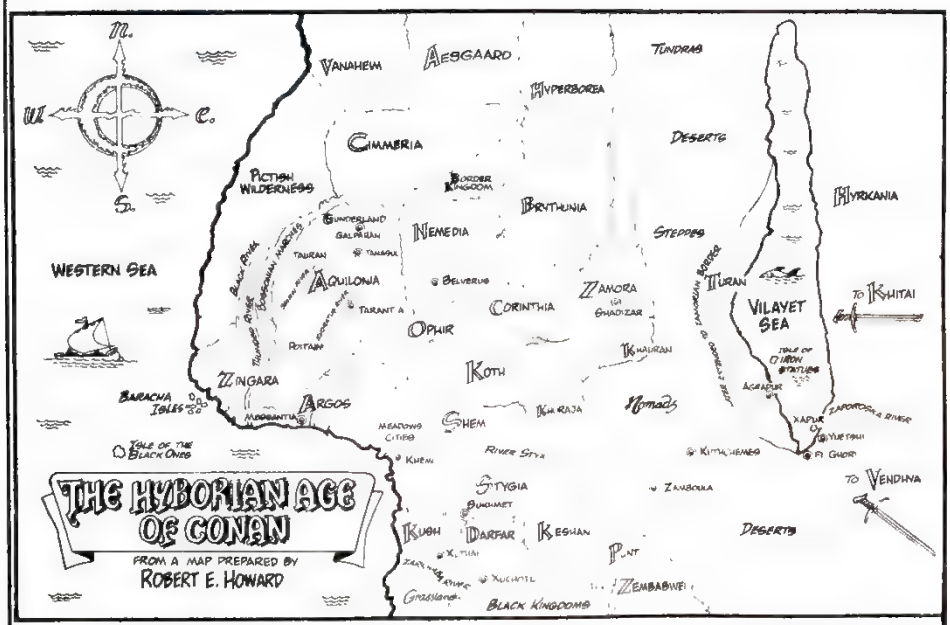
The SAVAGE SWORD of CONAN™

THE BARBARIAN

"Wisse, oh Prinz, daß zwischen den Jahren, als die Ozeane ATLANTIS und deren strahlende Städte ertränkten und den Jahren des Aufstiegs der Söhne ARYAS ein Zeitalter existierte, in dem sich blühende Königreiche auf dem Erdball ausbreiteten, wie blaue Gewänder zwischen den Sternen: NEMEDIA, OPHIR, BRYTHUNIA, HYPERBOREA, ZAMORA mit seinen dunkelhaarigen Frauen und den Türmen voller verwobener Geheimnisse; ZINGARA mit seinem Rittertum; KOTH, das an die Weideländer SHEMS grenzte; STYGIA mit seinen schattenhaften Gräbern; HYRHANIA, dessen Ritter Stahl, Seide und Gold trugen.

Aber das stolzeste Königreich der Welt war AQUILONIA, die Vormachtstellung im verträumten Westen ausübend. Hierher kam CONAN, der Cimmerianer, schwarzhaarig, finsterblickend, das Schwert in der Hand, ein Dieb und Totschläger von großer Melancholie und großer Fröhlichkeit - die juwelenbesetzten Throne der Erde mit seinen Füßen tretend."

Die Nemedianische Chronik



CONAN DER BARBAR

aus

The Savage Sword of Conan Nr. 11

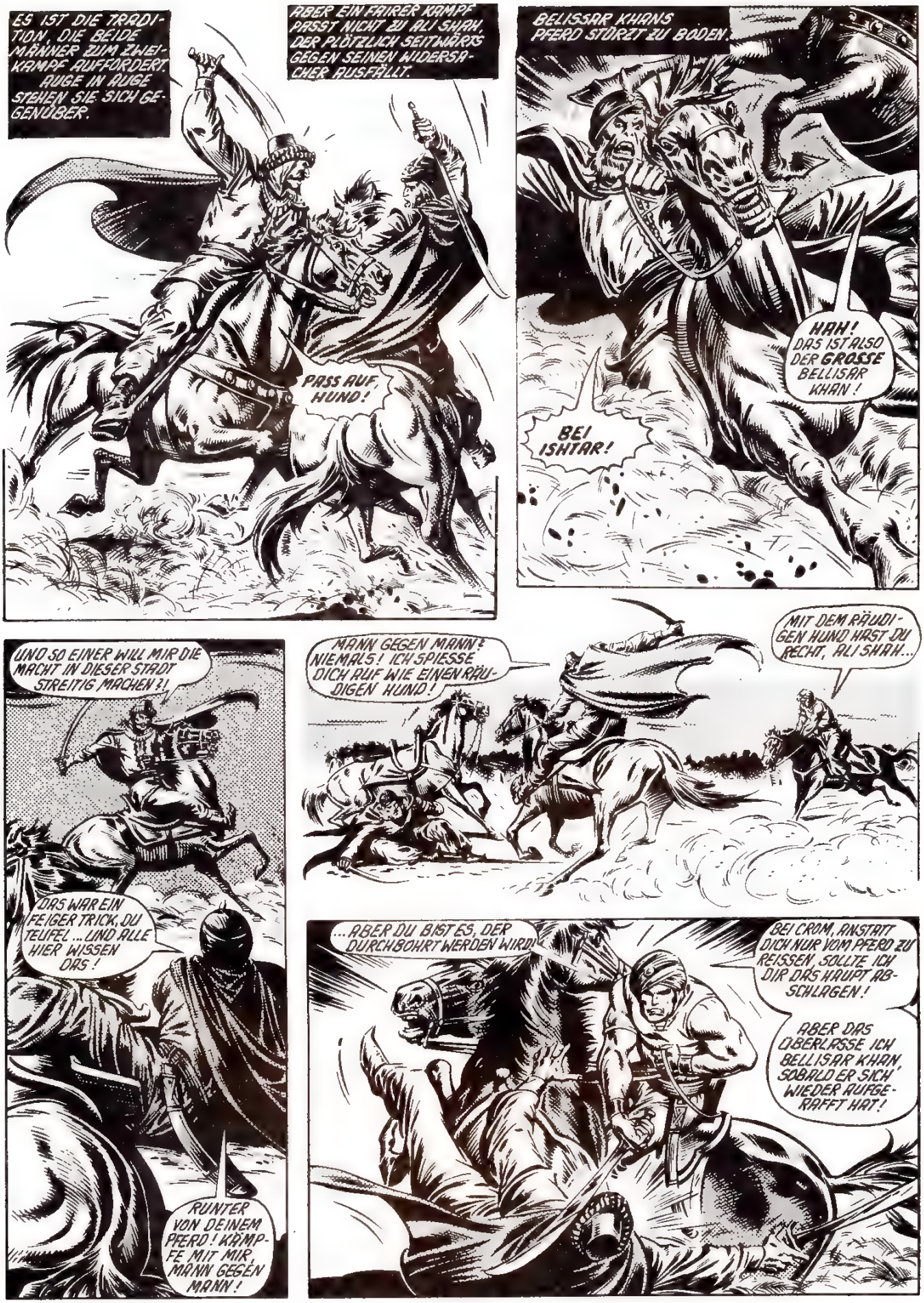
Nachdem er das Königreich für seine Prinzessin zurückerobert hatte, beschloß CONAN, als Anführer bei den durch die Wüste streifenden ZUAGIRS zu bleiben.

CONAN ist um die 30, als er sich ihnen anschließt, 31 als er sie verläßt, um tief in den Süden zu gehen.

II. Folge

The Savage Sword of CONAN erscheint alle 6 Wochen in der Sprechblase, im Norbert Hethke Verlag. Copyright c 1979 by Conan Properties, Inc., all rights reserved. Published under Licence from Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation. Text: Roy Thomas Zeichner: J.Buscema and the Tribe Übersetzg: B.Kampa/M.Wüsthoff Letterg: Doris Ballmann

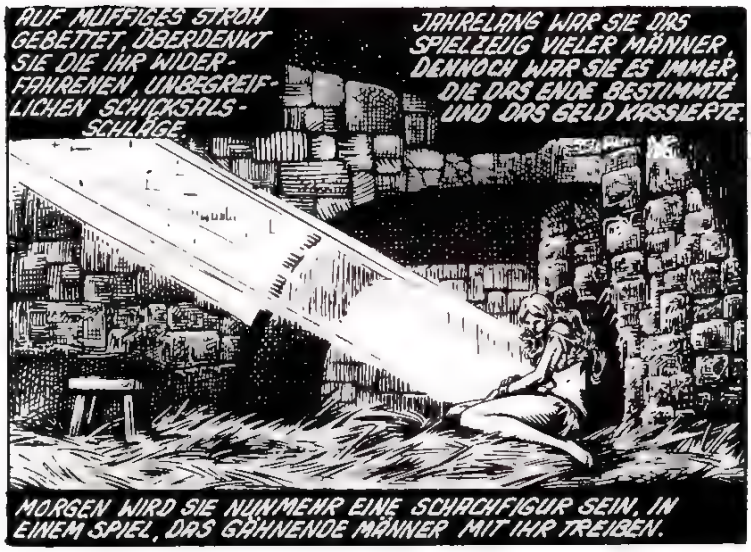
DENN DAS WAR EINER VON MEINEN LEUTEN, DEN DEIN BRUDER NIEDERGETRAMPELT HAT.
HETZT DU JETZT ETWA SCHON DEINE KRIEGER AUF MEINE ANHÄNGER?
DEIN MANN HAT ANGEFANGEN! MACH PLATZ!
EINIGE AUGENBLICKE LANG RÜHRT SICH KEINER DER BEIDEN ANFÜHRER.
VIELLEICHT HÄTTE SICH DER GESPANNTE AUGENBLICK NOCH AUSGEDEHNT, WENN NICHT EIN MANN INMITTEN DER ZUSAMMENGELAUFENEN MENGE...
... IN DER GUNST SEINES ANFÜHRERS, DEM EMPORKÖMMLING ALI SHAH, HÄTTE AUFSTEIGEN WOLLEN.
ER VERFEHLT SEIN ZIEL NUR UM HAARESBREITE, ALS SEIN DOLCH AN DEN ERSCHRECKTEN AUGEN BELISSAR KHANS VORBEIZISCHT.
ISHTAR, HILF!
DANN, NOCH BEVOR DER BLUTRÜNSTIGE BERGMENSCH EINE ZWEITE WAFFE ZIEHEN KANN, REITET DER FREMDE DURCH DIE MENGE DIREKT AUF IHN ZU.
... UND LANDET EINEN HIEB, DER SEINEN KOPF BIS ZU DEN ZÄHNEN SPALTET.
AIEEE
IM NU HAT SICH DIE MENGE IN EINEN WALD AUS SCHARFEN KLINGEN VERWANDELT...
... AUS DEM AUFGEBRACHTE STIMMEN SOWOHL FÜR KHAN, ALS AUCH FÜR SHAH ERTÖNEN.
HALTET EIN, BRÜDER! ICH, HAMMAD MÖCHTE SPRECHEN!
IHR WISST, DASS ICH NUR ABDEL KHARIR VERANTWORTLICH BIN, SO ERGREIFE ICH KEINE PARTEI IN DIESEM STREIT!
UND ICH SAGE... LASST BEIDE ANFÜHRER, MANN GEGEN MANN, DIE SACHE AUSFECHTEN!
JA! JA!
NUN, KHAN?
HAST DU LUST AUF EINEN ZWEIKAMPF... DER VERLIERER ÜBERGIBT SEIN GANZES GEFOLGE DEM GEWINNER!
DEM VERLIERER WIRD DAS WOHL EGAL SEIN, ALI SHAH...
...DENN ER WINDET SICH DANN BEREITS IN DER HÖLLE.


ES IST DIE TRADITION, DIE BEIDE MÄNNER ZUM ZWEIKAMPF AUFFORDERT. AUGE IN AUGE STEHEN SIE SICH GEGENÜBER.
ABER EIN FAIRER KAMPF PASST NICHT ZU ALI SHAH, DER PLÖTZLICH SEITWÄRTS GEGEN SEINEN WIDERSACHER AUSFÄLLT.
PASS AUF, HUND!
BELISSAR KHANS PFERD STÜRZT ZU BODEN.
HAH! DAS IST ALSO DER GROSSE BELISAR KHAN!
BEI ISHTAR!
UND SO EINER WILL MIR DIE MACHT IN DIESER STADT STREITIG MACHEN?!
DAS WAR EIN FEIGER TRICK, DU TEUFEL ... UND ALLE HIER WISSEN DAS!
RUNTER VON DEINEM PFERD! KÄMPFE MIT MIR, MANN GEGEN MANN!
MANN GEGEN MANN! NIEMALS! ICH SPIESSE DICH AUF WIE EINEN RÄUDIGEN HUND!
MIT DEM RÄUDIGEN HUND HAST DU RECHT, ALI SHAH...
... ABER DU BIST ES, DER DURCHBOHRT WERDEN WIRD!
BEI CROM, ANSTATT DICH NUR VOM PFERD ZU REISSEN, SOLLTE ICH DIR DAS HAUPT ABSCHLAGEN!
ABER DAS ÜBERLASSE ICH BELLISAR KHAN, SOBALD ER SICH WIEDER AUFGERAFFT HAT!

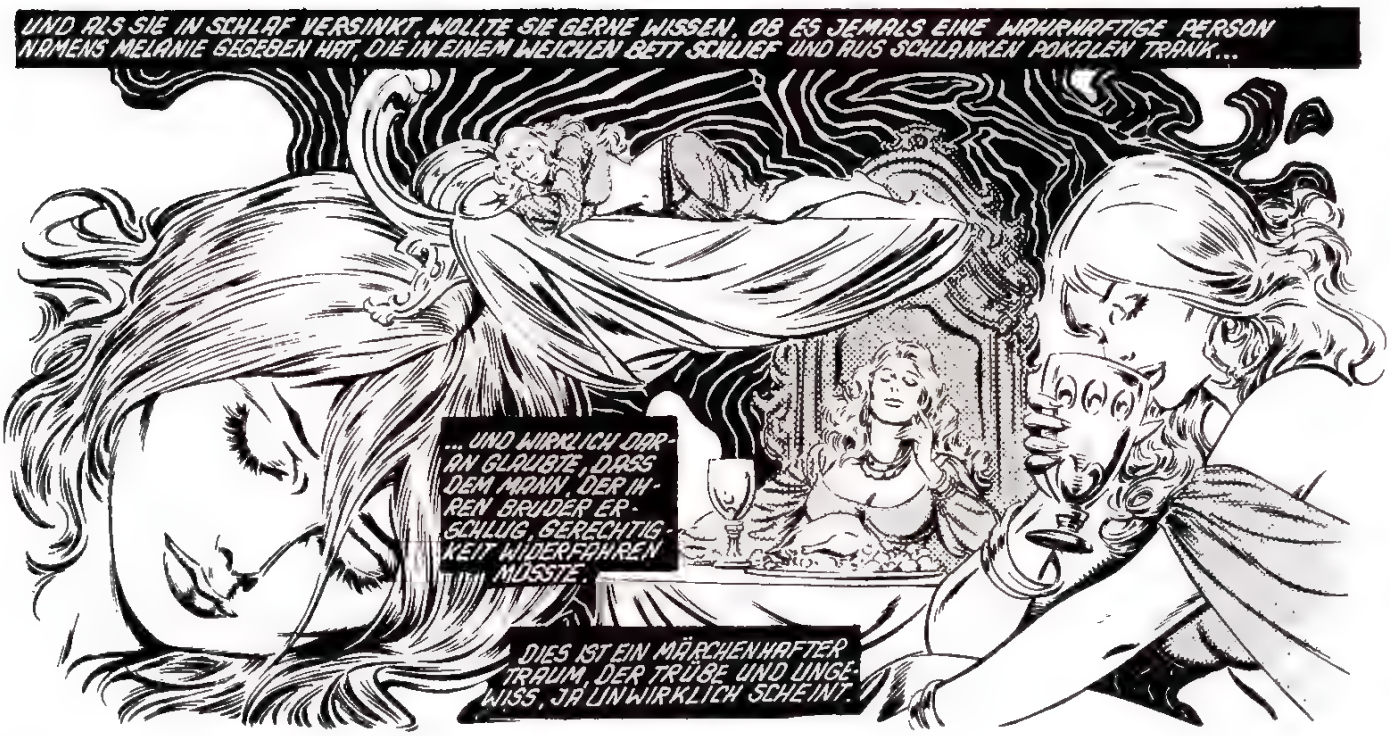
IM SELBEN AUGENBLICK – UNTER DEM DONNER DER HUFE...
MACHT PLATZ, IM NAMEN VON ABDEL KHAFIR, DEM EMIR DER STADT!
AUS DEM WEG, IHR KOJOTEN!
DIE SCHWARZEN TIGER!
BEIM WIDERHALL DIESES NAMENS IST DER KAMPF SCHLAGARTIG BEENDET. BEIDE PARTEIEN WARTEN AUF EIN ZEICHEN IHRES ANFÜHRERS...
GEHORCHT, MEINE KINDER! IN DIESEM ORT IST DAS WORT DER SCHWARZEN TIGER GESETZ!
IHR HÄTTET KLÜGER DARAN GETAN, EUCH DESSEN ZU ERINNERN, BELISSAR KHAN, UND AUCH DU, ALI SHAH...
... DOCH BEVOR DIESER KRAWALL ÜBERHAUPT BEGANN!
IHR WISST, WIR DÜRFEN UNS NICHT IN PRIVATEN STREITEREIEN SCHWÄCHEN... NICHT SOLANGE DIE HYBORIANER IM WESTEN UND DIE GIERIGEN TURANER IM OSTEN UNSERE STARKE FESTUNG EROBERN WOLLEN.
...UND UNSERE ZUSAMMENGERAUBTEN SCHÄTZE
DER EMIR WIRD EUCH BEIDE ZUR VERANTWORTUNG ZIEHEN, FALLS ES WIEDER ZU STREITIGKEITEN KOMMT!
ER IST EURER NICHTIGEN AUSEINANDERSETZUNGEN MÜDE, ZUMAL UNS WEITAUS WICHTIGERE DINGE IN NAHER ZUKUNFT BEVORSTEHEN.
UND NUN VERSCHWINDET, SÄUBERT DEN PLATZ IM NAMEN VON ABDEL KHAFIR, DEM EMIR DIESER STADT.
LANGSAM WEICHT DIE MENGE ZURÜCK... LAUTLOS DOCH IMMER NOCH FINSTER.
UND DU, WEIB, BIST DU UNVERLETZT?
ICH MÖCHTE MORGEN NICHT FÜR ANGEKRATZTE WARE BIETEN.
ICH
KÜMMERE DICH NICHT ZU SEHR UM SIE!
KOMM, HURE...
DIES VERLIES WIRD DEIN NACHTLAGER SEIN.
UND MORGEN WIRST DU DAS BETT DES MANNES ERWÄRMEN, DER GLAUBT, DAS MEISTE GOLD WEGEN DIR VERGEUDEN ZU MÜSSEN.
LANGSAM AHNT DER KRIEGER, DER SICH SHIRKUH NENNT, DASS SICH DIE BEWOHNER DIESER STADT DER RÄUBER UNTER DEM JOCH IHRES UNSICHTBAREN EMIRS, ABDEL KHAFIR, UNWOHL FÜHLEN.
WENN SIE NUR EINEN ANFÜHRER HÄTTEN – EINEN BESSEREN ALS BELISSAR KHAN ODER ALI SHAH...
...ABER DIESEN GEDANKEN KANN MAN FÜR EIN PAAR TAGE VERGESSEN.

IM MOMENT INTERESSIERT ER SICH MEHR FÜR EIN SCHLANKES KOTHANISCHES MÄDCHEN.
DENNOCH WAGT ER ES NICHT ZU ZEIGEN ... NOCH NICHT.

UND SO BEFINDET ER SICH ANDERSWO...
... ALS SIE IN EINE DÜSTERE ZELLE GESTOSSEN WIRD, DIE NACH UNGEZIEFER, SCHALEM BROT UND LANGE VERTROCKNETEM BLUT STINKT.


AUF MUFFIGES STROH GEBETTET, ÜBERDENKT SIE DIE IHR WIDERFAHRENEN, UNBEGREIFLICHEN SCHICKSALSSCHLÄGE.
JAHRELANG WAR SIE DAS SPIELZEUG VIELER MÄNNER, DENNOCH WAR SIE ES IMMER, DIE DAS ENDE BESTIMMTE UND DAS GELD KASSIERTE.
MORGEN WIRD SIE NUNMEHR EINE SCHACHFIGUR SEIN, IN EINEM SPIEL, DAS GÄHNENDE MÄNNER MIT IHR TREIBEN.

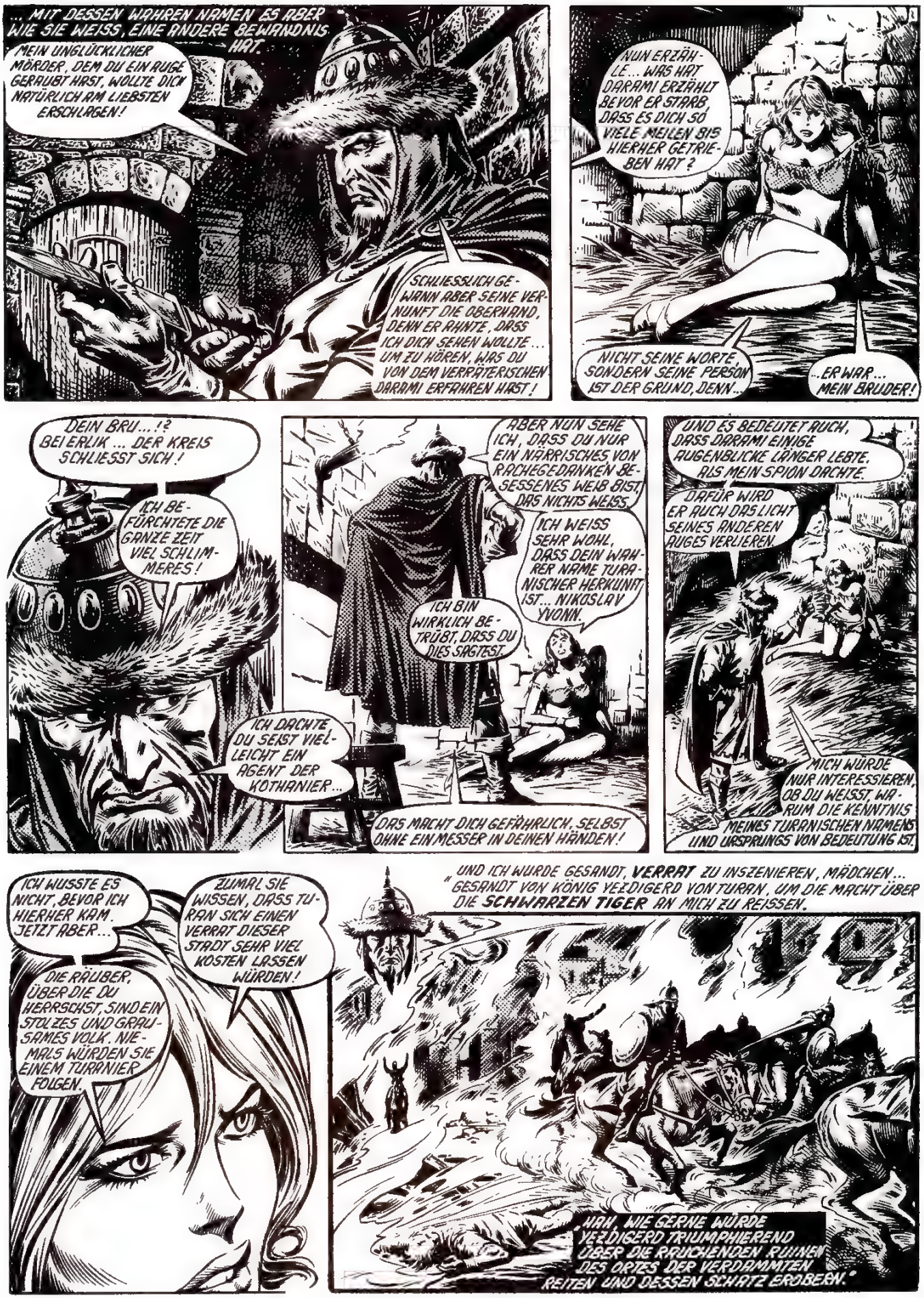
IHRE GANZE ZUKUNFT HÄNGT NUN AN DEM MANN, DER SICH SELBST SHIRKUH ODER ZAMORIANER NENNT, OBWOHL SICH SEIN DIALEKT UNGEWÖHNLICH VON ALLEN ZAMORIANERN UNTERSCHEIDET.
ALL IHRE ZUKUNFT: SIE FÜHLT, DASS IHRE CHANCEN SO DÜNN SIND, WIE DIE SCHNEIDE EINES SCHWERTES.


UND ALS SIE IN SCHLAF VERSINKT, WOLLTE SIE GERNE WISSEN, OB ES JEMALS EINE WAHRHAFTIGE PERSON NAMENS MELANIE GEGEBEN HAT, DIE IN EINEM WEICHEN BETT SCHLIEF UND AUS SCHLANKEN POKALEN TRANK...
... UND WIRKLICH DARAN GLAUBTE, DASS DEM MANN, DER IHREN BRUDER ERSCHLUG, GERECHTIGKEIT WIDERFAHREN MÜSSTE.
DIES IST EIN MÄRCHENHAFTER TRAUM, DER TRÜBE UND UNGEWISS, JA UNWIRKLICH SCHEINT.

PART IV

Das Juwel aus dem Jenseits

SIE ERWACHT DURCH DEN SCHEIN EINER FACKEL, DER SIE BLENDET... UND ALS SICH IHRE AUGEN AN DAS FLACKERNDE LICHT GEWÖHNT HABEN, BEMERKT SIE, NEBEN SICH SITZEND, EINEN GROSSEN MANN MIT GRAUEN AUGEN... AUGEN, KALT WIE EISIGE SCHWERTER, BETRACHTEN SIE NACHDENKLICH.
DU BIST MELANIE...!
MELANIE DER VIELEN MÄNNER!
EINE FESTSTELLUNG - KEINE FRAGE.
TROTZ IHRER ÜBERRASCHUNG, DASS SIE AN EINEM WEIT VON KOTH ENTFERNTEN ORT BEKANNT IST, ENTGEHT IHR NICHT DER LEICHTE, TURANISCHE AKZENT IN SEINEN WORTEN...
...EIN AKZENT, DEN NUR DERJENIGE BEMERKEN KANN, DER EIN SCHMUTZIGES LEBEN MIT VIELEN MÄNNERN VERBRACHT HAT.
SIE WEISS SOFORT, DASS DIES DER HERRSCHENDE EMIR DES ORTES DER VERDAMMTEN IST... DER MANN, DEN MAN ABDEL KHREIR NENNT...


... MIT DESSEN WAHREN NAMEN ES ABER WIE SIE WEISS, EINE ANDERE BEWANDNIS HAT.
MEIN UNGLÜCKLICHER MÖRDER, DEM DU EIN AUGE GERAUBT HAST, WOLLTE DICH NATÜRLICH AM LIEBSTEN ERSCHLAGEN!
SCHLIESSLICH GEWANN ABER SEINE VERNUNFT DIE OBERHAND, DENN ER AHNTE, DASS ICH DICH SEHEN WOLLTE... UM ZU HÖREN, WAS DU VON DEM VERRÄTERISCHEN DARAMI ERFAHREN HAST!
NUN ERZÄHLE... WAS HAT DARAMI ERZÄHLT BEVOR ER STARB, DASS ES DICH SO VIELE MEILEN BIS HIERHER GETRIEBEN HAT?
NICHT SEINE WORTE, SONDERN SEINE PERSON IST DER GRUND, DENN...
...ER WAR... MEIN BRUDER!
DEIN BRU...!? BEI ERLIK ... DER KREIS SCHLIESST SICH!
ICH BEFÜRCHTETE DIE GANZE ZEIT VIEL SCHLIMMERES!
ICH DACHTE, DU SEIST VIELLEICHT EIN AGENT DER KOTHANIER...
ABER NUN SEHE ICH, DASS DU NUR EIN NÄRRISCHES VON RACHEGEDANKEN BESESSENES WEIB BIST, DAS NICHTS WEISS.
ICH WEISS SEHR WOHL, DASS DEIN WAHRER NAME TURANISCHER HERKUNFT IST... NIKOSLAV YVONN.
ICH BIN WIRKLICH BETRÜBT, DASS DU DIES SAGTEST.
DAS MACHT DICH GEFÄHRLICH, SELBST OHNE EIN MESSER IN DEINEN HÄNDEN!
UND ES BEDEUTET AUCH, DASS DARAMI EINIGE AUGENBLICKE LÄNGER LEBTE, ALS MEIN SPION DACHTE.
DAFÜR WIRD ER AUCH DAS LICHT SEINES ANDEREN AUGES VERLIEREN.
MICH WÜRDE NUR INTERESSIEREN, OB DU WEISST, WARUM DIE KENNTNIS MEINES TURANISCHEN NAMENS UND URSPRUNGS VON BEDEUTUNG IST.
ICH WUSSTE ES NICHT, BEVOR ICH HIERHER KAM. JETZT ABER...
ZUMAL SIE WISSEN, DASS TURAN SICH EINEN VERRAT DIESER STADT SEHR VIEL KOSTEN LASSEN WÜRDEN!
DIE RÄUBER, ÜBER DIE DU HERRSCHST, SIND EIN STOLZES UND GRAUSAMES VOLK. NIEMALS WÜRDEN SIE EINEM TURANIER FOLGEN.
„UND ICH WURDE GESANDT, **VERRAT** ZU INSZENIEREN, MÄDCHEN... „GESANDT VON KÖNIG YEZDIGERD VON TURAN, UM DIE MACHT ÜBER DIE **SCHWARZEN TIGER** AN MICH ZU REISSEN.
„AAH, WIE GERNE WÜRDE YEZDIGERD TRIUMPHIEREND ÜBER DIE RAUCHENDEN RUINEN DES ORTES DER VERDAMMTEN REITEN UND DESSEN SCHATZ EROBERN.“

„ABER NUN, DA ICH DIE MACHT AUSÜBE, UNTERSTEHEN MIR SPIONE IN ALLEN ZIVILISIERTEN LÄNDERN, SIE WISSEN, WELCHE KARAWANEN MAN WO ÜBERFALLEN KANN...
... UND ICH BIN KAUM BEREIT, DIESE POSITION AUFZUGEBEN, NUR UM MICH ALS HELD DER STUNDE FEIERN ZU LASSEN."

NEIN, DIESE BERGSTÄMME HABEN DAS ZEUG ZUR BESTEN ARMEE DER WELT... EINES TAGES WERDEN WIR AUS DIESER UNEINNEHMBAREN STADT HINAUSMARSCHIEREN...
...UND EIN KÖNIGREICH GRÜNDEN, DAS ZU EINEM ERNSTEN RIVALEN TURANS WERDEN WIRD.

ABER EIN NÄRRISCHES MÄDCHEN WIRD MEINE PLÄNE NICHT DURCHKREUZEN!
B.. BITTE... ICH WERDE NICHTS VERRATEN!
KETTE MICH LOS UND ICH SCHWÖRE..

HAH, ICH KÖNNTE KEIN AUGE ZUMACHEN, SOLANGE DU ÜBER DIE ERDE WANDELST, IN DER LAGE, MEIN GEHEIMNIS ZU VERKÜNDEN!
LASS' DIR ZEIGEN, UM WAS ES HIER GEHT UND DU WIRST BEGREIFEN...

SIEH! DAS IST DAS LÖSEGELD VIELER KÖNIGE!
KOTH, KHORAJA, KHAURAN... SELBST TURAN HAT SEINEN ANTEIL FREIWILLIG GEGEBEN.
ABER DU HAST DOCH ALLES! WARUM WILLST DU NOCH MEHR?

DIE BEGIERDE EINES MANNES MUSS GEWISSE GRENZEN ÜBERSCHREITEN, SONST IST DER HIMMEL EINE LÜGE.
AH, HIER IST ES...
DIESES SELTSAME JUWEL, DESSEN HERKUNFT MIR ALS EINZIGES FREMD IST.

ICH NAHM ES EINEM UMHERSTREUNENDEN BETTLER AB, DER AN EINER MERKWÜRDIGEN KRANKHEIT LITT, WIE ICH SIE NOCH NIE ZUVOR ERLEBTE.
ER BESASS NUR DIES UND SEINE LUMPEN.
ES SIEHT AUS WIE EIN STEIN... FÜHLT SICH AN WIE EIN STEIN...

... DENNOCH, ES PULSIERT FAST WIE EIN LEBENDIGES WESEN!
EIN MERKWÜRDIGES DING ZWAR, ABER AUCH NICHT MEHR...
DOCH JETZT MUSS ICH GEHEN... PLÄNE SCHMIEDEN!
UND HIER, INMITTEN ALL DIESER GOLDENEN SCHÄTZE WILLST DU MICH TÖTEN?
MIT DEM GRÖSSTEN VERGNÜGEN WÜRDE ICH DAS TUN!
DOCH SELBST DER EMIR DIESER STADT MUSS RESPEKTIEREN, DASS DU HAMMAD GEHÖRST... ZUMINDEST BIS ZUR MORGIGEN SKLAVENAUKTION!
A.. ABER DANN...
WIRST DU.. MICH KAUFEN?
GENAU, MÄDCHEN... KAUFEN UND ERSCHLAGEN! UND KEINER WIRD DANACH FRAGEN!
ABER WARUM? DU KÖNNTEST MICH DOCH AUCH EINSPERREN?
SCHLÖSSER KANN MAN AUFBRECHEN. DER TOD IST EIN ETWAS SICHERER WÄCHTER.
DOCH JETZT BRINGE ICH DICH ZURÜCK ZUR ZELLE.
UND ICH WARNE DICH, VERSUCHE MORGEN AUF DER AUKTION NICHT, MEINEN NAMEN RUSZUPOSAUNEN...
... DU HÄTTEST SONST NOCH SCHNELLER EIN SCHWERT ZWISCHEN DEN RIPPEN.
WÄHRENDDESSEN IN EINEM ANDEREN TEIL DER STADT...
SAG, FREMDER, WARUM BEGEHRST DU DIESE AUSLÄNDISCHE HURE?
ICH BEGEHRE SIE WENIGER FÜR MICH, ALS FÜR... DICH, BELISAR KHAN!
FÜR MICH?
JA!
ABER ICH HABE ERFAHREN, DASS DER EMIR SELBST SIE WILL... UND NIE ZUVOR, WAGTE ES JEMAND, GEGEN IHN ZU BIETEN!
ES GIBT IMMER EIN ERSTES MAL!
DAVON ABGESEHEN... DU BIST WOHL KAUM REICH GENUG, UM ABDEL KHÄFIR ZU ÜBERBIETEN!

IN DER TAT! DESHALB WIRST DU MIR AUSHELFEN!
WIE! BIST DU DES WAHN-SINNS?
ICH GLAUBE, DICH BEREITS GUT GENUG ZU KENNEN...
...UM ZU WISSEN, DASS DU LIEBEND GERN ABDEL KHAFIRS PLATZ IN DIESER STADT EINNEHMEN WÜRDEST!
ES IST EIN TODESWÜRDI-GES VERBRE-CHEN, SO ÜBER DEN EMIR ZU REDEN!
MAG SEIN...
..ABER ES STIMMT!
SOBALD ICH DIESEN VER-HASSTEN TURBAN ABGE-NOMMEN HABE, WIRST DU VERSTEHEN, WARUM ICH SO FREIMÜTIG REDE!
DEIN HAAR... DIESE GESICHTS-ZÜGE...
SIE WURDEN MIR SCHON BESCHRIEBEN. VON MÄNNERN DIE EINST MIT DEN ZUAGIRS RITTEN...
GANZ RECHT, ICH BIN CONAN, DEN VIELE FÜR TOT HALTEN, SEIT DIE ZUAGIRS BEI RUB-EL-HARIM AUFGERIEBEN WURDEN!
ABER ICH LEBE...
..UND GEMEIN-SAM KÖNNEN WIR DIE STADT ABDEL KHAFIRS HÄNDEN ENTREISSEN!
BEI BEL, DAS WÄRE MÖGLICH! ZWAR SIND IHM DIE SCHWARZEN TIGER TREU ERGEBEN, ABER...
DAS VOLK AUF DER STRASSE WIRD JEDEM FOLGEN, DER ES BEGEISTERT!
SEITE AN SEITE KÖNNEN WIR ES SCHAFFEN!
ABER KÖNNEN WIR EINANDER ÜBERHAUPT TRAUEN?
CONANS NAME IST BEKANNT UND GEFÜRCHTET... ABER ICH KANN NICHT BE-WEISEN, DASS ICH ER BIN.
DIR ABER, DIR WIRD MAN ES BE-STIMMT GLAU-BEN.
ALSO SIND WIR AUFEIN-ANDER AN-GEWIESEN.
AUF DIESER BA-SIS BAUEN ALLE ECHTEN BÜND-NISSE AUF.
WAS UNS ZUSAMMENSCHMIE-DEN WIRD, IST DIESES MÄDCHEN NAMENS MELANIE!
LEG' DICH SCHLA-FEN, BELISARKHAN, BIS ZUM SONNEN-AUFGANG.
DENN WENN SIE WIEDER VER-SINKT, WIRD ES EINEN NEUEN EMIR AM ORT DER VERDAMMTEN GEBEN!

PART V

Sklaven und Gemetzel

MELANIE WIRD VON DEN ERSTEN GRAUEN STRAHLEN DES MORGENLICHTES GEWECKT.
SIE ERINNERT SICH SOFORT, DASS SIE ALS GEFANGENE ERWACHT...
... UM STUNDEN SPÄTER ALS SKLAVIN EINZUSCHLAFEN.
NICHT LANGE, UND IHRE SPOTTELNDEN WÄRTER TRETEN EIN, MIT SAUREM WEIN UND FADEM ESSEN.
DANN DARF SIE DEN LUXUS EINES BADES GENIESSEN...
... NATÜRLICH UNTER DEN GIERIGEN BLICKEN IHRER BEWACHER.
VERGLICHEN MIT DEN ERNIEDRIGUNGEN AUF DER STRASSE, SCHIEN DIES HIER DAS PARADIES ZU SEIN.
FRÜHER, ALS SIE SICH SELBST IN XORSHEMISH VERKAUFTE, KONNTE SIE NOCH UNTER IHREN FREIERN WÄHLEN.
WENIGSTENS REDETE SIE SICH DIES EIN, WÄHREND SIE IN EKELHAFTER UMARMUNG NIEDERSANK.
HEUTE JEDOCH KANN SIE DIESE ILLUSION NICHT AUFRECHTERHALTEN.
DENNOCH, ALS SICH IHRE GEDANKEN IN DAS UNTERBEWUSSTSEIN EINSCHLEICHEN, WEHRT SIE SICH GEGEN DAS GEFÜHL...
... WIE EIN PRÄMIERTES STÜCK VIEH AUF DEN MARKT GESCHLEPPT ZU WERDEN.

SCHON HAT SICH EINE MENGE AUF DEM PLATZ VERSAMMELT... DENN DIE VERSTEIGERUNG EINES MÄDCHENS AUS DEM WIESTEN IST EIN BESONDERES EREIGNIS AN DIESEM ORT.
BEWEG DICH, HURE!
WIR WOLLEN DOCH DEN EMIR NICHT WARTEN LASSEN?
DAS WIRD UNSEREM HERRSCHER GEFALLEN. VIELLEICHT WIRD ER NOCH BEGIERIGER...
...DANN WÜRDEN WIR EINEN BESSEREN PREIS ERZIELEN!
INMITTEN EINER TRUPPE VON SCHWARZEN TIGERN IN IHRER FINSTEREN RÜSTUNG SITZT ABDEL KHAFIR.
IRGENDWIE GLEICHT ER HEUTE MEHR EINEM GEIER ALS EINEM MANN.
SHIRKUH, DER ZAMORIANER, JEDOCH IST NIRGENDWO ZU SEHEN.
HAT LETZTENDLICH SEINE FURCHT GESIEGT?
ES IST AN DER ZEIT, BRUDER!
BEI DER SCHÖNHEIT UNSERES HEUTIGEN ANGEBOTES BRAUCHE ICH MIR DIE KEHLE NICHT HEISER ZU SCHREIEN...
...WENN ES DOCH VIEL EINFACHER GEHT!
DANN, ALS SICH EIN BEWUNDERNDES GEMURMEL IN DER MENGE ERHEBT...
...WIRD ES VON ABDEL KHAFIR MIT EINER HANDBEWEGUNG ERSTICKT.
ICH BIN IN EILE HEUTE MORGEN, SKLAVENMEISTER.
FÜNFZIG DINARE FÜR DIESE HURE!
EIN GROSSZÜGIGES ANGEBOT, OH EMIR... EINES, DAS ICH GERNE ANNEHME!
WER BIETET MEHR? ZUM ERSTEN...
...ZUM ZWEITEN...
...ZUM...

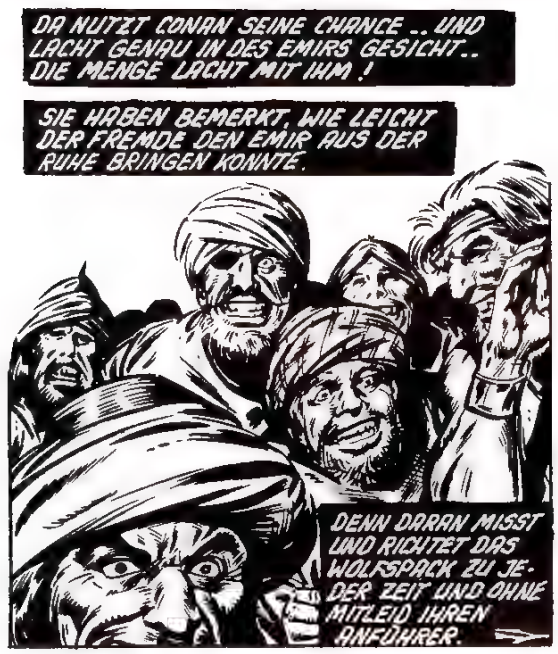
... WÄHREND MELANIE FESTSTELLEN MUSS, WAS SIE VORHER NICHT GLAUBTE:

DASS LETZTLICH DOCH NICHT ALLE MÄNNER GLEICH SIND...
... UND DER BESTÜRZTE SKLAVENHÄNDLER AHNT, DASS ER VIEL GLÜCK HABEN MUSS, WILL ER SEINEN KOPF BIS HEUTE ABEND BEHALTEN.

VON ALL DER MENGE SCHEINEN NUR DREI MÄNNER UNBERÜHRT VON DER WENDUNG DER EREIGNISSE:
DAS SCHWEIGSAME TRIO DER FREMDEN, DIE NIEMAND VON DER STADT FERNHALTEN KONNTE...
... DIE ABER VON DEN ANDEREN INSTINKTIV, WIE DIE PEST, GEMIEDEN WERDEN.

DU BIST EIN NARR, SHIRKUH... UND ICH SEHE AUCH, WER DICH SOWEIT GETRIEBEN HAT!
ICH BIETE TAUSEND DINARE!
UND ICH BIETE DREITAUSEND!
SO, BELISSAR KHAN, DU WILLST DIE MENGE MIT HILFE EINER ZAMORIANISCHEN MARIONETTE AUF DEINE SEITE BRINGEN!

JETZT WEISS JEDERMANN, DASS BELISSAR KHAN DEN NEULING UNTERSTÜTZT...
...UND BELISSAR KHAN WEISS, DASS SICH SEIN SCHICKSAL HEUTE ENTSCHEIDET... EBENSO WIE DAS DES MUSKULÖSEN BARBAREN.
KEIN BERUHIGENDER GEDANKE.


DA NUTZT CONAN SEINE CHANCE .. UND LACHT GENAU IN DES EMIRS GESICHT.. DIE MENGE LACHT MIT IHM!
SIE HABEN BEMERKT, WIE LEICHT DER FREMDE DEN EMIR AUS DER RUHE BRINGEN KONNTE.
DENN DARAN MISST UND RICHTET DAS WOLFSPACK ZU JEDER ZEIT UND OHNE MITLEID IHREN ANFÜHRER.

HÖRE MEIN ANGEBOT, SKLAVENHÄNDLER! VIERTAUSEND DINARE!
MIT DIESEM GELD KÖNNTET IHR VIELE LÖCHER IN DER STADTMAUER FLICKEN! ICH...

SEI STILL, HUND!
ICH BIETE ZEHNTAUSEND DINARE!

ZEHNTAUSEND!!?
BEI BEL, NIEMAND HAT JE SOVIEL FÜR EINE FRAU AUF DIESEM PLATZ BEZAHLT...
...NICHT EINMAL FÜR EINE GEFANGENE PRINZESSIN!
SELBST FÜR EINEN PREISGEKRÖNTEN ZAMBOULANISCHEN HENGST NICHT!

SCHLUSS JETZT MIT DIESEM WAHNSINN!
ICH ERKLÄRE HIERMIT DIE VERSTEIGERUNG FÜR BEENDET
ICH KAUFE DIESE HURE FÜR DREITAUSEND DINARE!
SKLAVENHÄNDLER BRINGE SIE IN MEIN HAUS!
BERÜHRE SIE, SKLAVENHÄNDLER UND ES WAR DAS LETZTE, WAS DU VOLLBRACHT HAST!
HÖRT MICH AN, MÄNNER! IST DAS GERECHT?
ENTSPRICHT DIES EURER EHRWÜRDIGEN TRADITION?
WER IST DIESER ABDEL KHAFIR, DASS ER DIE URALTEN BRÄUCHE DIESER STADT BRECHEN KANN?
ICH BIETE ZEHNTAUSEND FÜR DIESE HURE ... WIE ES DIE TRADITION VERLANGT!
WOLLT IHR, DASS ABDEL KHAFIR EURE BRÄUCHE ZERSTÖRT?
NEIN! NEIN!!
DU HÖRST DIE STIMME DES VOLKES, ABDEL KHAFIR!
FOLGE DEN BRÄUCHEN!
GEHORCHE DER TRADITION!
ES KLINGT WIE DER DONNER EINES AUFGEPEITSCHTEN MEERES ... ODER DAS GROLLEN EINES ORKANES, DER DURCH EISIGE SCHLUCHTEN FEGT.
DIE MENGE WIRD RASEND:
EROBERER WÜRDEN KAISER, PROPHETEN ZU NEUEN WELTRELIGIONEN DURCH EINEN EINZIGEN HERAUSGESCHRIENEN SATZ:
GEHORCHE DER TRADITION!
GEHORCHE DER TRADITION!!
JETZT VERLIERT ABDEL KHAFIR DIE NERVEN!
GEHORCHE DER T... ANHH!
GEHORCHE LIEBER DEM TEUFEL IN DER HÖLLE, SCHAKAL!

DAS AUFSPRITZEN DES BLUTES VERSETZT DIE HORDE IN NACKTE MORDLUST.
BIS JETZT JEDOCH IST DER MOB NUR EIN BLINDES, WÜTENDES UND KOPFLOSES MONSTER...
ES IST CONAN, DER IHM DEN KOPF VERLEIHT... CONAN, DER ALS SHIRKUH, DER ZAMORIANER, SPRICHT!
NIEDER MIT ABDEL KHAFIR!
ES LEBE BELLISAR KHAN, DER NEUE EMIR AM ORTE DER VERDAMMTEN!
DIE ANTWORT DER MENGE SCHALLT ZURÜCK WIE EIN DONNERSCHLAG...
HOCH LEBE BELLISAR KHAN! HOCH DEM NEUEN EMIR!!
ZORNENTBRANNT RICHTET ABDEL KHAFIR SICH AUF...
NARREN! SEID IHR ALLE DES WAHNSINNS?
SOLL ICH MEINE REITER RUFEN, DIE STREITMACHT DER SCHWARZEN TIGER, DAMIT SIE DIE STRASSEN VON EUCH LEERFEGEN?
RUFE SIE! NOCH BEVOR DU SIE AUS ALLEN TAVERNEN ZUSAMMENGEHOLT HAST, IST DIESER PLATZ VON DEINEM BLUTE ÜBERSCHWEMMT!
VERSUCHE ES RUHIG!
MÄNNER! IST ES NICHT AUCH TRADITION, DASS EIN EMIR IMSTANDE SEIN MUSS, SEINEN TITEL ZU VERTEIDIGEN?
GENAU! LASST ABDEL KHAFIR MIT BELLISAR KHAN KÄMPFEN!
AHR, ZAMORIANER, DU SPIELST ALSO DEN KÖNIGSMACHER!
NUN GUT, ICH WERDE DEIN HAUPT AN DAS NÄCHSTE TOR NAGELN, SOBALD ICH MIT DEINEM GÖNNER ABGERECHNET HABE!
ZUERST MUSST DU MICH TÖTEN, EHE DU DIE KÖPFE ANDERER ROLLEN LÄSST!

DIES IST DAS LETZTE MAL IN DEINEM LEBEN, BELLISAR KHAN, DASS DU RECHT HAST!
DER ERSTE KOPF, DER ROLLT, IST DEINER!
ABER DAS SCHICKSAL GEHT SELTSAME WEGE, SELBST INMITTEN VON WELTERSCHÜTTERNDEN EREIGNISSEN.
WAS...?
EIN LOCKERER STEIN KANN EINEN MANN EBENSO WIE EIN SCHARFES SCHWERT INS VERDERBEN STÜRZEN.
AHHH!!
DER DUMPFE KLANG EINES SCHÄDELS, DER GEGEN EINEN UNNACHGIEBIGEN STEIN PRALLT ... DANN STILLE.
DIESEN AUGENBLICK NUTZT CONAN!
HOCH LEBE BELLISAR KHAN, UNSER NEUER EMIR!
HOCH LEBE BELLISAR KHAN, SAGE ICH!
HOCH LEBE BELLISAR KHAN!
IN SOLCH ENTSCHEIDENDEN MOMENTEN SIND SCHON WEIT NIEDRIGERE MÄNNER, ALS CONANS BESCHÜTZER, AN DIE MACHT GELANGT...
...ABER DAS VOLK WILL SEINEN HERRSCHER AUF EINEM PFERDERÜCKEN SEHEN.
STEIGT AUF, SCHNELL!
JA... SCHON GUT... DU BRAUCHST NICHT ZU SCHIEBEN!
WIE WAHNSINNIG JOHLT DIE MENGE, ALS IHR FAVORIT SEIN REITTIER BESTEIGT.

DANN WENDET SICH CONAN AN DIE VERWIRRTEN SCHWARZEN TIGER...
STEHT SPALIER, IHR HUNDE!
BEGLEITET EUREN NEUEN HERRN ZU SEINEM PALAST!
AUS ANGST VOR UNVORHERSEHBAREN REAKTIONEN DES MOBS, BEWEGEN SICH DIE GARDEN DES EMIRS UNWILLIG VORWÄRTS...
... ALS EIN TUMULT DEN LAUF DER DINGE UNTERBRICHT:
ALI SHAH UND VIERZIG REITER DRÄNGEN SICH DURCH DIE AUFGEBRACHTE MENGE...
...DIE SICH AN DIE TODFEINDSCHAFT ZWISCHEN IHM UND DEM NEUEN EMIR ERINNERT!

NUN, "SHURKUH"? WAS MEINST DU, DER DU MICH BIS JETZT SO GUT BERATEN HAST?
LANGSAM!
SOLL ICH, MEINEN MÄNNERN UND DEN SCHWARZEN TIGERN BEFEHLEN ALI SHAH ANZUGREIFEN?
VIELLEICHT KÖNNEN WIR ALI SHAH TÄUSCHEN, INDEM WIR IHM EIN BÜNDNIS ANBIETEN!
WENN NICHT, HABEN WIR... HEILIGE MITRA! WER...?
BRÜDER, DIESER "ZAMORIANER" IST EIN BETRÜGER!
ICH GLAUBTE, IHN VON WEITEM ZU ERKENNEN... DOCH NUN BIN ICH SICHER!
ER IST KEIN ZAMORIANER.

ER IST AAAAAAAA
DER SCHWERTHIEB DES CIMMERIONERS WIRFT DEN MANN AUF DEN PLATZ ZURÜCK. SEIN LEBEN ENTRINNT DURCH ZERSTOCHENE ADERN.
DENNOCH, OBWOHL DAS SCHWARZE BLUT DIE STEINE BEFLECKT, KRÄCHZT ER INMITTEN DER PLÖTZLICHEN STILLE...
ICH SCHWÖRE ES, BEIM BARTE BELS...
...ER IST KEIN BANDIT!
DIES IST CONAN.. DER ANFÜHRER DER WÜSTENWÖLFE!
DANN... STIRBT DER MANN.

JETZT ERTÖNT ALI SHAHS SCHRILLE STIMME:
NOCH EINMAL, BRÜDER... GEHORCHT DER TRADITION!
DIE ZURGIR SIND UNSERE BLUTIGEN ERZFEINDE!
ER-SCHLAGT CONAN, DEN ANFÜHRER DER ZURGIR
MIT DEM FLUCH EINES TOTEN MANNES AUF DEN LIPPEN, HANDELT DIE MENGE AUGENBLICKLICH... BLINDLINGS, WIE KURZ ZUVOR...
NIEDER MIT DEM ZURGIR! TOD CONAN!
NIEDER MIT BELLISAR KHAN!
...ABER SOFORT IST CONANS SCHWERT BEREIT...
...UM SICH DURCH DIE AUF-GEBRACHTE MEN-GE ZU SCHLAGEN.
MELANIE!
LOS, HURE!
DIES IST KEIN ORT FÜR EINE FRAU, EGAL OB MIT ODER OHNE DEI-NE REIZE!
BELLISAR KHAN! FALLS DU AUS DIE-SEM FIASKO NOCH ETWAS RETTEN WILLST BEGIB DICH IN DEIN HAUS!
ICH TREFFE DICH DORT, SOBALD ICH MICH VON DIESEN SCHAKALEN BEFREIT HABE!
GUT, CONAN! AUF BALD... SO ISHTAR WILL!
"CONAN"?
HAT ER DICH CONAN GENANNT?

wird fortgesetzt

COMMODE

Antiquariat

Norbert Hethkes VERKAUFSANGEBOT März 1981

ANSCHRIFT: Norbert Hethke
Altneudorfer Str. 4
6901 SCHÖNAU
Tel. 06228 / 1422
Pschkto. 148747-756 Klrh.
Bank: Bez.-Spark. Schönau
Kto. 8021487 BLZ 67251816

TELEFON: Wir möchten die Fans freundlich bitten, nicht an Sonn- u. Feiertagen, sowie werktags nach 20 Uhr anzurufen - besten Dank !

VERSANDBEDINGUNGEN:

Bestellung schicken - Bestätigung abwarten - Geld überweisen - Hefte postwendend !

Die anfallenden Porto- und Verpackungskosten gehen zu Lasten des Bestellers. Sind die Hefte bereits vergriffen, erfolgt keine Extrabenachrichtigung mehr.
Es wäre schön, wenn sich einige Interessenten zu ALTERNATIVBESTELLUNGEN durchringen könnten, z. B. : "Sollte ein Teil der Hefte schon vergriffen sein, hätte ich als Ersatz gern folgende... - bis zu einer Gesamtsumme von ...".
Bei Bestellungen bitte den Preis der Hefte angeben und auf eine korrekte und gut leserliche Absenderangabe achten!
Reservierte Hefte, die nicht nach drei Wochen abgerufen werden (Datum der Bestätigung), nehmen wir ohne Benachrichtigung aus der Reservierung.
Nachnahmeversand ist ab 40,-- DM möglich.

RESERVIERUNGEN:

Es ist uns leider nicht möglich, einzelne Reservierungen, gemeint sind VORBESTELLUNGEN auf im Augenblick nicht vorhandene Hefte - zu berücksichtigen.

ERHALTUNG:

Sämtliche Hefte sind wieder durchweg gut erhalten, (in vielen Fällen sogar verlagsneu) - anderenfalls ist es angegeben.

TAUSCH / ANKAUF:

Wir tauschen und kaufen auch fast alle alten Hefte an - Einzelhefte, komplette Serien und ganze Sammlungen.
Tauschverhältnis 2 : 1, d. h. bei einem Tausch wir das angetauschte Material mit unserem halben Verkaufspreis in Zahlung genommen.
Bei Ankauf 30 - 40 % unseres Verkaufspreises - in Ausnahmefällen darüber, z. B. bei großen Sammlungen oder Raritäten.
Wenn jemand ein größeres Tausch- oder Kaufangebot hat, wäre die Angabe einer Telefonnummer von Vorteil.

NOCH LIEFERBAR:

SPRECHBLASE Nr. 16, 17, 24 - 33 à 5,--DM

Von den Nummern 24, 25 und 33 sind nur noch Exemplare mit leichten Mängeln vorhanden.
Auch bei den anderen Sprechblasen nähern sich die Bestände dem Ende, da wir anfangs nur gute Ausgaben versandt haben, kann es mitunter vorkommen, daß diese Sprechblasen kleine Beschädigungen aufweisen.

Bei nachbestellungen bitte das Porto nicht vergessen!

1,-- DM bei Einzelbestellung und 1,50 DM bei mehreren Exemplaren.

DIE SPRECHBLASE :

HEUTE ein Erlebnis - MORGEN eine Sammlerrarität !

Bei den unter "Antiquariat" angebotenen Piccolos und Großbänden handelt es sich um Originalhefte.

Piccolos

Akim Neue Abenteuer
Nr. 42, 43, 46 à 20,-- DM
Nr. 52 - 56, 58, 59, 63, 66, 69 à 15,-- DM
Nr. 72, 74, 75, 79 - 82, 84 - 90 à 10,-- DM
Nr. 91, 92, 94 - 120 à 8,-- DM
Nr. 121, 123 - 150 à 5,-- DM
Nr. 151 - 158, 160 - 164, 167, 168, 170, 171, 174, 176 - 179, 181, 183 - 188, 190 - 196 à 6,-- DM

Akim Neue Serie Nr. 3, 9 - 11, 18 à 8,-- DM
Nr. 26, 29 - 33 à 14,-- DM
Nr. 40 23,-- DM

Akim Sohn des Dschungels (Zustand 3 bis 3-)
Nr. 22 - 42 à 10,-- DM

Akim (Lange & Haak)
20 verschiedene Nrn. zusammen..... 7,-- DM

AS 1 Nr. 2 - 5, 7 - 12, 14 à 5,-- DM

Ahoi (Heinerle) Nr. 3, 4 à 50,-- DM

Bob und Ben Nr. 1 (2-) 15,-- DM
Nr. 2 - 9 à 10,-- DM

Die Abenteuer des Vasco da Gama
Nr. 4 - 9 à 15,-- DM
Nr. 10 20,-- DM Nr. 12 30,-- DM
Nr. 14 50,-- DM

Die Abenteuer der 3 Musketiere Nr. 2, 3 à 25,-- DM

Falk neu Nr. 7 8,-- DM

Falk Nr. 28, 29, 44, 45 à 6,-- DM
Nr. 61, 65 - 72, 75, 77, 91, 95 à 5,50 DM
Nr. 111 - 113, 122 - 124, 127, 129, 131 - 133, 136, 138, 142 - 144, 148, 149 à 7,-- DM
Nr. 151 - 153, 156, 158 à 10,-- DM

Hondo Nr. 3 - 10, 12, 13 à 4,-- DM

Jezab Nr. 1 (geklebt) 20,-- DM
Nr. 4, 5, 22 (alle geklebt) à 10,-- DM

Marco Nr. 1 - 48 komplett zusammen... 270,-- DM

Nick Nr. 3, 4, 7 - 10 à 15,-- DM
Nr. 11 - 20 à 12,-- DM
Nr. 21 - 24, 26, 28, 30 - 34, 36 - 90 à 9,-- DM
Nr. 99, 101, 102, 105, 108 - 110 à 10,-- DM
Nr. 111, 113 - 128, 130 - 132, 134 - 136 à 8,-- DM

Rikko Nr. 1 (3-) 20,-- DM
Nr. 2, 3, 4, 5, 9 à 15,-- DM
Nr. 20 - 39, 41 - 44, 48 à 5,-- DM

Ralf Nr. 34 - 40, 42 - 45, 47, 48, 51, 53 - 55, 63 - 72, 80 - 93 à 3,-- DM

Speedy (Heinerle) Nr. 3 50,-- DM

Siegfried Nr. 1 65,-- DM

Silberpfeil Nr. 6, 12 - 14, 16, 18, 21 - 23, 26 - 36, 38 - 43, 45 - 49, 52 - 61, 66 - 69, 72, 74, 75 à 8,-- DM
Nr. 91, 92, 94, 112, 116, 118, 122, 125, 132, 144 à 10,-- DM
Nr. 161 12,-- DM

Sigurd II. Serie (30 Pfg)
Nr. 13, 14, 16 - 18 à 5,-- DM

Sigurd I. Serie (20 Pfg)
Der Zustand der Hefte unter Nr. 200 ist oft schlechter als 2. Wir geben den Zustand nicht mehr bei jedem einzeln Heft an, der Preis ist aber auf jeden Fall dem Zustand angemessen.
Nr. 20, 27, 33, 34 à 40,-- DM
Nr. 35 - 37 à 35,-- DM
Nr. 38, 43, 48, 52, 65 à 25,-- DM
Nr. 75, 83, à 35,-- DM
Nr. 90 50,-- Nr. 93 60,-- DM
Nr. 115 10,-- Nr. 118,120 à 22,-- DM
Nr. 121, 129, 131, 135 à 20,-- DM
Nr. 140, 144 à 12,-- DM
Nr. 144, 145, 146 à 20,-- DM
Nr. 147 - 150 à 18,-- DM
Nr. 152, 153, 155 - 163, 165, 166 à 15,-- DM
Nr. 167 à 10,-- DM
Nr. 168, 169, 172 - 180 à 13,-- DM
Nr. 181 - 200 à 10,-- DM
Nr. 201 - 206, 208 - 220 à 8,-- DM
Nr. 221 - 250 à 6,50 DM
Nr. 251, 253 - 255, 257, 259 - 261, 263 - 266, 268 - 271, 273, 274, 276, 278, 280, 281, 289, 290, 293, 295, 297 - 311, 313 - 324 à 5,-- DM

Tarzan Nr. 20 - 25 à 4,-- Nr. 30 20,-- DM

Tibor Nr. 1 - 187 komplett
davon drei Hefte ausgemalt und ca. 30 Hefte restauriert, leicht geklebt usw. gegen Gebot

Tibor Nr. 1 25,-- DM
Nr. 4, 6 , 8 - 10, 11 à 20,-- DM
Nr. 19, 20, 22, 24, 25 à 8,-- DM
Nr. 27, 28, 30, 34, 35, 37, 39 - 49, 51, 53 - 55 à 6,-- DM
Nr. 58, 60, 62, 63, 67, 88, 89, 91 - 96, 118 à 4,-- DM
Nr. 124 - 126, 129 - 131, 135, 136, 140 - 143, 145, 147, 148, 150, 155 - 157, 159 - 161, 175 à 5,-- DM

Wild West Nr. 31, 36, 38 - 48 à 28,-- DM

Kolibris

Falkenauge Nr. 1 - 5 gegen Gebot

Der schwarze Reiter Nr. 1 - 5 gegen Gebot

Jörg Nr. 1 - 14 gegen Gebot
(Nr. 6 Zustand 4, Nr. 14 leicht geklebt)

"Gegen Gebot" heißt nicht, daß wir Höchstpreise erzielen wollen, es handelt sich hier lediglich um eine objektive Preisfindung.

Großbände

Akim Held des Dschungels
Nr. 1 (3) 35,-- DM
Nr. 17, 19, 28 - 31, 33 - 36 à 32,-- DM

Akim Herr des Dschungels (Hethke)
Nr. 1 - 6 zusammen ..... 5,-- DM

Ardan Nr. 2 8,-- DM

Astronautenfamilie Robinson Nr. 9 - 11 à 4,-- DM

Bill Tornado Nr. 3 6,-- DM

Bob und Ben Nr. 16, 17, 19, 20 à 6,-- DM

Bildabenteuer Nr. 10 25,-- DM
Nr. 29, 43, 50 à 15,-- DM
Nr. 16, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32 à 8,-- DM

Bildschirmdetektiv Nr. 714 5,-- DM

Bill/Jim Nr. 41 - 43 à 10,-- DM

Bunte Welt Nr. 1 - 4, 11, 12 à 4,-- DM

Buntes Allerlei
1. Jahrgang Nr. 34, 35, 38, 40 à 80,-- DM

Blonder Panther Nr. 1 - 19 komplett
alle gelocht, Heft Nr. 17 geklebt und ohne Rückseite - Comicteil komplett gegen Gebot

Blitz Gordon Nr. 4, 6 à 4,-- DM

Der kleine Sheriff Nr. 45, 49, 50, 64 à 12,-- DM

Der heitere Fridolin Nr. 28, 29, 41 (alle 3) à 25,-- DM
Nr. 38, 40, 42, 45, 48, 50 à 35,-- DM

Die Zwielichtzone Nr. 1 7,-- DM

Doc Savage Nr. 1 7,-- DM

Die tollsten Geschichten von Donald Duck
Nr. 2 (geklebt) 60,-- Nr. 4 (gekl) 60,-- DM
Nr. 5 70,-- Nr. 7 40,-- DM
Nr. 11 25,-- Nr. 30 10,-- DM

Der schwarze Falke Nr. 104, 109, 116, 120, 121 à 3,-- DM

Filmklassiker Nr. 511, 514, 515 à 5,-- DM

Falk Nr. 1 15,-- DM
Nr. 2, 4, 5, 7, 10 - 12, 14 - 24, 28, 30, 36, 39 à 10,-- DM
Nr. 69, 71, 93, 97, 100, 102 - 104, 106 - 108, 111, 113, 115 à 8,-- DM

Flash Gordon (Heyne Paperback) 12,-- DM

Froggy Frogg Nr. 1 12,-- DM

Fix und Foxi Nr. 88, 146, 167, 171 à 15,-- DM
Nr. 332 - 334, 337, 338, 343, 346, 348 à 7,-- DM

Harry bunte Jugendzeitung Nr. 90 (3) 35,-- DM

Hit-Comics Nr. 24, 26, 39 à 10,-- DM
Nr. 93, 105, 106, 110, 141, 147, 150, 151, 153 à 3,50 DM
Nr. 208, 214 - 215, 219, 220, 231, 234, 236, 238 - 243, 251 à 2,50 DM

Bei den hohen Nummern bitte den gewünschten Serienhelden angeben.

Illustrierte Klassiker Nr. 1 10,-- DM
Nr. 11, 19, 28, 35, 37 - 40, 63, 76, 79, 86, 92, 95, 96, 111, 117, 139, 144, 204 à 5,-- DM

Illustrierte Klassiker / Staralbum
Nr. 2 - 4, 8, 12 à 7,-- DM
Nr. 5, 6, 7, 10, 11, 13, 15, 16, 18 à 5,-- DM

Ivanhoe Nr. 11 - 15, 51, 61 à 6,-- DM
Nr. 74, 75, 78, 80 - 92 à 4,-- DM

Jim Nr. 5, 7, 8, 10 à 10,-- DM

Karl May / Winnetou Nr. 9, 11, 15, 21, 26 à 6,-- DM

Kalar Nr. 3, 8 à 4,-- DM

Lancelot Nr. 25, 26, 28, 30 - 43, 48 à 4,-- DM

Lasso-Sonderhefte Nr. 1 - 6 gegen Gebot

"Gegen Gebot" heißt hier - wie bei den noch folgenden Serien - z. B. Primo, Tip Top, Tarzan BSV - daß wir hier ebenfalls eine Preisfindung vornehmen, da wir Hefte dieser Art erstmals anbieten.

M.A.R.S-Patrouille Nr. 2, 3 à 12,-- DM

Mandra/Semic Nr. 3 - 6 à 4,-- DM

Metamorpho/Metallmenschen Nr. 7, 9, 10, 23 à 6,-- DM

Miraclemen Nr. 12, 13, 19, 20, 22 à 4,-- DM

MV 67 Nr. 6 - 8, 24, 25, 47 - 52 à 6,-- DM
68 Nr. 1 - 8, 12, 14 - 18, 21, 22, 24 - 26, 28, 29, 31 - 44, 46 - 49, 51, 52 à 5,-- DM
69 Nr. 2, 3, 6 - 25 à 4,-- DM
70 Nr. 1 - 26 à 3,-- DM

Magnus Nr. 9, 10, 25 à 6,-- DM

MM-Sonderhefte
Die Sonderhefte sind alle am Rücken mit einem Band geklebt, sehr sauber - sie waren einmal gebunden, ansonsten sehen sie verlagsneu aus.

Nr. 3	120,-- DM	Nr. 4	40,-- DM
Nr. 5	60,-- DM	Nr. 6	40,-- DM
Nr. 8	100,-- DM	Nr. 10	100,-- DM
Nr. 22	40,-- DM	Nr. 23	80,-- DM
Nr. 24	80,-- DM	Nr. 25	35,-- DM
Nr. 26	35,-- DM	Nr. 27	40,-- DM
Nr. 28, 29 à	40,-- DM	Nr. 30	35,-- DM
Nr. 31	70,-- DM	Nr. 32	35,-- DM
Nr. 33	35,-- DM		

Micky Maus 1954 gebunden mit Sonderheften
Die Hefte sind wie folgt gebunden:
Nr. 1 - 10, SH 10, Nr. 11, SH 11, Nr. 12, SH 12 - 21
Die Hefte sind alle in sehr guter Erhaltung zusammen.....950,--

Micky Maus 1953 Die Hefte sind ebenfalls alle am Rücken mit einem Streifen versehen, wie die Sonderhefte.
Nr. 1 - 12 à 60,--DM

Micky Maus 1955 (mit Streifen, wie SH und 1953, ansonsten ebenfalls sehr gut erhalten).
Nr. 1 - 12 à 45,-- DM

Bei den folgenden MM handelt es sich um die Reste aus Sprechblase Nr. 33, d. h. es sind Hefte, die zumindest kleine Erhaltungsmängel aufweisen. Der Preis ist auf jeden Fall dem Zustand angemessen.
Bei Bestellungen bitte unbedingt den Preis angeben.

1956 Nr. 10, 11, 21 (alle 4-) à 9,-- DM
Nr. 14, 16 à 12,-- DM

1957 Nr. 18 geklebt à 9,-- DM
Nr. 8, 10, 12, 14 - 17, 19, 21, 23, 24 à 14,-- DM

1958 Nr. 4, 9, 10, 14, 19, 20, 21, 30, 48, 50 (alle gekl) à 6,-- DM
Nr. 5, 7 - 9, 11, 12, 14 - 16, 18, 19, 22, 23, 26, 28, 29, 31 - 37, 44, 47, 49, 51 à 10,-- DM

1959 Nr. 2, 5 - 9, 12, 18, 29, 45, 51 (alle geklebt) à 4,-- DM
Nr. 3 - 25, 28 - 39, 41 - 52 à 8,-- DM

1960 Nr. 5, 8, 9, 12, 13, 21, 31 - 33, 35 - 38, 41 - 43, 45 - 49 à 6,-- DM

1961 Nr. 7, 16, 21, 32, 41 à 5,-- DM

1962 Nr. 6, 9, 30, 34, 40, 43, 47, 50 à 4,-- DM

1963 Nr. 5, 6, 17, 18, 22, 32, 37, 40, 41, 51 à 4,-- DM

1964 Nr. 7, 11, 29, 30, 31, 33 - 36, 46, 48, 49, 51 à 4,-- DM

1965 Nr. 2, 3, 5, 7, 8, 10 - 14, 16, 18, 20, 22 - 28, 32, 34 - 39, 41, 43, 45, 46, 48 - 52 à 3,-- DM

1966 Nr. 7, 31 - 33, 35, 37, 38, 42, 43, 44, 45, 48, 50 - 52 à 3,-- DM

1967 Nr. 7 - 13, 15 - 18, 21, 22, 24, 27 - 31, 34, 37, 38, 42 - 45, 47, 49 à 3,-- DM

1968 Nr. 7, 10, 11, 16, 18, 19, 21, 31, 38, 46, 52 à 3,-- DM

1969 Nr. 30, 32, 38, 39, 41 - 43, 45 à 3,-- DM

Da die meisten MM-Hefte wirklich nur kleine Mängel aufweisen, kann man bei diesen Preisen wirklich nur zugreifen, aber wir wollen sie loswerden, damit wir beim nächsten Mal wieder - wie gewohnt - nur gute Hefte anbieten können.

Nizar 1. Serie Nr. 1 4,--DM

Nick Sonderband Nr. 1 15,--DM

Nick gebunden
Nr. 64 - 88
Die Hefte sind in sehr gutem Zustand 680,-- DM

Nick gebunden
Nr. 89 - 121 680,-- DM
Diese Hefte sind ebenfalls sehr gut erhalten.

Nick Nr. 38 - 42, 45, 46, 49 - 63 à 30,--DM
Diese Hefte waren auch alle gebunden und sind mit einem roten Band am Rücken geklebt, sehen sehr ordentlich aus.

Nick Nr. 8, 11, 14 - 18, 26, 27 à 30,-- DM
Nr. 44, 45, 49, 51, 54, 56 à 40,-- DM
Nr. 61, 64, 68, 69, 72 - 74, 76, 79 - 83, 85, 86, 88, 89 à 30,-- DM
Nr. 91, 94 - 96, 98 à 25,-- DM
Nr. 101, 102, 106, 110, 114, 117 à 20,-- DM

Die folgenden Nick-Hefte sind wieder in schlechterem Zustand, Preis und Zustand sind streng bemessen.
Bei Bestellungen bitte unbedingt den Preis angegeben.

Nick Nr. 6, 7, 8, 10, 21,			à 18,-- DM
Nr. 23	16,-- DM	Nr. 24	20,-- DM
Nr. 26	8,-- DM	Nr. 27, 28	à 18,-- DM
Nr. 29	8,-- DM	Nr. 29	25,-- DM
Nr. 30	2,-- DM	Nr. 31	18,-- DM
Nr. 32	30,-- DM	Nr. 36, 39	à 25,-- DM
Nr. 40, 46, 50, 52, 55, 56, 60			à 28,-- DM
Nr. 61, 62, 65, 72 - 74, 81,			à 18,-- DM
Nr. 90, 100, 120			à 15,-- DM

Primo 1972 Nr. 16 - 26
1973 Nr. 1 - 15, 28 - 31 gegen Gebot

Piccolo-Großband (Tibor/Kit/Nick)
Nr. 1 15,-- DM
Nr. 11, 17 - 19, 33, 83 á 10,-- DM

Piccolo-Sonderbände
Nr. 2 Sigurd: Auf der Insel der Dämonen
Nr. 8 Sigurd: Der letzte Pfeil
Nr. 15 Sigurd: Das Geisterschiff
Nr. 18 Sigurd: König der Berge
Nr. 19: Akim: Jagd durch den Dschungel (bei diesem Heft fehlt unten auf dem Titelbild, rechts, eine kleine Ecke)
Nr. 21 Akim: Die goldene Axt (Zustand 3)
Nr. 22 Sigurd: Schatten über Hohenstein (Zustand 5-)
Nr. 29 Nick: Jagd auf R 3 (3-)
Nr. 32 Nick: Schiffbruch im Weltraum (geklebt)
alle Piccolo-Sonderbände gegen Gebot

Pecos Bill (BSV) Nr. 1 - 4, 6, 7 á 4,-- DM

Perry Rhodan im Bild Nr. 1 12,-- DM
Nr. 4, 5, 8 - 12, 16, 17, 19, 22, 25, 26 á 9,-- DM

Perry Nr. 45, 56, 57, 59 - 61, 63 - 65, 68, 69, 71, 73, 74, 76 - 128 á 5,-- DM

Planet der Affen
Nr. 1 - 13 komplett ..... 49,-- DM

Phantom (Aller-Verlag)
2. Jahrgang 1953: Nr. 2 (3-) 60,-- DM
Nr. 4, 5, 6, 10, 12 á 80,-- DM
Nr. 13 (3-) 60,-- DM
Nr. 16, 18 á 80,-- DM
Nr. 22, 25 (3-) á 60,-- DM

Phantom (Semic) Nr. 16 - 18, 20 - 23 á 4,-- DM

Prinz Eisenherz-Sonderdruck (Pollischansky) von 1975, "Wissenswertes über Prinz Eisenherz" á 9,-- DM

Prinz Eisenherz-Hefte (Aller-Verlag)
3. Jahrgang 1954 Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 á 120,--DM
4. Jahrgang 1955 Nr. 1, 2 (bd. 2-) á 100,-- DM
Nr. 3 (titelbild eingerissen) 70,-- DM
Nr. 4 (2-) 120,-- DM
Nr. 5 (von innen geklebt) 130,-- DM

Roy Stark Nr. 9, 11, 12, 17 á 7,-- DM

Reise zum Meeresgrund Nr. 3 12,-- DM

Robinson Nr. 1 (Rücken von innen sauber geklebt) gegen Gebot
Nr. 2 (Umschlag zur Hälfte lose) " "
Nr. 3, 5 gegen Gebot
Nr. 7 (geklebt, vom Titelbild fehlen 5 cm^2, von der Rückseite 10 cm^2) geg. Gebot
Nr. 9 - 12 gegen Gebot
Nr. 13, 14 á 20,-- DM

Shazam Nr. 1 4,-- DM

Sheriff Teddy Nr. 1 70,-- DM
Nr. 2 (Zustand "7") 3,-- DM
Nr. 3 (4-) 25,-- DM
Nr. 4, 5, 6 á 50,-- DM
Nr. 7 (Titelbild eingerissen) 25,-- DM
Nr. 8, 10 - 12 á 50,-- DM

Sigurd Sonderband Nr. 1 40,-- DM

Sigurd Nr. 1 80,-- DM
Nr. 1 (Zustand 3) 65,-- DM
Nr. 2 - 10 á 70,-- DM
Nr. 11 - 20 á 60,-- DM
Nr. 21 - 34, 36 - 39 á 50,-- DM
Nr. 41, 43, 44, 46 - 54 á 45,-- DM
Nr. 56 (Zustand 3), 61, 62, 65, 68 á 25,--DM
Nr. 72 - 76 á 22,-- DM
Nr. 80 - 82, 84, 85, 87, 89, 91 á 20,-- DM
Nr. 117, 122 á 16,-- DM
Nr. 126 - 131, 140, 142 - 147, 150, 154, 160, 165, 166, 169, 171, 173, 176, 178, 187 á 10,-- DM
Nr. 212, 213, 217 - 220, 224 - 228, 232, 238 - 240, 248, 249, 255, 256 á 6,-- DM

Tim Nr. 15, 17, 18, 20 á 5,-- DM

Tor und Chee-Chee (3D-Heft) mit Brille gegen Gebot

Tibor Sonderband Nr. 1 40,-- DM

Tibor Nr. 10 25,-- Nr. 14, 15, 20 á 20,-- DM
Nr. 23 (3-) 14,-- Nr. 31, 33 á 20,-- DM
Nr. 33 (3) 16,-- Nr. 35, 36 á 20,-- DM
Nr. 36 (2-) 18,-- Nr. 40, 41, 47 á 18,-- DM
Nr. 51 - 53, 55 - 57, 59, 60, 62 - 72, 79 á 12,-- DM
Nr. 100 - 120 á 8,-- DM
Nr. 121 - 183 á 7,-- DM

Tip Top Nr. 34 - 43, 45 - 53, 55, 56, 58, 59, 65 gegen Gebot

Tip Top (Super Tip Top) Nr. 2, 3, 9, 10, 14 geg. Gebot

Trigan Nr. 1 - 5 zusammen..... 25,--DM

Turak Nr. 9, 11, 12 á 4,-- DM

Tarzan (Lehning) Nr. 2, 8, 34 á 15,-- DM

Tarzan BSV-Comic-Großalbum
Nr. 11, 14, 15 á 10,-- DM

Tarzan BSV Nr. 1 - 3, 6, 7, 9 - 32, 36, 41, 43, 44, 47 - 49 gegen Gebot

Tarzan (Mondial)
1 Buch mit den Heften:
Tarzans Kindheit, Tarzans Jugend und Nr. 3 - 25
Der Einband ist nicht mehr so schön und die Hefte sind zum Binden beschnitten worden. gegen Gebot

1 Buch mit den Heften:
Nr. 51 - 70 gegen Gebot

Tarzan (Mondial) Die meisten der folgenden Hefte sind im schlechten Zustand, der Preis ist aber immer dem Zustand angemessen, wir geben den Zustand nicht mehr einzeln an, denn mittlerweile dürfte unsere strenge Bewertung ja bekannt sein.
z. B: 1 Heft zwischen Nr. 56 u. 74, das in sehr gutem Zustand 65,-- DM kostet, hat bei einem Preis von 20,-- DM natürlich größere Mängel.
Die Hefte sind aber alle vollständig erhalten.

Also, auf gehts - Tarzan (Mondial) , später Pabel:

Nr. 3 70,--	Nr. 4 35,--	Nr. 16 18,--
Nr. 17 35,--	Nr. 18 35,--	Nr. 29 15,--
Nr. 30 10,--	Nr. 32 20,--	Nr. 33 30,--
Nr. 34 30,--	Nr. 34 40,--	Nr. 35 10,--
Nr. 37 35,--	Nr. 38 20,--	Nr. 39 25,--
Nr. 40 18,--	Nr. 41 - 47, 49	á 25,--
Nr. 50 30,--	Nr. 51, 52	á 18,--
Nr. 53, 54 á 30,--		Nr. 55 12,--
Nr. 56 60,--	Nr. 57 50,--	Nr. 59 50,--
Nr. 61 50,--	Nr. 62 25,--	Nr. 63 40,--
Nr. 64 25,--	Nr. 65 20,--	Nr. 66 35,--
Nr. 67 45,--	Nr. 68 60,--	Nr. 69 45,--
Nr. 70 50,--	Nr. 71 50,--	Nr. 72 50,--
Nr. 73 45,--	Nr. 74 40,--	Nr. 75 20,--
Nr. 75 12,--	Nr. 76 20,--	Nr. 76 15,--
Nr. 77 18,--	Nr. 78 18,--	Nr. 79 18,--
Nr. 80 20,--	Nr. 80 15,--	Nr. 81 20,--
Nr. 82 20,--	Nr. 83 16,--	Nr. 83 20,--
Nr. 84 18,--	Nr. 85 18,--	Nr. 86 18,--
Nr. 86 14,--	Nr. 87 18,--	Nr. 88 16,--
Nr. 89 18,--	Nr. 90 20,--	Nr. 90 16,--
Nr. 91 25,--	Nr. 91 18,--	Nr. 92 25,--
Nr. 92 18,--	Nr. 92 15,--	Nr. 93 18,--
Nr. 94 25,--	Nr. 95 20,--	Nr. 96 20,--
Nr. 97 20,--	Nr. 98 25,--	Nr. 99 25,--
Nr. 99 15,--		

Tarzan (Pabel) alle im Zustand 3 oder besser
Nr. 103 - 111, 116 - 121, 124 - 131, á 20,--DM
Nr. 141, 143, 146, 147, 156 á 20,--DM

Wassermann Nr. 109, 117, 120, 121 á 3,-- DM

Winnetou Nr. 42, 47, 50, 56, 57, 65 á 5,-- DM

Wild West 152, 154 - 156 á 8,-- DM

Comic Heft Katalog (1977) 5,-- DM

SPRECHBLASE-SAMMELMAPPEN
Stab-Sammelmappen für 8 Ausgaben, roter Kunststoff mit 2fachem Silberaufdruck "Die Sprechblase" inkl. Porto 15,-- DM

Comic NOSTALGIA Reihe

Bei den unter der "Comic Nostalgia Reihe" angebotenen Piccolos, Kolibris, Großbänden und Büchern handelt es sich um Zweitauflagen der alten Originalhefte oder um deutsche Erstveröffentlichungen, die von uns jetzt für den Sammlerkreis in kleiner Auflage herausgegeben werden.

Piccolos

AKIM SOHN DES DSCHUNGELS
Zweitauflage der 1. Piccoloserie des Lehning-Verlages, Hannover, von 1953
Nummer 1 - 80 komplett ..... 240,-- DM
Einzellieferungen: Nr. 21 - 40, 41 - 60, 61 - 80 je Lief. 65,--DM

(A)-KIM NEUE ABENTEUER
Es handelt sich hier um die Serie "Akim Neue Abenteuer" des Lehning-Verlages, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurde. Aus rechtlichen Gründen erschien die Reihe beim CBC (den wir inzwischen übernommen haben) unter dem Namen KIM. Die noch fehlenden Hefte 151 - 196 werden von uns demnächst neu aufgelegt. Die Nummern 1 - 30 sind schon vergriffen.
Nr. 31 - 150 zusammen 290,--DM
Einzellieferungen:
Nr. 41 - 50, 51 - 60, 61 - 70 je 10 St. 26,-- DM
Nr. 71 - 76, 77 - 82, 83 - 88, 89 - 94, 95 - 100 je 6 St. 15,-- DM
Nr. 101 - 110, 111 - 120, 121 - 130, 131 - 140, 141 - 150 je 1o St. 18,-- DM

BOB und BEN
Die Abenteuer dieser beiden Fliegerhelden zeichnete Hansrudi Wäscher 1963 für den Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 9 komplett ..... 32,-- DM

BLAUER PFEIL
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Reihe erschien 1954 bis zur Nr. 24 im Lehning-Verlag, während die italienische Serie 54 Hefte umfaßte. Mit unserer Sammlerauflage stellen wir erstmals alle 54 Heft in Deutschland vor.
Nr. 1 - 54 komplett ..... 110,-- DM

BLITZ DER ZEITUNGSJUNGE
Als Nachfolgeserie von PETERLE erschien diese Reihe 1955 im Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 27 komplett ..... 45,-- DM

CARNERA ist ebenfalls eine Zweitauflage einer Lehning-Serie. Die Abenteuer des Boxweltmeisters erschienen 1953 als dritte Piccoloserie.
Nr. 31 - 46 zusammen ..... 64,-- DM
Die Hefte 1 - 30 sind bereits vergriffen, die fehlenden Hefte lassen sich aber relativ leicht auf dem Sammlermarkt beschaffen.

EL BRAVO - DER SCHRECKEN DER BANDITEN
El Bravo kam 1953 (als zweite Piccolo-Serie) heraus. Bis jetzt lieferbar:
Nr. 1 - 5, 6 - 10, 11 - 15, 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,-- DM
Nr. 51 - 86 zusammen 98,-- DM

Nr. 1 - 86 komplett..... 250,-- DM

FULGOR - DER WELTRAUMFLIEGER
Diese fast schon historische Science Fiction-Serie des italienischen Zeichners Augusto Pedrazza liegt inzwischen komplett vor.
Nr. 1 - 48 komplett .....140,-- DM

HARRY DER GRENZREITER
Die Abenteuer des jungen Grenzreiters erschienen 1953 mit 69 Heften im Lehning-Verlag - auch diese Reihe liegt nun komplett vor.
Nr. 1 - 69 komplett ..... 210,-- DM
Einzellieferungen:
Nr. 1 - 5, 6 - 10, 11 - 15, 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,--DM
Nr. 51 - 69 zusammen 56,--DM

NICK DER WELTRAUMFAHRER
Reprint der beliebten Lehning-Serie, Zeichner der Reihe: Hansrudi Wäscher
noch lieferbar:
Nr. 61 - 70, 71 - 80
je Lieferung: 25,--DM

RAKA - DER HELD DES JAHRES 2000
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Serie erschien im Lehning-Verlag nur bis zur Nr. 45. In der Sammlerauflage werden erstmals die sechs letzten - bisher nur in Italien erschienenen - Hefte der Reihe in deutsch vorgestellt.
Nr. 13 - 18, 25 - 51 zusammen.... 50,--DM
Die Hefte 1 - 12 und 19 - 24 sind bereits vergriffen.

SIGURD Die beliebteste deutsche Comic-Action-Serie erschien von 1953 bis 1968 ununterbrochen. Ihre hohe Lesergunst verdankt diese Serie ohne Zweifel ihrem Schöpfer Hansrudi Wäscher. Wir beginnen hier mit der Neuauflage der Abenteuer Sigurds, Bodos und Cassims.

X Nr. 1 - 20 zusammen ..... 72,-- DM

. Die Serie Sigurd wurde schon einmal vom Comic Buch Club aufgelegt, ist aber inzwischen vergriffen. Wir haben noch einen Satz Piccolos Nr. 181 - 325 dieses Reprints.
zusammen ..... 400,-- DM

Kolibris

FALKENAUGE Diese Kolibri-Serie schildert die Abenteuer des letzten der Apachen in insgesamt 20 Heften.
Die Reihe erschien 1954 im Walter Lehning-Verlag als 1. Kolibri-Serie.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

GERT Diese Kolibri-Serie erschien 1955 im Lehning-Verlag mit insgesamt 24 Heften, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurden. Die Serie behandelt die Abenteuer eines Schiffsjungen, nach dem literarischen Vorbild "Die Schatzinsel". Gerts Abenteuer lehnen sich jedoch nur grob an die Vorlage an.
Nr. 1 - 24 komplett..... 98,--DM

JÖRG Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie erschien 1954 als zweite Kolibri-Serie im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer eines Jungen während des 30jährigen Krieges. Kenner sind sich einig, daß diese Reihe zu den besten Produktionen Hansrudi Wäschers zu zählen ist - nicht umsonst stellen die Originalhefte auf dem Sammlermarkt eine Top-Rarität dar.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

DER SCHWARZE REITER
Als dritte Kolibri-Serie erschien im Lehning-Verlag im September 1954 der SCHWARZE REITER. Diese Wildwest-Story erzählt die Abenteuer von Frisco Smith. Ebenso wie die Serie JÖRG ist die Reihe Schwarzer Reiter im Original eine absolute Rarität.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

Großbände

AKIM SONDERBAND " Der Dschungelteufel "
Diese Neuauflage des PICCOLO-SONDER-BANDES Nr. 16 dürfte viele Sammlungslücken schließen, gehört er doch mit zu den seltensten dieser Reihe.
Natürlich ist dieser Band in der excellenten Colorierung von Hansrudi Wäscher wiedergegeben. 29,-- DM

AKIM SONDERBAND " Kampf im Norden " mit großer CHECKLISTE und einem bisher in Deutschland noch nicht erschienenen Akim-Abenteuer. 11,80 DM

AKIM SONDERBAND " Die Diamanten des Dschungels"
Diese vierfarbige Story ist ebenfalls eine deutsche Erstveröffentlichung. 15,80 DM

AKIM SONDERBAND " Akims großes Abenteuer "
X Dieser PICCOLO-SONDERBAND Nr. 1 ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 29,-- DM

ABENTEUER DER WELTGESCHICHTE
Diese drei Hefte (Nr. 27, 31, 32) wurden von Hansrudi Wäscher gezeichnet.
Innendruck s/w, Umschlag vierfarbig
3 Hefte zusammen 15,-- DM

DER HERR BOLL
Diese Broschüre hat 32 Seiten und ist randvoll mit lustigen Bildern, sozusagen der erst und einzige Funny, den Hansrudi Wäscher gezeichnet hat. 3,--DM

NICK Die Nick-Großbände schließen direkt an die Melzer-Ausgaben an. Innendruck schwarz/weiß aufgerastert, Titelbilder vierfarbig.
1. Lieferung: Nr. 31 - 38
2. Lieferung: Nr. 39 - 46 je Lief. 45,-- DM

RAKA SONDERBAND "Planet des Grauens"
Zweitauflage des Piccolo-Sonderbandes Nr. 13.
Zeichner: Hansrudi Wäscher
Auch dieser Piccolo-Sonderband ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 29,--DM

ROBINSON Zweitauflage des Comic-Klassikers von Helmut Nickel, die Reihe liegt inzwischen komplett vor.
Nr. 1 - 32 (Originalnr. 1 - 125) zus. 150,- DM

Einzellieferungen:

Nr. 1 - 7	(Originalhefte	1 - 26)	zus.	45,--
Nr. 8 - 12	"	27 - 42)	"	22,--
Nr. 13 - 17	"	43 - 59)	"	22,--
Nr. 18 - 22	"	60 - 79)	"	22,--
Nr. 23 - 27	"	80 - 100)	"	22,--
Nr. 28 - 32	"	101 - 125)	"	22,--

SIGURD SONDERBAND "Der letzte Pfeil"
Die Zweitauflage des PICCOLO-SONDERBANDES Nr. 8 wird sicherlich von vielen Fans begrüßt. 29,-- DM

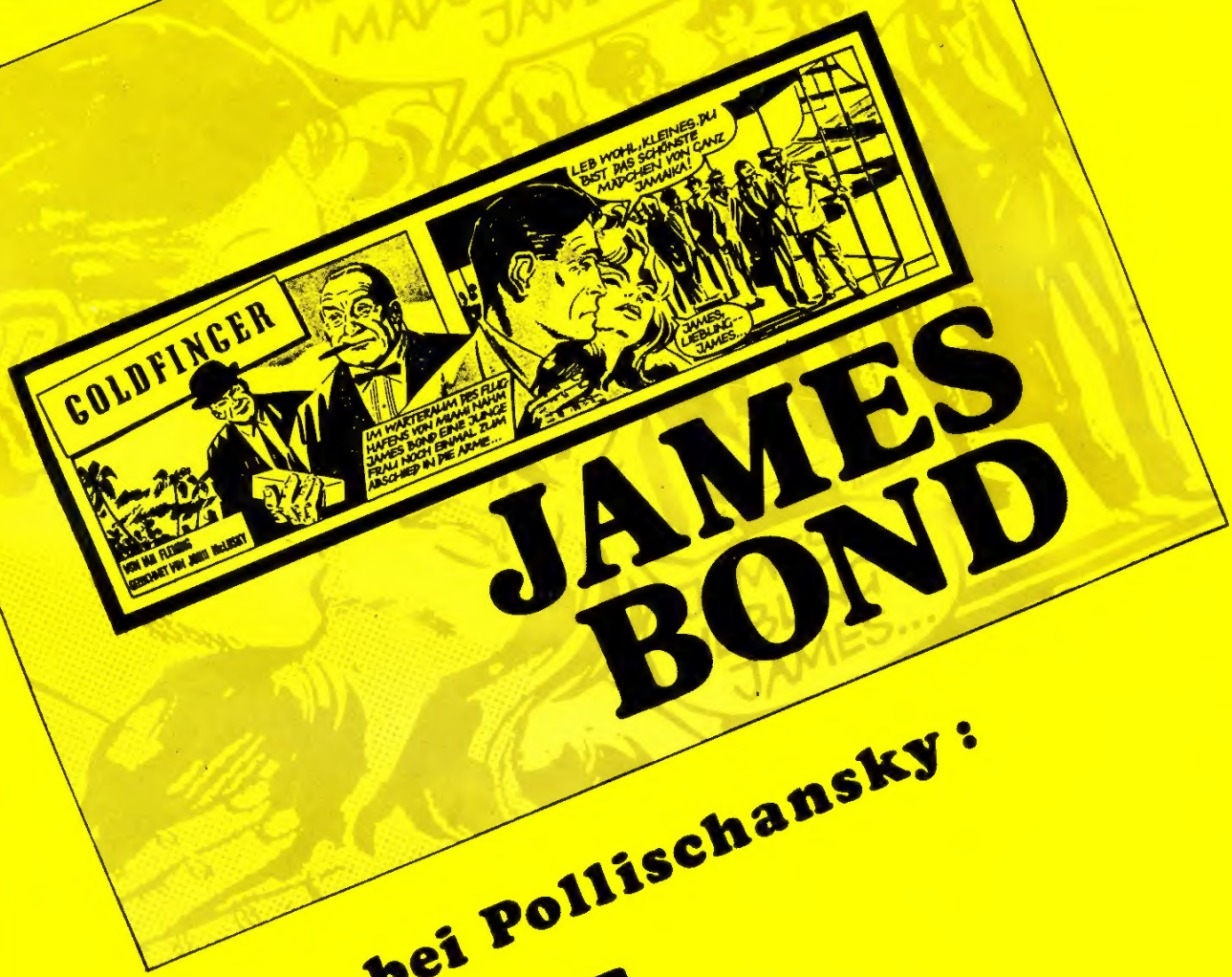
SIGURD-POSTER
Das Poster zeigt die erste von Hansrudi Wäscher gezeichnete Sigurd-Seite im Vierfarbdruck.
Größe 46 x 24 cm
inkl. Porto u. Verpackung 12,-- DM

Bücher

M E T E O R - SF-Klassiker neu aufgelegt
Die Reihe METEOR erschien im Titan/Lehning-Verlag von 1958 - 59 mit 22 Heften, die aus dem Französischen übernommen wurden.
In unserer Neuauflage bringen wir im ersten Buch die Stories der Hefte 1 - 6.
Format 17 x 24 cm, 112 Seiten,
Hardcover-Einband Band 1..... 19,80 DM
Weitere Bücher der Reihe werden 1981 aufgelegt.

HANSRUDI WÄSCHER
Der Sammler-Hit des Jahres 1980 bringt 6 Kurzgeschichten von Hansrudi Wäscher, eine ausführliche Checkliste und unbekannte Zeichnungen des Künstlers.
Format: 33 x 24 cm
104 Seiten (88 Seiten s/w, 16 Seiten vierfarbig) 39,80 DM
plus Porto und Verpackg. 3,-- DM

DIE GOLDENE ZEIT DES TARZAN
Das Buch bringt die von Burne Hogarth gezeichneten Sonntagsseiten v. 4. Mai 41 - 26. April 42 mit dem Abenteuer
TARZAN GEGEN DAGGA RAMBA
in deutsch und englisch.
Format: 39 x 29 cm
Cover : vierfarbig
innen : schwarz / weiß 39,80 DM
plus Porto u. Verpackung 5,-- DM


GOLDFINGER
VON IAN FLEMING
GEZEICHNET VON JOHN McLUSKY
IM WARTERAUM DES FLUG-HAFENS VON MIAMI NAHM JAMES BOND EINMAL ZUNGE FRAU NOCH EINMAL ZUM ABSCHIED IN DIE ARME...
LEB WOHL, KLEINES, DU BIST DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN VON GANZ JAMAIKA!
JAMES, LIEBLING... JAMES...
JAMES BOND

Neu bei Pollischansky:

007 JAMES BOND

Weitere James Bond-Comics in Vorbereitung!

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung!

DM 16.80
öS 117.60

Verlag Pollischansky A 1140 Wien Dreyhausenstr. 20

Der SAMMLER-HIT der 80er Jahre!

SOEBEN ERSCHIENEN:

Sigurd